Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

197 (29.4.1911) Mittagausgabe

Bezug in Karlsruße: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Nuswarts: bei Abholung am Bojtichalter Wit. 1.80. Durch den Brieftrager taglich 2 mal ins paus gebracht Wft. 2.52.

8 feitige Nummern 5 Big. Größere Nummern 10 Big.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Bfg., bie Reflamezeile 70 Bfg.

Badiste Press.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruse und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis=Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Jommer- und 1 Winter-Fahr-planbuch und 1 schoner Vandkalender, sowie viele soustige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Gergog Berantwortlich für Bolitit und allgemeinen Teil: Martin holzinger, verantwortlich für ronit und Refibens Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, famtlich in Rarisrube.

Berliner Burean: Berlin W. Matthäilirchftr.12,

Auflage: 33000 Eml. gebruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Rarlsruhe und nächster Umgebung über

21000 Abonnenten.

Mr. 197.

tall

der

furter)

Uhr. 3732

tal

Breis?

TEE

Holdn

ngerstr.; Th. Walz, ch Bär, hlburg.

t 4 und ngarten in In-rlandes one Ge-Nus-obberbad. (Klett-3797a...

erhalte mit ca. ineftall, in guter

0 an die rb. 2.2

abe in

eng mit gegen ftüd su

ie" erb.

Marm-Bautem iw. und verfauf.

je" erb

au

HIIIIIILL

ed,

C

Rarlernhe, Samstag ben 29. April 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt ber für die zweite und dritte Lesung zur Berfügung stehe, sei ihr sozialer und politischer hinsicht; und man nahm ohne weiteres an, sozieten wit Unterhaltungenter beind und die Barteiverhältnisse wären berartig, daß bis das Bolt freue sich unmenschlatt von Bürgern regiert 16 Zeiten mit Unterhaltungsblatt Rr. 35.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Bom Aufenthalt des Präsidenten Fallieres in Tunis." (Justr.)
"Abenteuer des Brigadier Gerard." Bon C. Doyle. — "Ministermechsel in Braunschweig." (Mit Bild.) — "Zur Schulfrage in Belgien." (Justr.) — "Die Lage in Marosto." (Justr.) — "Allerlei." — "Rätselede."

Dom Tage.

Infiedelungstommiffion und Oftmartenverein.

Berlin, 28. April. Anläflich des 25 jahrigen Beftehens ber loniglichen Anfiedelungs-Rommiffion, die durch das Gefet "betrefnd die Beförderung deutscher Unfiedelungen in den Provingen Beftreugen und Bojen vom 26. April 1886" ins Leben gerufen wurde, atte ber Dentige Ditmartenverein an ben Brafibenten ber nfiedelungstommiffion, Birtl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. Gramid, laendes Gludwunichtelegramm gerichtet:

"In einer unendlich vielseitigen und an Erfolgen reichen Tätigit hat die von Euer Sochwohlgeboren geleitete Anfiedelungstom= ffion im Often unferes Baterlandes fich ein unvergängliches Dental gesetzt. Seute, ba ein Bierteljahrhundert dieser Tätigfeit abließt, fpricht ber Deutsche Ditmartenverein Guer Sochwohlgeboren i allen beteiligten Beamten feine warmen Gludwuniche und die te hoffnung aus, daß das Unfiedelungswert mit gleicher Rraft rigeführt werden und unferer Oftmart und bem Deutschtum gum egen gereichen möge."

Die Drahlantwort bes Prafibenten lautete:

"Die Unficbelungstommiffion bantt für ben freundlichen Gruh d die anerkennenden Worte. Sie ist sich aber der allezeit bereiten, uch Wort und Tat so oft bewiesenen Unterftugung durch den Ditmertenverein Lewnitt und hofft zuversichtlich auf ein Gelingen bes Bertes zum Schutze ber Oftmart."

Bur Reichsverficherungsorbnung.

🗆 Berlin, 28. April. Gin bemertenswertes Urteil über bie eichsnersicherungsordnung fällt der befannte Geschäftsführer der Ge-Maft für fogiale Reform, Professor Dr. Frande, in der heutigen ummer seiner "Sozialen Praxis". Er erklärt es für "eine auf-izende Unwahrheit", wenn sozialdemokratische Blätter die Reichsrsicherungsordnung als ein Ausnahmegesetz gegen die Arbeiter andmarken, mit dem die Wohlhabenden die Armenlasten von sich auf die Minderbemittelten ichieben wollten. Aber richtig fei leibag mit bem Fortichreiten ber Berhandlungen in ben 120 Rom= fionsfigungen immer mehr hoffnungen, die eine große und grunds e Reform erwarteten, begraben worden feien, und bag weitaus e meisten Buniche, die sich in zahllosen Eingaben, Beschlussen, Abindlungen fundgaben, unerfüllt geblieben wären. Fast überall Resignation, daß nicht mehr zu erreichen war, wenn nicht gar Die Mobilisterung des französ. Bürgers. fener ober geheimer Wiberftand fich rufte.

Ernsthafter Sozialpolitif tomme es por allen Dingen barauf an s die Berwaltung gut und jum höchstmöglichen Rugen der Berherten geführt werde. Das sei aber auch nach den Kommissions: hlüssen teineswegs unmöglich gemacht worden. Und ba auch die erbefferungen der Reichsverficherungsordnung, fowenig fie im einffe man die Annahme des Gesetzentwurfes wünschen. Die bevorbende zweite Lejung dürfte beshalb weder auf dem Wege der Durchgur letten Stunde die Enticheidung ungewiß bleibe.

Die Folgen des Branntweinsteuergesetes.

= Berlin, 28. April. (Tel.) Die "Berliner Korrespondeng" teilt über die Branntweinbrennerei und Besteuerung im Dentschen Branntweinsteuergebiet für bas Betriebsjahr 1909/10, mit welchem bas Branntweinsteuergeset vom 15. Juli 1909 in Kraft getreten ift,

3m Berichtsjahr murben im gangen 3 641 889 hl Alfohol bergeftellt, also gegen bas Borjahr 613 232 hl b. i. 14,4% weniger. Der Reinertrag ber Branntweinsteuer betrug im gangen 187 100 237 . M. (1908/09: 162 668 441 M) Hiervon kommen 121 123 071 M auf die neue Berbrauchsabgabe. In den freien Berkehr wurden gehracht gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe bezw. gegen Entrichtung des Jolls für Genußzwecke insgesamt 1 783 027 hl Altohol d. i. 2,8 1 auf ben Kopf ber Bevölferung gegen 2 650 622 hl bezw. 4,2 1 im

3m Gegensatz jum Trinfverbrauch ist ber Branntweinverbrauch gu gewerblichen 3meden ftart gewachsen. Der Gejamtverbrauch an Branntwein für Genug- und gewerbliche 3wede berechnet fich für bas Sahr 1909/10 auf 3 665 887 hl Altohol d i. 5,7 1 auf den Ropf der Bevölferung gegen 4 130 669 hl bezw. 6,5 1 im Jahr 1908/09

Der englijd:ameritanifde Schiedsgerichts. Bertrag.

= London, 28. April. (Tel.) Auf einer großen, von gablreichen hervorragenden Berjönlichteiten besuchten Berjammlung in ber Guild-hall murbe eine Resolution gu Gunften bes Schiedsgerichtsvertrages amifchen England und Amerita angenommen.

Bremierminifter Mfquith erflarte, die beiben großen englifch sprechenden Demofratien seien dahin gelangt, einen Arieg gegeneinans der als ein unsagbares Berbrechen anqusehen. Gin Abtommen zwischen ihnen, das den Krieg als Mittel jur Lojung von Schwierigfeiten abicaffe, werbe einen bemertenswerten Sieg ber Bernunft bedeuten.

Das Abkommen versolge feine weitergehenden politischen Zwecke und bedeute feine Bedrohung irgend eines Teiles des Menschenge-ichlechts und kein Bündnis für eine Berteidigung oder einen Angriff. Er hoffe, daß sich weitere Fortichritte aus dem Abtommen entwideln würden, aber England tonne für jest nicht von weiser Bachjamfeit lassen zur Sicherung seines über alle Weltteile ausgedehnten Besitzes.

Balfour führte aus, er tonne die vertretene Unficht einiger nicht teilen, daß es leicht sei, Bersammlungen abzuhalten und für die Sache des Friedens Geschrei zu erheben, daß aber in Zeiten der Rot und der internationalen Spannung alle papierenen Schranten weggefegt werden würden. Es sei allerdings töricht, internationale Gesetse ichaffen zu wollen, die ber öffentlichen Meinung zu weit vorauseilten. Aber er glaube, die große Mage aller Klassen in England und Umerita fei für Schiedsgerichte. Es bestehe baber teine Gefahr, daß im Augenblid ber Rot eine von ben beiden Parteien von dem Schieds: gerichtspringip fich losjagen merbe

Bon Marcel Prévojt.

Bourgeois find ober nicht. Früher einmal war das gang leicht und ift das allerunrentabelfte Geschäft — das Streitbrechen vielleicht noch jeder ein Burger, der zwar nicht der allererften - aber doch einer febr ausgenommen. nen befriedigen möchten, doch große und ichwerwiegende feien, fo angesehenen Gesellschaftsklasse angehörte, die ichon barum ausschlagangesehenen Gesellschaftstlasse angehörte, die schon darum ausschlag= Wer einer arg verschrieenen und hart bedrohten Kaste angehört gebend war, weil sie den Kern des Bolkes bildete. Nach den ver= und gar keine Aussicht hat, aus ihr herauszukommen, tut klug daran,

werde, statt von Abeligen. Das glaubt der heutige Bürger schon längst nicht mehr; die Eigenart seiner Stellung ift ber Mangel jeglichen Privilegiums, und jeder andere Stand macht ihn für alles verantwortlich: es wird — volkstümlich gesprochen — das ganze Hold auf feinem Leib gehadt. Er gehört ber am wenigften angesehenen Kafte an, ift aller Welt zinsbar und verantwortlich.

Der frangofische Abel, ben bie große Revolution vernichtet gu haben glaubte, steht heute höher im Preise als jemals zuvor, eben meil ein neuer Abel seit beinahe hundert Jahren nicht mehr geschaffen murbe. Much für ben erft unter bem fechgehnten Ludwig Robilierten gahlen die Amerikaner Liebhaberpreise. Das ist der Drud von oben.

Der Drud von unten ift viel ichwerer. Die Arbeiter haben fich ju mächtigen Organisationen jusammengeschloffen und treten ebenso autoritativ, ebenso willfürlich auf, wie nur je die Aristofratie des ancion regime. Der arme Bürger wird also von allen Geiten gusam= men- und ausgepregt. Das Wort Bourgeois (Bürger) hat für die meisten unserer Landsleute eine anrüchige Rebenbebeutung gewonnen, tropbem fie eigentlich nicht recht wissen, was fie sich barunter vorzustellen haben. Blog wenn man ihnen mit "Elender Bourgeois" fommt, bann find fie fofort orientiert.

3m Jahre des Seils 1911 ist jeder von uns mehr oder minder ein Bourgeois wider Willen, und die meiften würden weiß Gott mas barum geben, wenn fie biefe brudenbe Burbe ablegen burften. Aehn= lich wie die Landebelleute in ben Schredenstagen von 1798, die fich auch aus Leibesträften bemühten, ihren Abel gu verleugnen.

Ber ift eigentlich ein Bourgeois? Ift es ber fleine Geschäftsmann, ber bas gange Jahr über radert und arbeitet, um nur überhaupt existieren zu können? Ift es der Staatsbeamte — wir wollen logar sagen, der höhere Staatsbeamte, ber weniger verdient als ein geschidter Mechanifer und von seinem geringen Gintommen noch eine ftandesgemäße Wohnung und Kleidung bezahlen muß, mährend der Medanifer Blufen trägt und in ber billigeren Borftabiftrage mobnt? Ift es ber fleine Rentner, der felbst auf den Martt geht und Rohlen aus bem Reller ichleppt, nur um ein paar Gous zu fparen? Ja, ift es auch nur ber Mann ber unermudlichen Arbeit und bes größeren Ginfommens, der Mann, dessen Berdienst durchaus nur der dafür ans gewendeten Arbeit entspricht? Ift er ein Bourgeois?
Ich wage nicht das zu entscheiden. Die angestrengte Arbeit, welche sonst in allen demokratischen Staaten für eine hohe Ehre galt,

verschlimmert im heutigen Frankreich bie Sache bes Bourgeois um ein Bedeutendes. Jeder, der über das Rotwendigste hinaus arbeitet,

schädigt ja die Interessen der allgemeinen Faulheit. Die alte Definition, welche sich auf die Lebensgewohnheiten, die Kleidung, die Wohnung, die mehr ober minder große Maffe ber eingelnen Kaften stütte, hat heute jegliche Bebeutung verloren. Man wird als Bourgeois etikettiert, so wie man keinem der bestehenden Arbeitersynditate angehört. Alle frangöfischen Gesetze richten ihre Spige gegen ben Richtorganisierten, jeder Streit bedroht irgendeines seiner vitalften Interessen. Man mag noch so sozialistisch man mag radern muffen, wie nur je ein Enterbter, man mag fich im Kleinhandel halb ruiniert haben, man mag die Saare auf dem Ropfe iculben und täglich den Besuch bes Gerichtsvollziehers erwarten: man ift und bleibt Bourgeois auch gegen den eigenen Willen. Und das Wir Frangosen können heutzutage nie bestimmt sagen, ob wir ist in der ersten Detade unseres Jahrhunderts eine undankbare Sache,

schiedenen Revloutionen war es sogar gerade diese Kaste, aus welcher sich ihren Berhältniffen möglichst anzupassen und beizeiten für alle itschung noch der Obstruftion gefährdet werden. Der Zeitmangel, Die leitenden Manner gewöhnlich genommen wurden, die Führer in Eventualitätten vorzusorgen. 3war glaube ich speziell burchaus nicht,

Das grüne Auto.

Spionage=Roman von August Beißl. (30. Fortfetung.)

Zwölftes Kapitel. In Wien war mährend der Zeit, die Doktor Martens in enedig verbrachte, von der Polizei mit vollem Eifer gearbeitet rden. Die Berichte des Kommissärs gaben Polizeirat Wurz ichtenswerte Winke und ließen ihn zu dem Schluß gelangen, k alle Mühe vergebens wäre, ehe man die Identität des Er=

ordeten nicht unzweifelhast festgestellt habe. Wohl hatte Dottor Martens den Beweis erbracht, daß Abolf trebinger und Bartolomeo Giardini ein und dieselbe Person aren, aber damit verloren sich auch die Spuren.

Wer war dieser Bartolomes Giardini eigentlich? Woher am er? Wie kam er ins Haus und vor allem in die Familien= timität des Senators?

Die Nachforschungen über diesen merkwürdigen Giardini, le die Behörde in Marcone anstellen ließ, ergaben nichts Greiftes. Zu der Ansicht, daß Giardini der Bräutigam der Baroin Sternburg gewesen, konnte sich Polizeirat Wurz nicht be-mnen. Für ihn lag die Annahme näher, daß der alte Senator 5 politischen Gründen mit Giardini verknüpft war, und daß Tochter, die um diese Berbindung wußte, den Bater zu beden fluchte. Der Rame Giardini mußte nach allen Berichten bes mmissärs ein für das haus Castellmari bedeutungsvoller

Lautete früher die Frage: Wer ift Abolf Strebinger? fo B sie jest: Wer ist Bartolomeo Giardini?

Dies aus bem gegebenen Material herauszufinden, stellte

Polizeirat Burg als erfte Aufgabe. Der Reftaurateur meder wurde wiederholt einvernommen, an sämtliche Behörn des In= und Auslandes wurden Photographien des Ermor= bunderte von Mitteln gelangten zur Anwendung, über die und brachte nur ganz unmögliche Lautverbindungen heraus. habe ein Gefühl, als wenn uns noch einige Aeberraschungen be-

einem Resultat gelangt mare.

Dottor Specht verbrachte Rächte über den Aufzeichnungen Strebingers, um jene Zahlenschrift ju bechiffrieren, die bei dem Ermordeten gefunden worden war. War das einmal gelungen, so hatte er auch einen Menschen, ber über Strebingers Wiener Aufenthalt Ausunft zu geben imstande war.

Alle Methoden, die gur Dechiffrierung bienen, arbeitete ber Rommiffar durch. Er entwarf felbft Kombinationen und versuchte beren Unwendung. Die Tatfache, daß in einem achtbuchstabigen Wort feine Bahl wiederkehrte, brachte ihn schlieflich dur Vermutung, daß die Aufzeichnung mit Hilfe eines Buches hergestellt worden war, ohne welches eine Enträtselung von keinem Menichen ber Welt erfolgen tonnte.

Dieses Buchsnftem ist sehr einfach. Die beliebige Seite irgendeines willfürlich gewählten Buches dient als Schluffel. Will man nun Worte oder Buchstaben diffrieren, gahlt man auf ber gewählten Seite solange bie Buchstaben, bis man zu bem gewünschten gelangt, und fest ftatt beffen die Bahl, gu ber man im Zählen gekommen war.

Wie sollte nun Doktor Specht herausfinden, welches Buch, respektive welche Seite irgendeines Buches Strebinger als Schlüssel benütt hatte?

Die wiederholte Durchsuchung des Zimmers ergab fein Resultat. Außer einem alten Jahrgang ber "Gartenlaube", ber bem Wohnungsinhaber gehörte, wurde nichts gefunden. Diefes Buch aber konnte nicht gebraucht worden sein, denn es zeigte nirgends Spuren neuerer Benützung.

Wie sich so ber Rommissär ben Ropf zermarterte, durchblitte ihn ein Gedante. Bei dem Ermordeten mar eine Rummer ber "Städtischen Nachrichten" vom 12. Januar gefunden wor-ben. Bielleicht brachte dieses Blatt die Lösung.

en verschiedt, in den Strafanstalten wurde nachgeforscht, alle dritten Seite, von oben nach rudwärts, von unten nach oben wir, Gott sei's geklagt, keine Ahnung haben.

ber große polizeiliche Apparat verfügt, ohne daß man zu irgend | Bei der sechsten Seite, der abgegriffensten, ergaben die Ziffern folgende Buchftabenfolge:

F. z. r. y. k. s. r. Diefelbe Methode, von unten nach oben angewendet,

P. e. f. n. l. o. t. n.

Also wieder nichts!

Der Kommissär warf ben Bleiftift ärgerlich auf ben Tifch und ftarrte vor fich hin. Und da streiften gang gedankenlos feine Blide die Buditabenreihen, die er untereinander geschrieben

F. z. r. y. k. s. r. P. e. f. n. l. o. t. n.

Wie wenn er es mit einer Kombination biefer beiben Reihen versuchen würde?

Und diesmal glüdte es ihm. Nachdem er alle Möglichkei= ten durchprobiert hatte, versuchte er auch, abwechslungsweise je einen Budftaben ber beiben Reihen ju verwenden. Er be= gann beim erften oberen Buchftaben F, dann nahm er ben zweiten in der unteren Reihe E, dann den britten oberen R und so weiter. Und so brachte er das Wort "Fernkorn" heraus.

Die Aufzeichnung lautete alfo: "Morgen Fernforn an= rufen!"

Fernforn! Das war ja ber Rame jenes Sauptmannes, ber Generalstabschef des Feldmarichall-Leutnants Solmhorft mar, ber in den erften Tagen der Affare beobachtet worden war. Wie fam der Ermordete in Berbindung mit biefem Manne, beffen Tabellofigfeit außer allem 3meifel ftanb?

Polizeirat Burg, bem ber Rommiffar biefelbe Frage por= legte, judte mit den Achseln und meinte:

Ja, sehen Sie, lieber Dottor, die gange Sache ift recht ge-Er versuchte es mit der ersten, mit der zweiten, mit der heimnisvoll. Es muffen da irgendwo Faben zusammenlaufen,

LANDESBIBLIOTHEK

2. 2In

3. Di

4. au

bei

pol

йб

Die

Re

badija

Gaite.

pon I

Mus d

äuser

hwedi

ba der

has 6

engerer

herrich

Gleich

angiar

fenster

ächit e

wijcher

en Cf

erzogs

lachder

prokhe

herridy

1 den

ie Fal Bagen

önigir

Bagen

Bahnho

Bendte

veienhe

Montag

ängere

äge des on Bod

egen. 1 urg-Lipi

tet. 3

in zun

pater e

uzembu

ier an i

linz a. Saden=O

ed nach

tuttgar

§ De

tellt un

n heutig

agen, A ngen A

e 330

auf W

400) ui In e

nem and

it Meffe

eln und

le Gaste,

weigt si er redse lerhübsc

Micht

mcesco

um für

unheir

thüchern

43

daß es zu blutigen Kämpfen um die vielgenannte "Barrifade"*) fom-z Negelung des Wohnungsmarktes die Errichtung eines Wohmen wird. Jeder Tag lehrt uns von neuem, daß bei den modernen nungsamtes. Revolutionen mehr Telegraphendrähte abgefäbelt werden, als Feindesköpfe. Das zwanzigste Jahrhundert ist ein eminent friedliches fei es aus Refpett für bas Leben des Rächsten, fei es aus Furcht por

möglichen Repressalien.

Wenn also der Bourgeois darauf besteht, sein Pulver troden und seine Flinte schufbereit zu halten, so fann ihn zwar niemand daran hindern - es ist aber sicher überfluffig; und er tate mahrlich fluger Beit und Arbeit an bas Bemüben zu wenden, fich den neuen, ichwie rigen Bedingungen seines Lebens anzupassen. Und das sowohl in in dividueller als auch in sozialer Beziehung. Dieses Anpassungsvermögen muß erst allmählich erworben werden; hier wie überall gehen die Intelligentesten poran und die breite Maffe folgt bedächtig. Anfang hierzu ift jedenfalls ichon gemacht.

Die Selbsthilfe des Bürgers fing schon beim Streit der Post-bediensteten an; gegen das Ende dieses langandauernden Ausstandes organifierten die am meiften intereffierten Großhandlungshäufer einen Postdienst ad hoc. Und fürzlich, während des kaum beendeten Eisenbahnerstreits, besann sich Paris urplötlich auf das ausgedehnte Net seiner Wasseradern, welche dazu geschaffen find, Passagiere und Baren zu beförbern. Jeber Burger mußte eben trachten, fich fo viel wie möglich von widerwillig geleisteten Diensten zu emanzipteren Die moderne Technik kommt ihm ja mit einer Unmenge neuer Erfindungen zu Silfe. Auch haben unfere Aerzte schon längst bafür geforgt, daß unfer Bürgerstand — vornehmlich die Frauen — an's Hungern gewöhnt ift. Brot ift dem frangofischen Burger fein Rahrungsmittel mehr — es gilt als Delikatesse.

Jeber porfichtige Parifer wird fich einige ber neuen, mundervoll brennenden Effenzenlampen beizulegen haben — und dann fann er ben Cleftriter Pataud und feine Genoffen auslachen. Rein Boft-, fein Gifenbahnerftreit barf ihn unvorbereitet treffen; er muß ichon im voraus seinen fleinen Mobilifierungsplan ausgearbeitet haben.

Menn aber dennoch bas Damotlesschwert auf den von allen Seiten bebrohten Ropf bes Burgers herabfallen follte?" Go fragen bie Mengstlichen. "Wenn alle Raber an einem Tage stillstehen? Wenn der mechanische Bactrog feiert, das Gas erlischt, das Wasser nicht mehr aus ben Röhren quillt, die Bost streitt, die Gisenbahn, der Telegraph, das Auto, der Wagen und das Dampfichiff? Was dann?"

Un einen Generalftreit, um es mit einem Worte ju bezeichnen glaube ich nicht recht; die Uebereinstimmung so vieler, verschiedenartiger Energien, und sei es auch jum Bofen, jum Nichtstun. jur Ber torung.wird fich schwerlich realifieren laffen. Natürlich darf der Bür ger flugermeife auch diefe Eventualität nicht gang aus ben Augen verlieren, er foll fich eben beigeiten in ben Stand fegen, auch bei fo gialen Ungludsfällen die erste Hilfe leiften zu können. Wir haben erst fürzlich beim Gisenbahnerstreit Ingenieure und Stationschefs als Lotomotivführer und Beiger fungieren sehen. Rur die Trägheit und Kurgsichtigkeit unseres Bürgertums hat es bis jest verhindert, daß ein Landsturm für solche Krifen organisiert wurde. Heute, im Zeitalter der allgemeinen Wehrpflicht, ift der Jurist gleichzeitig Drago ner, der Mediziner Infanterift, der Technifer Kanonier. Gur ben fo zialen Krieg konnten gang leicht ahnliche Cabres zusammengestellt merden

Was Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit Ausstand und Aussperrung erkämpfen, ift ihre eigene, ihre Privatsache. Macht und Pflicht jedes einzelnen Bürgers ist es bagegen, zu verhindern, daß unberufene Sände das Blut aus den Adern des Landes treiben, daß sie den Berfehr unterbinden, daß fie die vitalften Interessen ber Allgemeinheit

Schone Aussichten!" rufen die Schwarzseher. "Wir sollen alfo fünftighin Brot baden, Lofomotiven führen, telegraphieren, Briefe austragen muffen! Da moge ber Teufel langer Burger bleiben!"

Ja aber, meine Leidensgenoffen, Ihr müßt es eben bleiben! Es fteht gar nicht in Euerem Belieben, die Kafte gu mechseln! Db es Euch nun genehm sei oder nicht. Ihr seid Bourgeois und mußt es auch bleiben! Und da Ihr nun einmal das undankbare Metier des Bourgeois wider Willen betreiben müßt, so betreibet es weise, betreibet es flug und listig und machet gute Miene zum bosen Spiel.

*) Anspielung auf das sozialpolitische Stud Bourgets.

Tages=Rundschau. Deutsches Reich.

= Samburg, 29. April. Der Dampfer "Camos", an deffen Bord sich die Leiche des in Konstantinopel erschossenen Oberstleutnants von Schlichting befindet, ist gestern in später Abendstunde hier eingetroffen. stellte er 100 Stud Gier und ließ sie in das Hotel Falten bringen, wo-

jungen Bringeffin von Sachjen-Beimar ftatt. Die Taufe au holen und entfernte fich mit bem Rorb auf Rimmerwieberfeben. vollzog Geh. Kirchenrat Spinner. Die Pringeffin erhielt die Ramen Sofia-Quife-Adelheid-Maria-Olga-Baula.

= Strafburg i. Elj., 28. April. Der Raiferliche Statthalter Graf von Bedel und Frau Grafin von Bedel find geftern nacht von Razlsbad in Bohmen tommend, wieber in Strafburg eingetroffen. hed München, 28. April. (Tel.) Wie die "Münchener

Bie bas alles gusammenhängt, ist mir natürlich auch nicht tlar, aber die Bahricheinlichkeit eines recht innigen Zusammenhanges ift burch zwei Umftanbe gegeben. Erftens: Giardini foll ja ber frühere Bräutigam der Baronin gewesen sein, die jest für die Braut des Sauptmannes Fernforn gilt. Das ware eine Erflärung mit Rudficht auf die Person des Hauptmannes, deffen Ehrenhaftigfeit ja unzweifelhaft ift. Aber wir muffen mit allen Möglichkeiten rechnen, infolgedeffen auch das zweite Berdachts= moment ins Auge faffen. Dem Feldmarichall-Leutnant Selm= horst wurden bei jener Goiree die Dokumente gestohlen. Wer mußte wissen, daß sie sich im Besitze des Generals befanden? Sein Generalstabschef! Wer konnte wissen, wo er sie aufbewahrt hiett? Sauptmann Fernforn, zu bem der General, wie Sie ja missen, unbegrenztes Bertrauen hatte. Denken Sie dabei, daß der Hauptmann an jenem Abend Gast des Generals war, und bag bie diffrierte Aufzeichnung eines Spions ben Ramen bes Sauptmannes nennt, so ergibt das ein Gesamtbild, das wir in Butunft nicht ignorieren durfen. Dazu tommt noch, daß ben Berichten Ihres Rollegen Martens zufolge die Baronin bei Nennung bes Namens Ferntorn ungemein erichraf und plöglich die verdächtige Frage stellte, ob der Polizei Beweise dafür vorlagen, bag ber Sauptmann in Die Affare vermidelt fei. (Fortsetzung folgt.)

Aus den Glangzeiten der Engelsburg.

Die Stätte ber römischen Jubilaumsausstellung.

(Bon unferem Mitarbeiter.) X Rom, 23. April. Seit den Tagen des Sadrian ift das Mausoleum, das er sich und seinen Rachfolgern im vatikanischen Stadtteil duf, immer einer ber Puntte gemejen, wo fich die Geschicke ber ewigen

Stadt entschieben haben. Das toloffale marmorne Monument, das eine geweihte Stätte

Frankreich.

Radilange ju ben Bingerunruhen.

hd Baris, 28. April. (Tel.) In Epernay, Un und Reims wurden gestern wieder einige Berhaftungen von Mingern und ihren Mitidulbigen vorgenommen; barunter befindet sich diesmal auch ein Rellereiarbeiter einer Champagnerfabrit und ein Gifenbahnangeftellter.

Die Einwohner von An, namentlich die Sandelstreiben: den, liegen eine Betition girfulieren, durch welche bie Regierung ersucht werden foll, ein Bataillon Infanterie als permanente Garnijon nach dem Ort ju legen, um fünftig Blunderungen durch die Winger vorzubeugen.

Desterreich-Ungarn.

= Wien, 28. April. Die Abreije bes Raijers nach Budapelt bezw. Goedoelloe ist auf den 2. Mai nachmittags festgesetzt. Wie verlautet, wird der Aufenthalt in Ungarn nicht sechs, sondern nur drei Wochen mahren. Das Befinden des Raifers ist vortrefflich. Die Seiferfeit ift behoben und ber Katarrh fast gang beseitigt.

Serbien.

= Belgrab, 28. April. Der größte Teil ber ferbischen Breffe nimmt bie Rachricht von der Berschiebung der Reise des Königs ruhig auf. Ernste politische Kreise messen den Aussührungen einzelner Blätter, die die Berschiebung des Besuchs mit politischen Beweggründen in Berbindung bringen, feinerlei Bedeutung bei. Die Zeitungsgerüchte über eine durch Bertagung des Besuchs hervorgerufene Ministerkrise werden an maggebender Stelle als grundloje Rombination bezeichnet.

China. Chinefifche Finangnöte.

= Totio, 28. April. (Tel.) Wie die Blätter melben, hat Japan ber dinefifden Regierung seinen finanziellen Rat angeboten. Die Regierung hat bei japanischen Privatfirmen zwei Pangerschiffe von je 26800 Tonnen bestellt.

= Ririn, 28. April. (Tel.) Der Couverneur unterbreitete bem Thron einen Bericht, in dem gebeten wird, einen Teil der 60-Millionen-Anleihe zum Bau der Kirin-Huntichunbahn zu verwenden, ber eine große wirticaftliche Bedeutung im Sinne ber Berbrangung des ruffifcen Ginfluffes beigumeffen fei.

Amtliche Andrichten.

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben Sich unter bem April 1911 gnädigft bewogen gefunden, dem Runftmaler Paul Gegiffer in Karlsrube bas Ritterfreug zweiter Klaffe mit Gimenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Badische Chronik.

th Karlsruhe, 28. April. Eine landesherrliche Berordnung über die Gebühren der Brufungen für den mittleren Juftigbienft beftimmt; l. Für die Teilnahme an der ersten und zweiten Prüfung für den mittleren Juftigbienft hat jeder Anwarter eine Gebuhr von je 20 Mart zu entrichten. 2. Das Justizministerium ist ermächtigt, bei nachweis ber Bedürftigfeit eines Anwärters die Brufungsgebühren gang ober teilweise nadaulassen.

e Bretten, 28. April. Bu Beginn bes neuen Schuljahres wurden hier 102 Kinder, 51 Knaben und 51 Mädchen aufgenommen.

g Engberg bei Pforzheim, 28. April. Der Gesangswettstreit, ber anläßlich des dreißigjährigen Bestehens des hiesigen Männergesangvereins "Erheiterung" am 18. Juni d. J. stattfindet, begegnet in Sängerfreisen regem Interesse. Die Delegierten der preissingenden Bereine werden hier im "Abler" am 14. Mai (dem letzten Meldungstermin) tagen, um noch etwaige Wünsche und Anträge zur Sprache zu bringen. Aus den bisher erlassenen Rundschreiben geht hervor, daß jeder Berein (bei einem jest ermäßigten Gangerbeitrag von 50 & mit einem Lied konkurrieren kann, das ihm noch keinen Ia-Preis ein: brachte. Als Pflichtlieder sind einfache Silcherchöre vorgesehen. Mindestans die Salfte aller Bereine wird durch wertvolle Ehrenpreife ausgezeichnet. Gefungen wird in ben vier Rlaffen außerbem um Gelbpreise (100, 80, 60, 40 M), die bei entsprechender Beteiligung noch erhöht werden sollen. Berein und Gemeinde bieten alles auf, um dem forgfam porbereiteten Geft einen glangenden Berlauf gu

Schwehingen, 28. April. Ginen frechen Betrug leiftete fich ein = Beimar, 28. April. (Tel.) Seute abend 1/28 Uhr felbst er die Lieserung bann selbst in Empfang nahm. Er schidte sofand in der Rapelle des Refidenzichloffes die Taufe ber bunn ben Jungen, ber die Gier gebracht hatte fort um die Rechnung

Mitlugheim (A. Schwetzingen), 28. April. Der 74 Jahre alte Waldhüter Jakob Suber murde tot in der Begebach gefunden. Suber ift offenbar vom Weg abgefommen

und ins Wasser gefallen. H Sainstadt (A. Buchen), 28. April. Am 26. April entstand auf bis jest noch unbefannte Beise auf dem Speicher des Tunchermeifters der von ihnen gu tragenden veterinarpolizeilichen Roften, Ri Reueften Rachrichten" berichten, beichlog ber Magistrat, jur Joseph Sorft Feuer. Der Dachstuhl ift abgebrannt.

Sier in der "Engelsburg" - welchen Namen fie von Gregor bem Großen erhielt, als er bei einem Umzug wegen ber Pest im Jahre 570 den Erzengel Michael fah - fpielten fich die bufterften Greigniffe ber Papstgeschichte ab. Benedict VI. wurde in der Engelsburg erdrosselt, Johann XIV. starb hier ben Hungertod, Alexander VI. baute das

Grabmal zu einer damals uneinnehmbaren Festung aus, errichtete seinen Feinden unterirdische Gefängnisse und ließ den Mauergang an-

legen, der zum Batikan führt. Clemens VII. suchte hier Zuflucht vor Karl von Bourbon. Paul III. und Pius IV. ließen durch Meister

wie Pierino del Baga, Giulio Romano, Giovanni da Udino, Raffaelo da Montelugo u. a. toftbar bemalte Wohnzimmer und Säle herrichten. Urban VIII. machte eine Kaserne und ein Gefängnis daraus und o blieb es bis 1870. Welche Leidensszenen sich in diesen Mauern abpielten, erzählt uns Puccini's Oper "Tosca". mit größerer Liebe alte Traditionen pflegt, machte auf Anregung des verdienstvollen Oberften Borgatti ein Museum baraus, das in diesen Tagen der Deffentlichteit übergeben murbe, ohne vollendet gu fein, beffen Schätze aber an die des germanischen Museums in Nürnberg er-

innern, nur daß fie eben die römische Geschichte illustrieren. Das Museum der Engelsburg zeigt uns einige der Papstzimmer wieder in dem alten Glanz ihrer Ausstattung. Es hat einen eigenen Reiz, an diesen alten Utensilien und Möbeln zu sehen, wie man in der Renaissance nichts in die Hand nehmen, nichts benutzen konnte, was nicht vollendet schön und zwedmäßig war. Die Zimmer des Medizäerpapstes Clemens VII. und des hochfinnigen Farnesepapstes Paul III. sind ein Hymnus auf den vornehmen Geschmad.

Der Florentiner Medigaerabtommling Marchele Berugn bat in den Zimmern Clemens VII, alles vereinigt, was sich auf jenen Papst beziehen konnte. Man pfropfte die Räume damals nicht voll von Möbeln, wie man es wohl heute zu tun pflegt. Man wollte nicht zeigen, daß man Gelb hatte und sich alle Dinge leisten konnte, die man bann wie in einem Möbellaben burcheinander stellte, sondern man war fast sparsam mit den Gegenständen; jedes von ihnen erweist sich tomponiert, die aus mehreren Jahrhunderten bedeutende Ereign aber als ein Meisterstüd. Kunstschmiedearbeiten geben den Zimmern barstellen, und an denen man die Kostüme der Zeit studieren in aber als ein Meisterstüd. Kunftschmiedearbeiten geben ben Bimmern fein follte, murbe gar bald dur Citabelle ber Stadt, in der fich die ben Charafter. Gin machtiges eifernes Bett mit Baldachin, das fru- fo Cola di Rienzi vom Bolt im Triumpf getragen. (1300) Raife

O Baben-Baben, 28. April. Unter bem Borfity bes Oberbi meisters Fieser sand heute nachmittag von 3 Uhr ab eine Sigung d Bürgerausschusses im großen Saale des Nathauses statt. Der er Buntt der Tagesordnung betraf die Erwerbung von Grundstüden der Nähe des Bahnhofes Baden-Oos zum Preise von 114569 Mar Diese Grundstüde, welche fogusagen ben Schlüssel in bem neuen ftobe schen Territorium, auf welchem die Luftschiffhalle steht, bilben, wir vorläufig der Golfflub auf langere Zeit pachten, fodaß eine ang messene Berginsung des Kapitals gesichert ist. Der diesbezügliche In rag des Stadtrats wurde genehmigt, ebenso ein weiterer Antrag bet Bornahme eines außerordentlichen Solzhiebes von 20 000 Feitmeiern bessen Reinerträgnis von 250 000 bis 300 000 Mart für den geplante Arankenhausneubau Verwendung finden soll. Dem Antrag Stadtrats, daß die Gemeindewahlen nach dem neuen Geseh anfangs Ottober ihren Anfang nehmen follen, wurde nach länger Debatte zugestimmt, ebenso bemjenigen auf Aenderung des Geho tarifs für die Mitglieder des Städtischen Orchesters, welche eine Meh ausgabe von jährlich 10 000 Mart erfordert. Für die Erweitern der Kanalisation im Stadtteil Lichtental murben rund 87 000 De angesorbert und bewilligt. Bor Eintritt in die Tagesordnung fand die Ersatzwahl von drei Stadtverordneten statt und zwar wurden gewählt die herren A. Mörd, Odenwald und Joh. Pfeisser, Berleger der "Badischen Bolfszeitung". Um 4% Uhr mar die Tagesordnung et ledigt und konnte die Sitzung geschlossen werden.

Oppenau (M. Oberfirch), 28. April. Geftern verun. gludte der 60jährige ledige Landwirt Georg Spinner von 3bach (Erlen) beim holzfuhrwert totlich. Spinner bediente die Borderbremse, tam aber dabei zu Fall und Border- und Sinterrad gingen ihm über Bruft und Unterleib, mas feinen sofortigen Tob jur Folge hatte.

V Rehl, 28. April. In einem hiefigen Labengeichait gab gestern abend eine unbekannte Frauensperson ein fotiches Zweimartstud aus. Wer die Besitzerin bes Falfchgelbes war, tonnte nicht festgestellt werden.

= Freiburg, 28. April. Der Gudweftbeutiche Gau im Berband fathol. faufm. Bereinigungen Deutschlands halt am 6. und 7. Mai hier einen **Gautag** ab.

):(Freiburg, 28. April. Auf ben Sohen bes Felbbem Stübenwasen und Schauinsland ift in vorletter Racht wieber erheblich Schnee gefallen.

= Fügen (A. Bonndorf), 28. April. Bei ber Bürgermeistermaß! wurde ber feitherige Burgermeifter Anton Gleichauf wieder gemähl e Rogel (A. Waldshut), 28. April. Der hiefige Landwirt Jen Dannenberger, ber vom Gebalt feiner Scheune abgefturgt mar, ift an

benerlittenen Berlegungen gestorben. x Radolfzell, 28. April. Vergangene Racht ist das Wohnhaus des Gartners Fritig aus unbefannter Urjage

st. Konstanz, 28. April. Gestern nachmittag murde der Oberbraue Karl Muffler in der Löwenbrauerei v. Gebr. Huber von einem eine 13 jahrigen Burichen mit einer Zimmerflinte in den Ropf gefcheffen, Die Berletzung ift gludlicherweise nicht lebensgefährlich.

Maul: und Rlauenseuche.

\$ Karlsruhe, 28. April. Die anzeigepflichtigen Tierfeuchen nah men im Monat Marz einen ungunstigen Berlauf Die Maul- und Klauenseuche hat sich erheblich weiter verbreitet. Am Schlusse des Monats waren 27 Amtsbezirke mit 72 Gemeinden verseucht. Seuche fielen 67 Rinder und 28 Schweine gum Opfer, mahrend außer bem noch 88 Rinder und 31 Schweine hierwegen freiwillig geschlacht wurden. Am stärksten waren von ber Seuche ergriffen die Amtsch zirke Billingen (9 Gemeinden), Heidelberg (7 Gemeinden), Schwei gen (6 Gemeinden) und Weinheim (5 Gemeinden). In den Amtsb girten Triberg, Breisach und Lahr ift bie Seuche erloschen. De Stand und der Berlauf der librigen, seuchenhaften Tiererfrankungen, die noch zur Anzeige famen, ift ber gewöhnliche.

Gine Betition bes Bad. Bauernvereins.

Karlsruhe, 29. April. Das Brafidium des Badifchen Bauern Bereins hat in seiner Sigung vom 26. April 1911 beschlossen, no stehende Betition im Interesse der Biehbesitzer einzureichen: An dos Gr. Ministerium des Innern Karlsruhe. Die Mauls und Klauen seuche betr. Das unterzeichnete Bräsidium des Badischen Bauern Bereins beehrt sich Gr. Ministerium des Innern folgendes vorzutragen

"Wir bedauern lebhaft, daß bas Biehseuchengeset vom 26. 3 1909 noch nicht in Kraft getreten ist. Durch die in § 49 bieses Gel vorgesehene Möglichkeit, von der Mauls und Klauenseuche besal ober derfelben verdächtige Tiere in fonft feuchenfreien Gegenden toter gu laffen unter gjeglicher Enticabigung ber Befiger, murbe bie Be tampfung viel wirtfamer mit wefentlich geringeren Beläftigungen be Allgemeinheit möglich gewesen sein als jest burch bie ftrengften regeln. Bezüglich ber angeordneten Mahregeln scheint bie Sand habung der Verordnung in den Bezirken verschieden zu sein. D strengere bezw. milbere Ausführung der Bestimmungen ift eine Urfan aur Unaufricbenheit ber Bevolterung über bie erfolgten Magre Endlich fühlen sich die Biehbesiger, welche ichon durch die Seuche große dirette wie indirette Schaben erleiben, beschwert burch bie 50 welche durch im Interesse der Allgemeinheit vorgenommene Anol

varstünden; und nicht von der angenehmsten Art. Wir werden Römer beim Ansturm der Goten durch her berabschleudern der Statuen her vergoldet gewesen sein Munde ben Hauten bein Bauptmann jedenfalls wieder beobachten lassen mussen, Steppbede, Keilfissen, ein grüne Damastdede die Ausstattung des Bettes. Leuchter und Kohle beden so schön, wie man sie nur noch in Pompej gefunden hat; gotisches, mit Sammt ausgeschlagenes Depeschenkaftchen, eine Standul ein Betpult, ein Waschbeden — das auf einem schmiedeeisernen, her lich gearbeiteten Gebilbe ruht, vervollständigen die Einrichtung Papstzimmers. Unter der Dede zieht sich ein Fries von Giulio Ro

Prächtig ist die Ausstattung der Paolinischen Gale. Den Rate aal hat man in seiner Farbenpracht gelassen, wie er ift, die andere Gale sind mit töstlichen Gobelins und Bildern aus Privatbesitz ang füllt, wozu insbesondere Fraulein Senriette Bert und die Fürst Lorlonia in Rom beigetragen haben. Das Papitbett ist aus vergo detem, geschweiftem Solze.

In dieser Umgebung durfte auch eine Ausstellung Michelangel nicht fehlen, in der besonders interessant der Abdruck der Bieta no Palestrina und das Original der Pietà aus dem Palazzo Rondom Beide Arbeiten werden Künftler und Kunfthiftorifer gu interi anten Bergleichen anregen. Auch gibt eine icone Sammlung 10 Bilbern von Michel-Angelos Schillern und Nachahmern Rechenicha über den Ginfluß, ben er auf biefe ausgeübt bat.

In anderen Galen gieht das gange Runfigemerbe von ber Rena ance bis zum Rofoto vorüber, vor allem ift die Sammlung all Seiden eine selten hervorragende und einzig in ihrer Art. Benes nische, Genuesische, Bersische, Lioner, Kölnische Stoffe in den fein Farben und Muftern von einem Geschmad, ber Die Mobernen M

dämen muß. Burdig reiht fich hieran eine Ausstellung romifcher Roftume,

wie von alten Spigen, Stidereien, Knöpfen, Franfen, Borten, D Suten, Stiefeln, Strumpfen, Sandichuhen, Fachern, Stoden, Uhre Tabaksdofen, Schmud aus vergangenen Jahrhunderten, von Paral roden der Genatoren, ber Beamten, bes Abels. Rom ift eine um icopiliche Schattammer befür. Um die Entwidlung des Koftu weiter zu veranschaulichen, hat der Bildhauer Prini historische Reli

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

ten dies d Ritte gen, vor Panten = 9 ungen entstehen. Auf Grund des Borgetragenen ersuchen wir, Groft.

197

erbürg

der er

ftiiden in

en städti den, win

ine anger

trag betr

geplanien irag bes beseig erft

längeren Gehalts

ne Mehr

000 Mer

ung fand

urben ge

Berleger

bnung ets

verun.

mer bon

bediente

der= und

s feinen

ngeidäit

ein fal

id geldes

7. Mat

Feldberg

t wieder

ijtermaki

gewähl

ar, ift an

ift bos

berbrauer

geichellen.

chen nab

cht. De

nd auker

ejálaátet

Amtsbe

Amtsbe

en. Du

infungen,

Bauern

An das

den töten

die Be

ingen bet ten Maß-ie Hand-ein. Die

e Urjane

bie Höhe , Kosten, e Anords

THE PERSON NAMED IN

Munder:

Jen, eine Kohlen

hat; etc

stanbuhr,

en, herriung des ulto Ko

en Rais

anderen

fik ange Fürsten s vergoli

Langelo

itetà non

nimodno

intere

ung von chenschaft

Renari

ng alter Benezia feinster

rnen be

tüme, 10

ten, von

Parabe

Roftums Roftums Reliefs treignissen fann

n 5.

Uriage

1. beim Bundesrat auf tunlicite Beichleunigung bes Intrafttretens des Biehseuchengesetes vom 26. Juni 1909 dringen; Anweisungen ergeben laffen, welche eine gleichmäßige Sandhabung

ber Berordnungen in den verichiebenen Begirten fichern; 5. Die Kalten ber gur Seuchenbefämpfung erforderlichen veterinars polizeilichen Magregeln in weitem Umfange auf die Staatstaffe übernehmen:

4. auf Grund der bei der diesjährigen Seuche gemachten Erfahrungen die bestehenden Berordnungen unter Jugug einer größeren 3ahl von Sachverständigen aus den Kreisen der Biehbesiger einer Revision unterziehen."

Aus der Refidenz.

Karlsruhe, 29. April. * Die Anfunft bes Ronigspaares von Schweden. Die sabische Residenz empfing gestern den Besuch liebwerter bajte. Das Königspaar von Schweden, auf der Rudreise on Italien nach der heimat begriffen, fehrte in unferer Stadt an, um dem Großh. Sofe einen Besuch abzustatten. Aus diesem Anlaß trugen zahlreiche Gebäude in der Karl Friedrich= und Kaiserstraße Flaggenschmud. Auch von vielen äusern in den Rebenstraßen wehten die badischen und hwedischen Farben. Bum Empfang am Bahnhof hatten fich, ba der Besuch einen völlig privaten Charafter trägt, nur ges Großherzogspaar und Grobherzogin-Bitwe Quije mit ffeinem Gefolge eingefunden. Der Bahnhofsperron mar in ngerem Umfreis abgesperrt. Kurg vor 1/49 Uhr tonnte Berr Sahnverwalter Geiger den im Fürstensalon wartenden hohen gerrichaften das herannahen des fahrplanmäßigen Schnellges melben, der mit 20 Minuten Berfpatung eintraf. fleich darauf erschien Großherzogin Luise, gefolgt von dem brogherzog in der schwedischen Generalsuniform, und von er Großherzogin Hilba auf dem Bahnsteig. Als der Bug ingjam in die Salle einfuhr, stand das Königspaar am enfter. Beide Majestäten trugen graue Reisetoftume. Buadit entitieg Konigin Biftoria bem Bagen. Die Begrugung wischen Mutter und Tochter war von einem besonders inni= en Charafter. Der König schritt sofort auf das Großerzogspaar zu, von demselben herzlich willtommen geheißen. lachdem die Königin das Großherzogspaar und der König roßherzogin Luise begrüßt hatte, begaben sich die hoben erricaften nach der Borftellung des beiderseitigen Gefolges ben Fürstensalon, worauf nach furgem Berweilen bafelbit Fahrt nach dem Großth. Residenzschlosse in geschlossenen lagen angetreten wurde. In dem ersten Wagen hatten digin Vittoria und Großherzogin Luise und im zweiten Bahnhofsgebäude eingefunden hatte, begrüßte ehrerbietig die ohen Gäste. Im Schloß fand im intimen Familienkreise bendtafel statt. Im Softheater wird aus Anlaß der Anesenheit des schwedischen Königspaares heute Abend Boils iens "Beige Dame" und morgen Straug' "Rojentavalier" Gene gehen. — Der König von Schweden bleibt bis jum Nontag hier, die Königin wird ihren Aufenthalt noch auf ingere Zeit ausdehnen.

* Soibericht. Der Großbergog nahm gestern vormittag die Borage des Geheimen Legationsrats Dr. Senb, des Ministe. Freiherrn m Bodman und des Staatsministers Dr. Freiherrn von Dusch ents en. Um 11.59 Uhr traf die verwitwete Bringeffin Max an Schoums urg-Lippe, Bergogin von Württemberg, hier ein. Dieselbe murde n der Bahn von der Großherzogin empfangen und jum Palais geet. Die Prinzessin reifte, von dem Großherzog und der Großher in zum Bahnhof begleitet, furz nach 5 Uhr nach Ludwigsburg ab. ater empfing der Großherzog It. "Krlsr. 3tg." den Großherzoglich gemburgifchen Sofprediger und Konffftorialprafidenten Schend.

△ Der taiserliche Sonderzug langte in vergangener Racht 1.17 Uhr ran und fuhr 1.22 Uhr teer nach Genua weiter. Derselbe führte wäd mit für den Kaifer, das hier verblieb und nach dem Großh.

hloffe verbracht murde. e Reisevertehr mit Defterreich. Die Fahrtarten Karlsruhenz a. D. ferner die Fahrlarien von Appenweier, Baden-Baden aben-Dos, Basel Bad. Bhf., Bruchsal, Deutsch-Avricourt, Freiburg, arisruhe Sbi., Rehl, Dffenburg, Pforzheim, Strafburg und Bildad nach Wien sind vom 1. Mai d. J. an außer über Bietigheimduttgart—Ulm—München—Salzburg ohne weiteres auch über Bieheim-Marbach a. R.—Crailsbeim-Rürnberg-Paffau gültig.

§ Der Sommersahrplan der städtischen Straßenbahn ist sertig-mellt und gelangt am 1. Mai zur Einsührung. Die Beröffentlichung m heutigen Mittagblatt gibt über die einzelnen Fahrzeiten, Spätgen, Arbeiterwagen und besondere Kurse in aussührlichen Anmerigen Austunft.

e Pojtalifches. Die Gultigfeit ber deutschen Postausweisfarten auf Montenegro ausgedehnt worden.

phenanstalten eingerichtete öffentliche Wettervorhersagedienst wird am 1. Mai wieder eröffnet. Anf die Ginrichtung, daß Fernsprechteilnehmern auf Berlangen die Wetterprognose in Einzelfällen gegen eine Gebühr von 10 Pfg. zugesprochen werden fann, wird besonders hingewiesen.

h Die Maifeier begeht die Karlsruher Arbeiterschaft durch einen Ausflug nach Ettlingen und abends durch eine größere Festlichkeit im großen Saale ber Festhalle.

§ Die Karlsruher Blindenvereinigung weist auf den Verkauf von Haushaltungs-Bürsten jeder Art, die solide Arbeit mit billigen Preisen pereinen, und auf Bestellungen für Blinde in Stridarbeiten, Stimmen von Klavieren, Flechten der Stühle hin. (G. Inf.)

Bija und Gven Scholander-Liederabend. Bielfeitigen Bunden entsprechend hat sich der liebenswürdige schwedische Barbe mit ter Laute entichloffen, mit feiner Tochter Lisa por feiner Seimreife nach Stocholm noch einmal hierher ju tommen und am Mittwoch, ben 10. Mai im Mufeumsfaal einen zweiten Lieberabend zu veranstalten. Bei der großen Beliebtheit dieses eigenartigen hervorragenden Künstlerpaares — wir weisen nur auf ben letten augergewöhnlichen Erfolg im Marg bin - wird diefer Entichluf von den vielen Berehrern troß ber vorgeschrittenen Saifon gewiß mit Freuden begrüßt werden. Ein goldener humor und anstedende Lebensfrendig= feit geht vom Podium aus, wenn Gven Scholander mit feiner aumutigen Tochter uns burch die schönften vollstumlichen Lieder aus aller Berren Lander erfreut. Das Arrangement hat wiederum die Sofmusitalienhandlung Sugo Rung, Raiferstraße 114, übernommen.

3m Roloffeum wird fich heute Samstag und morgen Sonntag das gegenwärtige Programm verabschieden. Am Montag den 1. Mai beginnt eine Große Internationale Ringtampftonkurrenz, zu ber die berühmtesten Ringer ihre Teilnahme zugesagt haben, alles nähere ift aus den jeweiligen Tagesinfergen und Anschlagfaulen erfichtlich.

Außerdem wird fich ein glanzendes Bariete-Programm reprajentieren. 8 3m Apollo-Theater gelangt heute, Samstag, abend 81/4 Uhr, anordnen. "Der Bogelhandler", morgen, Sonntag nachmittag 4 Uhr, "Das Musikantenmädel" und Abends 81/4 Uhr "Die Schützenlies!" jur Aufführung.

Friedrichshof, Karl-Friedrichstraße, die Kapelle Fresco.

§ Erhebliche Brandwunden jog fich gestern nachmittag in einem Sause der Kriegftrage ein Dienstmädden beim Fenerangunden in ber Sie murbe nach dem städtischen Krantenhaus gebracht.

§ Bu bem Unfall gestern nachmittag, bei bem ber 25 Jahre alte ledige Kutscher Alfred Mehret von hier, in ber Karlstraße die 13 Sahre alte Schülerin Marta Angstmann durch fein Berichulden überfahren hat, wird noch mitgeteilt, daß das Mädchen einen Bruch des rechten Unterschenkels, Berletzungen am Kopfe und eine Gehirnerschütterung erlitten hat. Da der Kutscher nach dem Unfall durch Siebe sein Pferd gur schnellsten Gangart antrieb und sich nicht im Geringsten um die Berlette fummerte, wurde fie von Baffanten gunächst zu einem Arzte getragen und nach Anlegung eines Notver-

§ Einbruchdiebstahl. In der Racht gum 28. April murben aus einem Bertaufsladen Raiferallee 95 mit Nachichluffel und Erbrechen einer Thre aus der Ladenkasse etwa 10 M in Fünf- und Zehnpfennigstücken gestohlen.

§ Festgenommen wurden ein 25 Jahre after Hissmonteur aus Forchheim, wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Bedrohung und Widerstands. Bei seiner Festnahme war er im Besitz von 70 Mark, über deren Erwerb er sich nicht ausweisen konnte, dann ein 24 Jahre alter lediger Kuticher aus Bauschlott, der vom Amtsgericht in Endwigsburg wegen Befrugs und vom Amtsgericht in Heidelberg wegen Unterschlagung verfolgt wird, und ein 27 Jahre alter verheirateter Mechaniter aus Worth a. Rh., der des Fahrrad-Diebstahls dringend

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsrufer Stadtrats-Sigung Dom 27. April 1911.

Sohe Besuche am Großh. Sof. Rach Mitteilung des Großh. Geheimen Kabinetts werden Freitag, den 28. ds. Mts., abends gegen 8 Uhr Ihre Majestäten der König und die Königin non Schweden, Donnerstag, den 4. d. Mis. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin zum Besuche der Großherzoglichen Herrschaften hier eintressen. Der Stadtrat beschließt, auf die Ankunstszeiten die städtischen Gebande ju beflaggen und auch die Ginwohnerschaft um Beflaggung

Einführung des Ladenichtuffes an Sonn: und Feiertagen. threther in der Burgerausschußsitzung vom 25. d. Mts. befannt gegeben hat, wurde die Borlage über die versuchsweise Ginführung des Ladenichlusses an den Sonnund Feiertagen der Sommermonate (Mai bis Geptember) von der Tagesordnung der genannten Sigung behufs Ermöglichung weiterer Berhandlungen mit ben Rachbarftadten, sowie mit der Prinzipalität und Gehilsenicaft abgesetzt, Die Kosten sind auf ungefähr 500 000 K veranschlagt. Junachst sol nachdem eine Reihe israelitischer Geschäfte, die am Sabbath die neuen Straßenprofile an Ort und Stelle ausgestedt werden. foliegen, die Bewilligung von Ausnahmen und eine große Bahl von Detailgeschäften eine andere Lojung ber Frage

A Deffentlicher Wettervorhersagedienst. Der bei den Telegra- ichaftsichluß am Sonntag ichwer bedrohten Interessen beantragt hatten, wodurch die Annahme ber Borlage in ihrer derzeitigen Form durch den Bürgerausschuß in Frage gestellt war. Burudgezogen hat aber ber Stadtrat die Borlage nicht. Bur weiteren Forderung der Angelegenheit wird eine Rommiffion eingesett, welche beauftragt wird, die er= forderlichen Berhandlungen so zu beschleunigen, daß die Beratung der Borlage, wenn irgend möglich, auf die Tagesordnung der nächiten Burgerausichuffigung gefett werden

Abhör der Stadtrechnung von 1908. In der Sigung des Burgerauschuffes vom 25. d. M. hat der Berichterstatter der Rechnungsprüfungsommiffion der Stadtverordneten in feinem Referat über Die Abhör ber Stadtrechnung von 1908 Die Bemertung gemacht, Die Brufungstommiffion habe die Urt, wie ein städtisches Amt mit den ftadtifchen Gelbern wirtichafte, beanstanden muffen und ersuche ben Stadtrat, biewegen die nötigen Maßnahmen zu ergreisen. Auf die Anfrage eines Stadtverordneten und des Oberburgermeisters, welche Borgunge damit gemeint seien, erklärten ber Berichterstatter sowohl als mehrere weitere Mitglieder der Prüfungskommission, daß es sich nur um formelle Dinge handle, beren Erledigung der Bürgerausschuß dem Stadtrat überaffen folle. Aus dem nunmehr an den Stadtrat gelangten Abhotbescheid ift gu erseben, daß die erwähnten Beanftandungen fich nicht auf das ftadtifche Raffen- und Rechnungswefen, fondern lediglich auf das Berjahren des städtijden Sochbauamts bei Aufftellung der Roften: anichlage und bei Ausführung ber Bauten begiehen, indem die Brüfungskommission der Meinung ist, daß das Hochbauamt die Kostenanichlage gu "fatt gegriffen" habe, ferner von den Bauprogrammen in einzelnen Puntten abgewichen sei und manche Unterpositionen der Boranschläge überschritten habe, ohne die Zustimmung des Stadtrats eingeholt ju haben, endlich in einzelnen Fällen fleinere Arbeiten und Lieferungen ohne vorherige Preisvereinbarung vergeben habe. Der Stadtrat wird nach Anhörung des Hochbauamts hiewegen das Nötige

Der Badische Landesverband zur hebung des Fremdenverfehrs teilt mit, daß seine Bemühungen, dem Badischen Lande eine wirkungspolle Bertretung auf ber internationalen Ausstellung für Reifes und § 3hr Abichieds-Konzert gibt heute abend im Sotel-Restaurant Fremdenvertehr in Berlin gu sichern, von gutem Erfolge begleitet gemejen find und daß die Babifche Abteilung diefer Ausstellung, in der auch die Stadt Karlsruße entsprechend hervorgehoben ist, nach über-einstimmendem Urteil von Sachkundigen und Fremden einen vorzüglichen Eindrud mache. Der Stadtrat nimmt hievon mit Befriedigung Renntnis.

Unlage eines Spulfanals. Der Begirfsrat Durlach bat unterm 19, d. Mis, bas Gesuch der Stadt Karlsrube um Genehmigung gur Unlage eines von der Bfing abzweigenden Spultanals und gur Entnahme von Bfingwaffer für die Kanalfpulung unter gemiffen Beding-

Der Handel mit Obst. Das Großh. Bezirtsamt beabsichtigt, die bezirtsamtliche Anordnung vom 28. Dezember 1906 Zisser II 1, die unntagsrube im handelsgewerbe betreffend, wonach der handel mit tagen der König und das Großherzogspaar Platz genom: bandes im Kranken-Auto, wie schon gemelbet, nach dem Binzentius-tagen ausgeschlossen ist, auch für den Hause werbracht. Der Kutscher wurde bald nachher sesten dehnen, da sich hier die bisher polizeilich nicht beanstandete Uebung herausgebildet habe, daß auch mit Gudfrüchten, insbesondere Drangen an Sonn- und Feiertagen hausiert werde. Der Stadtrat tragt inbeffen Bebenten, hiegu feine Zustimmung ju erteifen, da nach den bisberigen Erfahrungen beim Saufierhandel mit Gudfruchten Die leidige lebung begunftigt werden wurde, die Drangenichalen auf die Gehwege ju werfen, mo fie das Bublitum in die Gefahr des Ausgleitens bringen und überdies, namentlich an Gonn- und Gefttagen, Die Geh wege in erheblichem Mage verunreinigen.

In Diefem Sinne wird dem Großh. Begirtsamt berichtet. Der beutiden Gasglühlicht-Gejellicaft wird gestattet, in ber Rafferftrage, in ber Rabe ber eleftrifden Brobebeleuchtung 2 Gasgluhlampen (Pharaolampen) an Strafenüberfpannungen gur Brobe aufzuhängen.

Die Bermendung gleislojer Stragenbahnen. Der Borfigende hat mit den Borftanden des ftadt. Tiefbauamts und des Stragenbahnamts die in Seilbronn und Ludwigsburg in Betrieb ftehenden gleislojen Stragenbahnen befichtigt und berichtet über das Ergebnis der Befichtigung. Darnach tann für bie provisorifche Befriedigung von Bertehrsbedürfniffen, insbesondere ber Bororte, die Berwendung folder gleislofer Stragenbahnen mohl in Betracht fommen.

Die Stragenbahnverbindung nach Daglanden. Bor der endgiltigen Entichliegung über die Gestaltung ber Stragenbahnverbindung nach Daglanden ift es notwendig, ein möglichft genaues Bild des Bertehrsbedürsniffes der Einwohnerschaft diefes Stadtteils gu erhalten, insbesondere sollte der Umfang des zu erwartenden Arbeiterburch Musgabe von Fragebogen an alle Saushaltungen des Stadtteils Daglanden die Art und den Umfang diefes Bertehrsbedürfniffes festzustellen.

Umgestaltung ber Karls und Ettlingerftrage. Das Tiefbauamt legt Brojette vor für die Umgestaltung der Karl-Strage (füdlich bes Raris-Tors) und ber Ettlinger Strafe bis jum neuen Sauptbahnhoj. Die Roften find auf ungefähr 500 000 & veranichlagt. Bunachft follen

Wegen ihres ftarten Antomobils und jonftigen Fuhrwertsvertehrs foll bie Moltte-Strafe - junachft versuchsweise - mit einem neuen unter befferer Berudfichtigung ihrer durch den völligen Ge- ftaubbindenden Mittel (Chlormagnefium) befprengt werden.

ileologas und Papit Eugen IV. ziehen in die Engelsburg ein 400) uiw. uiw.

In einer Apothete aus dem 16. Jahrhundert sieht man kostbare lajolikagesähe aus Gubbio und Urbino, Gläser aus Murano. In m anderen Gelasse ist eine Barbierstube des 17. Jahrhunderts herichtet. Gerade wie heute seifte damals Figaro ein, und hantierte Meffer, Schere, Burften und Parfums, mit Schröpftöpfen, Blutn und Aberlaffen. Bielleicht hatte er nur ein Abtrodentuch für le Gäste, und vielleicht gab es nur alle Sonntage ein reines, darüber eigt sich die Geschichte aus, und es ist nur die Vermutung gestattet, et redselig war er wie seine Rachfolger, und wußte den Kunden die erhübschen Histörchen zu erzählen, die sich unter Urban VIII. im

Mazzo Barberini zugetragen hatten. Richt weniger intereffant ift die Goldmacherwertstätte Giuseppe ncesco Borris, der Christine von Schweden das Goldmachen bei tingen versuchte, den Wiener Hof betrog und schließlich in der Enburg eingekerkert wurde, wo man ihm neben seiner Zelle einen um für alchymistische Bersuche zur Berfügung gestellt hatte. Alle unheimlichen Satansapparate find bort schön gruppiert mit Zauthuchern, Buchfen, Retorten, Chemitalien und anderen iconen

Es würde ju meit führen, von allen ben herrlichen Merkwürdig en dieser Ausstellung zu erzählen, von der hochinteressanten Musik Umentensammlung aus allen Jahrhunderten, von dem Waffen-Rittersaal, von Bildern, die aus Rom in allen Jahrhunderten n, von prächtigen Cosmatenarbeiten und seltenen Buchern. Und ift nicht einmal alles fertiggestellt. Die Bollendung der hochin desjanten Fremdenausstellung läßt auf sich warten, viele andere Absüungen sind noch geschlossen. Man kann aber heute schon sagen, er dieses Museum übersieht, sernt Rom nur zur Hälste kennen.

Cheater, hunft und Wissenschaft.

Mannheim, 28. April. Seute abend gelangte im hiefigen theater "Triftan und Ziolde" in neuer Infgenierung zur Auffüh-Drchester und Darstellung waren ausgezeichnet. Die neuen divollen Deforationen sind von dem Landschaftmaler Johannsenthin gematt worden.

= Berlin, 29. April. Wie wir horen, wird in einigen Wochen 10 Meter Lange mit zwei erhöhten Kurven umichließt biefen Rafen-

"Die indijche Lilie" im Cotta'ichen Berlage ericheinen. = Bien, 29. April. (Tel.) Das Berlagsrecht der Oper "Rojentavalier" ift gestern um 250 000 Mart für England und Amerita erworben morden.

= Moilleion, 28. April. (Tel) Der Raifer begab fich im Automobil nach Gariga, wo auch der Konig und die tonigliche Familie erichienen waren. Gefunden wurde gestern noch ein Stud eines Biegels mit dem Anfang einer Infdrift, wohl von einer fpateren Reparatur des Tempels herstammend. heute murde an der von Profeffor Dr. Dörpfeld vermuteten Stelle ein guterhaltener Triglnph von 61 Zenkimeter Breite und 109 Zentimeter Sobe, mahricheinlich Bu der Saupt-Oftfront gehörig, gefunden. Ferner in gewissem Abftand davor ein Stild eines Marmorfimjes, offenbar ebenfalls jum Oftgiebel gehörig, da es im Gegensatz zu den bisher gefundenen glatten Studen des Beftgiebels mit einer in Relief gearbeiteten dorifchen Blattwelle geschmut ift. Runmehr tann die Länge des Tempels auf über 40 Meter, Die Achjenweite der Gaulen auf ungefahr 3,20 Meter festgestellt werden.

Sport-Nadjrichten.

+ Dresben, 28. April. Gine nene muftergultige Sportsanlage if im Rahmen der Internationalen Sygiene-Ausstellung in Dresden er ftanden. Gin fehr mefentlicher Borteil ift ihre Lage, im Großen Roniglichen Garten, inmitten ber fachfischen Sauptstadt, im Gegensat gu ben meisten Sportplägen ber anderen großen Städte (einschließlich Berlins), die an der Grenze des Weichbildes, vielfach fogar in den Bororten liegen. Es ift zwar etwas abseits von den großen Ausstellungshallen, doch von diefen, sowie von jedem Buntte ber Stadt leicht zu erreichen. Um das freundliche Grun eines Sportplages, der aus iner 70 mal 100 Meter großen Grassläche besteht und der damit den internationalen Bestimmungen für Fußballspiele entspricht, erheben fich bas ftattliche Sportcafe, bas Sportlaboratorium und die große, an ber Längsseite bes Plages errichtete Tribune, unter der sich die Um- fundenfälschung und betrügerischen Banterotts ju 5 Jahren

ein neuer Rovellenband von hermann Sudermann unter dem Titel plat. Auf dem Gelande find weiter fechs Tennispläte und ein Reflenschwimmbad von der Bassingröße 12 mal 35 Mefer angelegt. Das Sportlaboratorium enthalt außer den Buroraumen der Sportabteilung die argtlichen Untersuchungszimmer für anthropometrifche Unerjudjungen, Ronigen-Untersuchungen, Untersuchungen ber Mimung. Stoffwechseluntersuchungen, sowie eine Dunkelkammer und ein Mergteimmer mit Bibliothet. Diehrere Universitätsprofessoren haben fich bereit erflärt, gelegentlich ber wichtigen Sportveranfialtungen an ben Sporttreibenden ärztliche Untersuchungen porgunehmen, die bann gur Ergänzung der noch ludenhaften wiffenschaftlichen Abteilung der Internationalen Sygiene-Ausstellung bienen sollen.

Das griechische Komitee für Olympische Spiele wird fich an ber Internationalen Sygiene-Ausstellung mit einer intereffanten Sammlung beteiligen. Unter anderem werben ausgestellt: Die offigielle Beichreibung ber erften Dinmpischen Spiele 1896, eine Serie Bhotographien der Spiele von 1906, Plane und Anfichten des Stadions, Normalgeräte athenischen Fabritats. Diesen Gegenständen ift vielfache Beachtung icon beswegen sicher, weil Griechenland immer noch als das Maffifche Land der Dinmpischen Spiele gilt und fein Stadion unbestritten das iconfte der Erde ift.

Gerichtszeitung.

- Robleng, 24. April. Der 24jährige Aderer Beter Endres aus Röbelhaufen im Rreise Bell a. b. Mojel wurde vom Schwurgericht gu 15 Jahren Buchthaus verurteilt wegen Totichlags, begangen an der Dienstmagd Raroline Schuch aus Winch. Er hatte das Madchen ohne ede Beranlaffung abends auf ber Strafe durch drei Stiche in den hals getotet. Das Gericht erkannte auf das höchite Strafmag wegen der großen Robeit des Taters, der auch jest nicht die geringfte Reue

= Rrefeld, 28. April. (Tel.) Rotar Werner Gunger aus Rempen, der, wie gemelbet, 277 521 M unterichlagen hatte, wurde megen Unterichlagung im Amte, gewinnfüchtiger Urfleibes, Douches und Mallagorium: befinden. Gine Laufbahn von Buchthaus und 1500 & Gelditrafe verurteilt.

Vermischtes.

= Berlin, 29. April. (Tel.) Der berüchtigte Ein: und Ausbrecher Mag Schliemangt, ber fich felbft jum General ber ameritanischen Armee und "Grafen be Baffn" ernannt hatte und beffen abenteuerliche Fahrten in aller Welt Auffehen erregten, murde gestern nachmittag in Lehbe bei Lubbenau ents bedt und verhaftet. Er war, wie gemeldet, unlängft aus bem Seilbrouner Gefängnis ausgebrochen und trieb fich feit eini: gen Tagen als "Ingenieur Bendt" in der Gegend des Sprees malbes berum

hd Brestau, 28. April. (Tel.) Der hiefige Wohnungsverein fratifiger Beamter und Lehrer, ber Grundstüde im Werte von fast 2 Millionen befigt, hat die Rontursanmelbung wegen großer Darlehnss Rundigungen beichloffen. Gine neu gebildete Genoffenichaft will eventuell die Saufer erwerben und die ihr beitretenden Mitglieder und Gläubiger nach Möglichteit vor Berluften ichüten.

hd Breslau, 29. April. (Tel.) Der 12jährige Fleischer: foon Ermin Roja mar bei einem fleinen Sansbiebitahl ertappt worden. Der Knabe nahm sich diesen Fehltritt sehr zu Serzen. Aus Scham und Reue suchte er freiwillig den Tob. Er legte fich auf die Schienen por einen heranbrausenden Bug und wurde vollständig gerädert.

Bom Paffagierluftschiff "Deutschland".

hd Diffeldorf. 29. April. (Tel.) Die Paffagierfahrten ber "Deutschland" werden nach langen Unterbrechungen heute wieder auf: genommen. Trog der Enttäuschungen des Publitums ist der Zudrang jur Salle andauernd ftart.

Unglüdsfälle.

= Artolsheim bei Schlettstadt, 28. April. (Tel.) Heute überfuhr ein Automobil der Bielefelber Fahrradfabrit den 60 Jahre alten Saufierer Roos aus Madenheim, der fofort tot war.

hd Seimbach (Nahe), 28. April. (Tel.) Bei dem Bahn= bau Seimbach-Baumholber, einer Rebenftrede ber Rhein= Rabe-Bahn murden zwei Arbeiter, die an dem Tunnel beicaftigt waren, durch einen ju fruh losgeganenen Schuf getotet. Gin italienifder Arbeiter erlitt fehr fdwere Berlegungen, mabrend brei andere Arbeiter leichter verlett murden.

hd Zürich, 28. April. (Tel.) In Coppenstein, im Ranton Mallis find gewaltige Lawinen niebergegangen. Gine Lawine fperrt ben Longa-Flut, der infolgedeffen aus den Ufern trat und bas Dorf arg bedroht.

= London, 29. April. (Tel.) Der britische Dampfer stammes, um durch hohe Belohnungen zu veranlassen, daß sie Ein-"Ellen" hat gestern in der Rordsee den dänischen Dampfer geborenen-Kontingente im hindlid auf den Marsch auf Tetuan für Alpha" in den Grund gebohrt. Bier Mann von der Befagung bes letteren find ertrunten. Der Rapitan ber "Mpha" befand sich zur Zeit des Unfalles in der Kabine. Er wurde burch ben Bugiprit ber "Ellen" ichwer verlett, fletterte biefen Bugiprit entlang auf die rudwarts steuernde "Ellen" und rettete fo fein Leben.

Bergiftungeericeinungen.

- Kircheim (A. Seidelberg), 28. April. In hiefiger Gemeinde find mehrere Personen unter Bergiftungs: ericheinungen erfrankt. Man führt diese Erfrankungen auf ben Genuß von auswärts bezogener verdorbener Wurst zurüd.

= Breslau, 28. April. (Tel.) Rach bem Genug von Billen ertrantte in Spreswighammer bei Hoperswerda bie Fran des Schachtmeisters Bill mit ihren beiden Rindern. Der

7jährige Sohn ift bereits gestorben.

= Rreselb, 28. April. (Tel.) Bu ben Bergiftungserkrankungen im Rinderheim des Baterlandischen Frauenpereins wird weiter gemelbet, daß ein zweites Rind im Sterben liegt. Die Bergiftungs: ericheinungen außern fich in blutigen Darmabgangen.

Brand-Katastrophen.

= Liidenicheid, 28. April. (Tel.) Bei bem Brande eines Gehöftes in Goltinghausen verbrannten zwei Arbeiter, Bremond follen fich gut gehalten haben, deren Ueberrefte man unter den Trümmern fand.

= Brag. 28. April. In Tachau (Weftböhmen) heute vormittag eine gewaltige Feuersbrunst im Bentrum der Stadt. 22 meift mit Schindeln bededte Saufer, Darunter der judifche Tempel, find niedergebrannt. 25 Saufer find mehr oder weniger beschädigt. Die Entstehungsursache unbefannt.

hid Kalkutta, 28. April. (Tel.) Die indische Stadt Bobilly wurde durch eine Feuersbrunft, die an verichiedenen Stellen ber Stadt jugleich ausbrach, fast wollständig ver-

Mus bem gewerblichen Leben. = Augsburg, 28. April. Der Berband sübdeuticher Ter-tilarbeitgeber veröffentlicht It. "Fref. 3tg." folgende Mit-teilung: "Die im Berband subdeutscher Textilarbeitgeber vereinigten baperifden Industriellen beschloffen einstimmig,

falls die in Sof entstandenen Arbeitsdifferengen nicht beige-

legt werden follten, die Aussperrung ber fogialbemofratijch

organifierten Tegtilarbeiter auf das gange rechtsrheinische Bagern auszudehnen."

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Berlin, 28. April. Bur leichteren Durchführung ber Reichsjumachsiteuer, fowie gur Sicherung einer gleichmäßigen Unwendung bes Steuergefeges werden im Reichsichagamt amtliche Mitteilungen über die Zumachssteuer herausgegeben werden. Es soll barin It. "Erff. 3tg." die Bekannigabe einschlägiger Entscheidungen ber obers ften Bermaltungsbehörden und höchften Gerichtsinftangen erfolgen und zu zweifelhaften Fragen Stellung genommen werden. Die Mitteilungen erscheinen in zwanglosen heften und werden von der Reichs bruderei verlegt.

]![Sagen i. Beftf., 29. April. (Privattel.) In der hiefigen Ortsgruppe der westdeutschen Sittlichfeitsvereine bemertte Lig. Bohn, vessen Auftreten schon wiederholt die Oeffentlichkeit auch in Prozessen beschäftigt hat, daß sich die obrigteitlichen Behörden sur berusen gebalten haben, schlechte Spelunken und schimpsliche Stätten öffentlich

einzurichten. Reichstagsabgeordneter Cuno, der als Oberbürgermeister räger der Polizeigewalt in Hagen ist, hat darauf wegen verleumdes

rifder Beleidigung Strafantrag gegen Bohn gestellt.
— Bruffel, 28. April. Die Königin, die augenblicklich in London weilt, ist von neuem erfältet und wird einige Tage das Zimmer hüten muffen. Die Rudtehr nach Belgien ist deshalb verschoben worben. Der König, der durch Staatsgeschäfte surudgerusen wurde, reist heute abend nach Brilfiel ab. Die Ertrantung der Königin gibt teinen Anlas zur Beunruhigung.

= Saag, 28. April. Wie ein beim Kolonialministerium eingegangenes Telegramm aus Batavia besagt, ist auf der Injel Soems bawa eine Patrouille von einer Eingeborenenbande augegriffen worben. Die Batrouille verlor zwei Tote und zwei Rulis, die Ginge borenen fieben Dann.

= London, 29. April. Die führenden Aleidermacher bes Beftens wurden davon verftandigt, daß das Tragen enger Rode bei Empfan: gen burch die Königin überaus ungern gesehen wird,

Die Ereigniffe in Marotto.

— London, 28. April. Wie das Reutersche Burean erfährt, herrscht in den diplomatischen Kreisen Londons zwar große Ungewißbeit über die Lage in Fez, doch üt man der Ansicht, daß der gegenswärtige Ausbruch ernsthafter ist als die sonst unter den Stämmen Marotsos üblichen Unruhen. Die Meinung ist immer mehr verbreitet, daß auch das fremdenseindliche Element nicht sehlt. Mit Bezug auf die Saltung Frantreichs wird bem Bertrauen Ausdrud verliehen, daß man nur nach Fez zu gehen wünsche, wenn die Lage der Fremden das unvermeidlich mache und daß unter keinen Umständen die französischen Truppen dort dauernd bleiben werden. Wohlunterrichtete Paris, 28. April. (Privat.) Die französische Regierung hat bereits eingesehen, daß de doppelte Expedition nach Fez von Osten

und Westen im Ausland und namentlich in Spanien und Deutschland einen ichlechten Eindrud macht und läßt daber heute verfünden, daß nur die Truppen von Cafablanca bis nach Feg marichieren werden, die von Udichda bagegen vor Taza Salt machen werden. Dieser zweis ten Expedition wird heute blos noch das Ziel gestedt, in Debdu, ungefahr hundert Kilometer öftlich von Taga, einen Marttplag eingu-

El Meani ift mit der Sarta ber Schauja in Elfuniga, General Moinier mit seiner Kolonne am 27. April, abends, in Rabat einge-

= Paris, 28. April. Wie der "Agence Savas" aus Centa über Tetuan gemeldet wird, herrscht in Centa rege militärische Tätigkeit. Die Spanier ichidten Unterhandler an die Rotabeln bes Andjerastammes, um durch hohe Belohnungen zu veranlaffen, daß fie Gin-Die Armee ftellen.

= Marjeille, 29. April. 600 Rolonialfoldaten haben

gestern die Ausreise nach Casablanca angetreten.

— Madrid, 29. April. Der "Heralbo" meldet aus Remours in Algier, die nach Taza entjandte frangösische Kolonne fei von Rabylen angegriffen worden und habe nach heftigem Rampie den Marich forts gejett. Die Frangojen hatten 15 Tote und 20 Bermundete. Die Berlufte der Rabylen seien unbefannt.

= Madrid, 29. April. Ministerprafident Canalejas erflatt bie Radricht aus Tetuan, daß fich die fpanifchen Truppen in Centa an die

Andjeraleute gewandt hatten, für völlig unbegrundet,
— Tanger, 29. April. Wie das Reuterbureau aus Fez meldet, war die Stadt am 22. April ruhig. Bur Unterftugung find an bem=

felben Tage 1500 Tagaleute dort angetommen I! Baris, 29. April. (Brivattel.) Die Rachricht von bem Tobe bes Majors Bremond wird nicht bestätigt und auch auf bem frangofifden Muswärtigen Umt für falich gehalten.

D. London, 28. April. (Privat.) Die der Bertreter ber Dailn Mail" in Tanger melbet, ift Major Bremond am Tage nach der Schlacht bei Selfat mit seinen Leuten gludlich in Jeg angetommen. Die Rebellen ftanben auf ben bie Stadt umgebenden Bergen, aber fie waren nicht mutig genug, um einen Angriff ju magen. Die Truppen unter Major

Vom Balfan.

)!(Butareft, 29. April. (Privattel.) Die ber Regierung nageliegenben Diamer Dring bung, bag Ronig Beter von Gerbien im nachften Serbit bem Berliner Sof einen Bejuch abstatten werde. Die Rudreije foll über Rumanien angetreten merben.

= Salonifi, 28. April. Da Torgut Schewtet Bajca über 17 Bataillone verfügt, find bie Miligen von Tugi und Raftrati entlaffen worden. Die wichtigen Puntte find militarijd bejest und burch Urtillerie verftartt murben. Bier Bataillone find in Gufinje in Referve belaffen worden. Sobald die Berge ichneefrei sind, wird Torgut gemäß der Inftruttion des Kriegsminifters vorgeben.

Mus bem äußersten Dften.

= Songtong, 28. April. Aus dem Aufstandsgebiet von Ranton ift hier ein Dampfer mit etwa hundert Flüchtlingen, meist Frauen, eingetroffen. Wie verlautet, sollen bei ben Bujammenstößen mit ben Truppen 113 Aufstanbifche

getotet worden fein. Die mexikanische Frage. = Newnort, 29. April. Aus Tucion in Arizona wird gemeldet, bak ein Gefecht zwischen Bundestruppen und Aufftandischen bei Sorcasitas stattgesunden hat, bei dem 40 Mann gefallen sind.

= Mezito, 29. April. Gestern hat ein Bevollmächtigter der Regierung die Sauptstadt verlassen, um mit den Ausständischen in der

Rabe pon Juares über ben Frieden ju verhandeln.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren

Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Silberne Bestecke in schönster Auswahl gediegenster neuester Muster.

Schwer versilberte Alfenide-,Christofle-Bestecke zu Katalogpreisen.

Lieferung ganzer Besteckkasten Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten:

23. April: Ernestine Mina, Bater Friedrich Dahlinger, Schloffer 24. April: Johanna, B. Markus Kammüller, Regierungsbaumes ster; Anna Margarete, B. Matth. Weiß, Gartner. — 26. April: En-Frieda Luise, B. Karl Wilgner, Bädermeister.

Todesfälle: 26. April: Gebaftian Rontat, Schloffer, Chemann, alt 62 Nahr. 27. April: Karoline, alt 2 Monate 16 Tage, B. Michael Fuche Taglohner. — 28. April: Chriftine Dopf, Chefrau bes Fabritarbeiter. Jatob Dopf, alt 39 Jahre.

Wasserstand des Rheins. Konstanz. Hafenpegel, 28. April 3,20 m (27. April 3,16 m). Sonferinfet, 29. April Morgens 6 Uhr 1,85 m (28. April 1 80 m) Reft, 29. April Morgens 6 Uhr 2,62 m (28. April 2,59 m). Maxan, 29. April Morgens 6 Uhr 4,00 m (28. April 3,83 m Mannheim, 29. April Morgens 6 Uhr 3,30 m (28. April 3,12 m

Pergnügungs: und Pereins:Anzeiger.

wire

Wir

Mo

Schae

bewä

zwed

Kais

Koste

(Das Rabere bittet man aus bem Inseratenteil zu erseben.) Samstag, ben 29. April:

Apollotheater. 8 Uhr Borftellung. Bagernverein. Bereinsabend im Theofer. Fuhballflub Frantonia. %9 Uhr Spielerversammlung Fuhballflub Mühlburg. Spieler-Sitzung. Fuhballverein. 31/2 Uhr Training für Junioren. Koloffeum. 8 Uhr Borftellung. Raufm. Berein Dertur. 9 Uhr Bufammentunft im Bring Rart

Leibgrenadierverein. Zusammenkunft im goldenen Meler. Liedertranz. 1/49 Uhr Frühjahrstonzert in der "Eintracht". Mandolinetlub. 9 Uhr Frühjahrstonzert im Palmengarten. Männerturnverein. 9 Uhr Scheffelseier im Moninger. Männerturnverein. 3 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14. Militärverein. 81/2 Uhr Generalversammlung. Bahnhosstraße 18. Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Biertisch im Landstnecht. Rheinflub Alemannia. Zusammenkunft im Moninger, Kapitelfaal. Salamander, 1. K. Ruderflub. 9 Uhr Alubabend i. Klubhaus, Rhein Schweizer Hilfsverein. 9 Uhr Versammlung, Schwed. Krone. Turngesellschaft. 149 Uhr Monatsversammlung im Kammerer. Turngemeinde. Große Kneipe im Bereinslokal.

Ber. ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Monatsversammlung im Lofal Berein für Bewegungsspiele. 9 Uhr Mitglieder-Bersammlung.



Auskunftei Bürgel

Karlsruhe — Zähringerstr. 110, nächst der Ritterstr. Telephon 455.



Julius Strank, Karlsruhe. Erdia

Größtes Spezialgeichaft in Befahartiteln, aller Arten Befah itoffen, Baffementerien, Spiken, Anopfen, Beigmaren, Sandschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjaden, Rüten x Ständiger Gingang von Reuheiten. - Telephon 372. Blusen, Unterröcke u.s. w. jehr breiswert

Natürliches Arsen-Eisen-Wasser

das arsenreichste aller Arsenwässer. Bon den ersten medis. Autorität wird eine Trint-Aur mit Koncegno : Wasser bei Blutarmut, dan Rerven-, Frauen : Leiden, Malaria wärmstens empfohlen. häuslichen Trint-Kuren in allen Apotheten erhältlich.

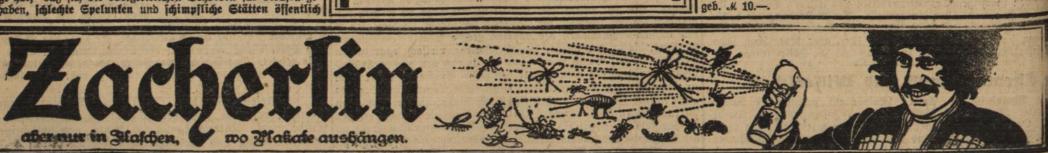
propres Mädchen sucht fight Bajchmittel aus, mit dem die Bäjche tadellos weiß und schonend rei wird; sie findet das Gewünschte in Luhns Bajch-Extralt stersten Lauge und Luhns Salm.-Terp.-Kernseise zur zweite Lauge. Man merke sich: Luhns erhält und spart Geld!

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Bu beziehen durch 21. Bielefeld's Sofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Rarlsruhe. Das amtliche badifche (griine) Gifenbahntursbuch ift im Berlo

der C. F. Müller'ichen Sofbuchhandlung m. b. 5. in Karlsruhe foebe erichienen und mie feither jum Preise von 60 & tauflich. Der Sieger. Roman von Dorin Freitn von Spattgen. M 3.50, geb. M 4.50. Berlag des "Bereins der Bucherfreunde", Berli S.W. 47.

Mertens, Kolonialpragis. Handbuch für Kaufleute, Industrielle Banken, Behörden und Kapitalisten. Herausgegeben von M. Mertens u. Co., G. m. b. H. Berlag Wilhelm Süsserott, Berlin 1911. Preis



lan

230 lide !

on Al

orgo



Mottenschaden

wird am sichersten vorgebeugt, wenn man uns frühzeitig alle

Pelzsachen

Wintergarderobe, Uniformen, Teppiche etc. (auch nicht bei uns gekaufte Gegenstände)

Konservierung

während des Sommers übergibt.

Wir übernehmen volle Garantie gegen jeden Motten-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstigen Schaden. Die Behandlung aller Gegenstände nach bewährter fachm. Methode, durch geschultes Berufspersonal, verbürgt eine sorgfältige

Pflege des Pelzwerks.

Die Aufbewahrung erfolgt in grossen, luftigen, zweckentsprechenden Räumen und ist die einzige hygienisch vollkommen ausgestattete Einrichtung und darum mustergiltig.

Die Gebühren sind sehr mässig.

Tarif zu Diensten

Grosskürschnerei

Karlsruhe

Kaiserstrasse 125/127.

Telephon 274.

Kostenlose Abholung in Karlsruhe und Vororten und ebenso z. Zt. Rückverbringung in geschlossenem Auto durch zuverlässigen Diener.



Eheringe, Sochzeitss und Geburtstags-Geschenfe in Gold und Silber-Baren, Uhren 2c., ferner größe. Trinkhörner, Becher, Kränze, Bilber 2c., past. für jede Feitlichkeit oder Preissingen, empsiehlt billig.

Christ. Frankle, Goldichmied, Karleruhe, Raifer-Baffage 7a. Gravierung gratis

in allen Größen und modernen Farben. A. Ziegler.

Ritterstraste 2,

Pariser Kleiderstickerei und Zeichenatelier. am Zirkel.

Gute, solide

zu Mk. 450.- netto, empfiehlt 'ianolager J. Kunz, Karlfriedrichstrasse 21.

Blinden-Arbeit. Bertauf von Sanshaltungs. Bürften jeber Urt,

Nide Arbeit, billige Preise. Bestellungen für Blinde in Stridarbeiten, Stimmen

n Klavieren, Flechten der Stühle. Wilhelm Boos,

orkand der Karleruher Blindenvereinigung Umalienftrage 24.

Beibliche Fürsorge

für ist. Frauen u. Mädchen. 6573* Sprechftunde jeben Mittwoch von

3-4 Uhr, Lammftr. 12, I. Korfett "Imperial"

D. R. V. Marte W.C. Unübertroffenes Korfett der heutigen

rfindung. Das orjett ist im üden geteilt, hnürt Leib u. üften separat gibt hochs ante, schlanke egante, igur. Gerade ront. Kein Druck uf den Magen. eußerst bequemer

sit. Kreis von Mt.
.50 bis 311 den einsten. Alleinverkauf: 8472
Sorielihaus "Imperial".
Frau O. Rumpt, Teleph. 824, saiferstraße 36, n. d. Kronenstr



ältere Muster, früher 50—150 3, au 10, 15, 20, 25, 30 3, **Bordür**e für oben gratis, nur bis 15. Mai wegen Umzug zu vertaufen täglich 9—12 u. 2—7 Uhr **herrenstr. 33**, 2. Hof, parterre.



Saatkartoffeln

Fürst Bismard (rote) u. noch einige Zentner Up to da to werden zu Wark 3.80 abgegeben. 6833 Gerwigstraße 27. — Telephon 2786.

Salami, Schinkenw., rot, bollfleisch., farbehaltend, fest. Garantiert gut. Kfund 1.15 Mk. Nachnahme. Auf Bunsch Probe gratis. 1824a.27.19 Güldenzoph, Wurftfabrif,

Jeder Käufer

von Grundstück und Geschäft jeder Art und an jedem Plate 3033a erhält gratis

Dermiet. und Berkaufs-Centrale Frankfurt a. M., Sanfahaus.

in Mittelbaden, schönste Bein- und Obstgegend, Bahnstation, 2stödig, je drei Zimmer, mit Veranda, Kücke, 2 Mansarden, Badezimmer, Keller, Bassardick Basserleitung, elektr. Licht, fchöne Gartenanlage, ist ber-kaltnizmähig sehr hillig au herhältnismäßig sehr billig zu ver kaufen oder zu vermieten. Die Billo defindet sich in einem gern besuchten Ort mit sehr karkem Fremdenber-kehr. Arzt und Apotheke vorhanden, Bahnstation. Offerten unter 3963a an die Exp. der "Bad. Presse". 2.1

Schönes Wohnhaus

mit Garten und großen Arbeitsräumen ift preis-wert zu berfanien wert zu berkaufen ober zu bermieten. 3005a.2. Riftenfabrit Roeckl,

Mingolsheim.

Beiertheim.

Gin günstig gelegenes, neuerbau tes **Geschäftshaus** mit Einfahrt und großem Dof ist billig au ver-taufen. Offerten unter Nr. 6420 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Landhaus Fürft an der Badener Landsitraße, schöne Lage, 5 Minuten bon der Endstation der eleftr. Bahn, mit 5 Bohnungen, Sintergebäude mit Kemise und Werfitätte, Gemüse- u. Obstaarten, Wasser u. Gas, ist um 20000 Mark Waffer u. Gas, in um 2000 Mart unter günftigen Bedingungen au berkaufen. Kaffend für II. Kentiner oder Blechner u. Infallateur. An-grenzend sind noch 5000 qm Obsiz-garten und Banterrain au ber-kaufen. Näberes b. Eigent. Fürst, Schmiedmift., Baden. Baden. 3818 a

Baden-Baden.

Räumungs:Verkauf Umzug.

Kein Stück Ware will zum Umzug mehr am Lager haben. darum sind die Preise so bedeutend herab. gesetzt, dass selten eine so gunstige Kaufgelegenheit wiederkehrt.

Laden-Einrichtung, Schaukasten und Schilder billig zu verkaufen.

Von Montag, den 1. Mai kommen

grosse Posten feine Kleiderstoffe, Waschstoffe, Wollmousseline und Leinen zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

Hochfeine Kleiderleinen in verschied. Farben, 50 &

Wollmousseline, reine Wolle, darunter die neuesten, türkischen Muster 50 ger Mtr. 1.05, 95, 85,

Ca. 100 Stück hochelegante Baby-Kleidchen in weiss u. farb. 2.00 an.

Herrenstoffe in den neuesten Mustern per Mtr von 3.45 an.

Restbestände in Kostümröcken, Blusen, Unterröcken, Herren-Wäsche, Damen-Wäsche vom eintachsten bis zum elegantes en Genre, zu jedem annehmbaren Preis.

Reste in allen Artikeln Zu Spottpreisen.

Während des Räumungs-Verkaufs

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

Versandhaus in Manufaktur-, Mode- und Ausstattungen

Adlerstraße 18a Adlerstraße 18a
neben dem Gasthaus z. Zähringer Löwen.

RarlSruhe
neben dem Gasthaus z. Zähringer Löwen. Adlerstraße 18a

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

An Mittags= u. Abendtisch fönnen noch einige beffere Ser-ren teilnehmen. B13465.8.3

Leopoldftrafe 15, 2 Treppen. Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Karlsruhe, Martgrafenstr. 26. 946*

Heirat.

Staatsbeamter, Ende 30, kath., mit Bermögen, derzeit. Einkommen 3400 (noch bedeutend steigend) sucht bess. bermög. u. ges. Fräulein od. Witwe o. K. zwecks Heinen zu kernen. Offerten unter Nr. B14022. an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Seirat.

B. Berwandten wird f. Mädchen aus gedieg. Bauernsamtlie, hier in Stelly, 30 Jahre alt, sath., sehr tichtig im Haussteller joser und 8—10 Mille später, pass. Bartie mit sich. Eristenz gesucht. Off. m. näher. Ung. unter B13939 an die Expedition der "Bad. Kresse".

Wür gebild, intellig. Dame b. ans

Tür gebild, intellig. Dame v. ansgenehm. äuß., Mitte 30, mit 25—30000 Mf. Verm., a. tabellos. eb. fübd. Ham., bon besten Herzensseu. Ehrarttereigenschaften u. durchaus häusl. Veranlag., große Naturstreundin, wird charafterboller

gesucht. (Kaufmann in sich. Lebens-stell. Arzt a. d. Lande 2c.; auch Wittwer.) Gest. Off. unt. **F. E. W.**

598 an Rudolf Mosse Frankfurt a. M. 3932a Kaufm., 28 J. a., kath., m. gr. Vermögen, sucht, da es ihm an passend. Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit junger Dame mit Vermögen in Brief-wechsel zu treten, zwecks späterer

Heirat.

Offerten mit Bild erbitte bertrauensvoll unter Ar. B14065 an die Erped. der "Bad. Presse". Auchtsonb. wird sofort zurücksgesandt.

Ehe man nicht die Ansfunftei W. F. Krüger

Karlsruhe, Ablerstraße 40, efragt hat, gehe man keine Heira in, es werden dadurch den Auser ihlten durch genaue Berichte boi harafter, Borleben, Ruf 2c. viele Enttäuschungen erspart. 3747.26.14

Geld=Darlehen

mit ratenweiser Rüdzahlung ohne Borfosten. Biele Auszahlungen! Reell und distret. Shpothefen-Baugeld besorgt F. Gauweiler, Karlsruhe : Mühlburg. Sardi-straße 4b. B13877.3.2

Zeiß=Fernglas im gelben Etui Sonntag auf dem Rennplat in Rüppurr liegen ge-blieben. Gegen 20 Mt. Belohnung abzugeben Gartenstraße 63—71, Fabrisportier. B14110.3.1

Haus-Verkauf!

Befanntmachung.

Die biesjährigen Gemeinbewahlen betreffend.

Die nach unseren borläufigen Feststellungen zur Teilnahme an ven diediährigen Gemeindemahlen berechtigten Einwohner werden in der Zeit vom 25. dis 29. ds. Mts. durch Bostlarte davon in Kenntnisg gesetzt, daß ihr Name (mit der auf der Vorderseite vermersten Wohnung) in die Wählerliste aufgenommen werden wird.

Diejenigen wahlberechtigten Einwohner; die dis Samstag, den 29. ds. Mts. nicht in den Beste einer solchen Kostlarte gelangt sind, werden aufgefordert, sich spätestens dis zum Samstag, den 6. Mai ds. Is entweder schriftlich beim Bürgermeisteramt oder mündlich im Nathauß, Zimmer Nr. 45. oder bei den Berbrauckskeuererschebersellen am Mühlburger- u. Durlachertor oder bei den Gemeindeserterten am Wühlburger- u. Durlachertor oder bei den Gemeindesertertasiaten der Boraussekungen der Wahlschaftstunden zu melben, worauf, falls die Boraussekungen der Wahlscherechtigung vorliegen, die nachträgliche Aufrache in die Wählerliste erfolgen wird. In gleicher Weise wollen Unrichtigseiten in der Bohnungsangabe gemeldet werden.

Bahlberechtigt find die männlichen Angebörigen bes beutschen Reiches, welche 1. bis jum 1. Juni ds. 38. mindestens 25 Jahre alt find, 2. feit mindestens 1. Juni 1909

a) Einwohner des Stadtbezirks (einschl. der Bororte) sind,
b) eine selbständige Lebenskiellung haben,
c) in der Gemeinde Gemeindeumlagen zu zahlen und
d) die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde (Umlagem
für 1909 und 1910) entrichtet haben.
Als selbständig werden diejenigen Bersonen betrachtet, welche einem
eigenen Hausktand haben oder einen solchen gehabt haben u. verwittvet
sind oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten
ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens 17 Mart zahlen.

Richt wahlberechtigt ist, wer dur Beit der Wahl (voraussichtlich im Laufe des Monats Juni)
a) entmündigt ist oder wegen gestiger Gebrechen unter Kslegsichaft steht,
b) sich nicht im Bollbesit der bürgerlichen Ehrenrechte befindet,
c) sich in Konfurs befindet,
d) im aktiven Militärdienst steht,

e) Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln bezieht oder nach dem 1. Juni 1910 bezogen hat.

die Armenunterstützung sind nicht anzusehen:

a) die Aransenunterstützung sind nicht anzusehen:

a) die Aransenunterstützung,

b) die einem Angehörigen wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen gewährte Anstaltspsiege,

c) Unterstützung zum Iwede der Jugendfürsorge, der Erziehung oder der Ausbildung für einen Beruf,

d) sonstige Unterstützungen, wenn sie nur in Form vereinzelter Leistungen dur Hebung einer augenblicklichen Rotlage gewährt sind,

e) Unterstützungen, die erstattet sind

e) Unterftütungen, die erftattet find. Rarlsruhe, ben 24. April 1911.

Das Bürgermeifteramt. Dr. Soritmann

Maab.

Die Berechtigung jum Betriebe von zwei Wirtschaften in bem Schuppen auf dem hiefigen Megplage, mahrend der Fruhjahrs- und Spätjahrsmeffe 1911 foll unter ben hiefigen Wirten verfteigert

Steigerungsluftige find auf Montag, ben 1. Mai b. 3s., morgens 9 Uhr, in ben westlichen Garberobeanbau ber Festhalle eingeladen. Die Steigerungsbedingungen liegen im Rathaus (2. Stod, 3immer Rr. 80) mahrend ber üblichen Geschäftsstunden gur Ginficht auf.

Karlsruhe, den 20. April 1911. Die Deginfpettion.

③

Chemische Reinigungsanstalt

Michael Weiss

· · · Dekatur-Anstalt Gegr. 1867. :: :: Telefon 404.

Tadellose Arbeit.

Geichäftshaus: Berkauf.
Bohnhaus, 3 stöd., mit Laden, Mitte der Stadt, in belebt. Straße, Breis 24 000 Mt., Unz. 4000 Mt., bes gueme Zahlungsweise. Gute Lage f. Schuh: od. Kleidergesch., Wodistin, Spezereigesch. a. Off. unt. Mr. 3882a an die Exped. der "Bad. Bresse". 5.4

Billige Preise.

197 uhe. Edioffer sbaume ril: Elle

52 Jahrs el Fugs arbeiter 6 m). 1 80 m 9 m). 3,83 m)

3,12 m ger.

Rark age 14.

je 18. itelsaal. Rheins im Lotal

Bejat: Sandten x mert.

er itoritäien it, Haub ilen. 81 2234a fich ftets
ein
nend rein
traft aut
meiten

ften. n Berlo he joeber ", Berlin

LANDESBIBLIOTHEK

L. Z. Tr. Montag 1. V. 11 74; Uhr □ I. Gr. m. Kglg.



L Baden—Gerolds-au—Malschbach— Zimmerplatz — Lache — Yburg —

Lache — Yburg — Varnhalt (M. 1 Uhr) — R. n. A. Ahfahrt 5 Uhr (P.Z.). Baden—Lichtental—Gelbe Eiche— Lache - Yburg - Varnhalt usw.

wie I.
Abfahrt 7 Uhr (P.Z.).

I. Oos — Fremersberg — Klopfengraben—Varnhalt usw.
Abfahrt 9⁴² Uhr (P.Z).

I/III anmelden; "Adler" in Varnhalt.



Erfter Karlsruher Ruderklub (G. B.) =

Camstag, ben 29. April, abends 9 Uhr, im "Alubhause"

...

...

erweiterter Klubabend.

Feierliche Berpflichtung ber biesjährigen Rennmannichaften wozu wir unsere Herren And-übenden vollzählig erwarten u. gleichzeitig unfere Berren unter-Bitte um möglichst zahlreich Beteiligung hiermit einladen.

Der Borftand.

Ruderverein Starmvogel Karlsruhe (e. V.).



Der Vorstand.

Rheinklub Karlsruhe, e. V. gegr. 14. VII. 01.



Maxau). Heute abend Zusammenkunft

(Bootshaus in

Mitglied Melcher, "zum Rheinhafen" in Maxau.

Schul- und Touren-Rudern.

Abfahrt nach Maxau:

Jorn. 702 Hbf. bezw. 715 Mhlbgt.

Jorn. 803 Hbf. bezw. 842 Mhlbgt.

Nachm. 200 Hbf. bezw. 215 Mhlbgt.

Abends: Zusammenkunft im

Honinger (2. Stock) Kapitelsaal. Der Vorstand



Unter bem Protettorat Sr. Kgl. Hoheit bes Prinzen Lubwig von Bayern. Jeben Samstag Bereinsabend im Lokal Restauration zum Throler Landsfente willfommen! Der Borstand.

Karrer's

Patent Sprungiederröste

Ansertigung nach Maß. Seder gewöhnliche Ketten- oder Merroft wird in einen leichten banerhaften

Sacrer's Batenfiprungfeder = Roft umgebant unter bollfter Garantie (Batentamilich gefdütt).

Karlernhe - Mühlburg, Philippite. 19. Telephon 1659, Möbelhandlung und Lagerhaus.

Wer viel fist, verlange Preisliste über meine aus prima Wollfilz gesertigten Sikauflagen.

Freiwillige Feuerwehr

2. Rompagnie.

Montag. den 1. Mai 1911, abend8 1/29 11hr: Versammlung

bei Kamerad Fuhrer.

Instrumental - Verein Karlsruhe Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit

des Grossherzogs Friedrich II. von Baden. Sountag, den 38. April 1911, vermittags 1/212 Thr, im grossen Saal

Das Vereinsorchester. Musikalische Leitung: Herr Direktor Th. Munz

Gesellschaft Fidelia Karlsruhe. Countag, ben 30. April 1911, nachmittags 4 Uhr, im Saale Biam "Grünen Sof", Durlach: B14084

Tanz-Ausflug wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freund-lichst einladen. Der Vorstand.

Welt-Kinematograph.

Grosses Elite-Programm vom 29. April bis 2. Mai.

Zu spät kommt oft die Reue.

Rosenwalzer, Entzückendes Drama, Meine Töchter im Hosenrock. Die Pflicht des Arztes.

Ein Drama von herrlicher Handlung. Der Seehundfluss an der Küste Perus.

Die Kokette. Italienisches Dorfdrama.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend



zwischen Kreuzstr. und Marktplatz

Romplette

Solaffimmer,

neu, sehr schön, für nur Mt. 115 zu verkaufen. Werner, Schlöß-plat 13, Eingang Karl-Friedrich-straße, varterre, rechts. W14157

Herren- u. Damenrad erfitiaj

mit Freilauf billig zu verfaufen B14168 Ablerftrafe 17.

Maschinenverkaus. Herren-Gine neue, fahrbare Sägmaichine, eine ca. 20 HP. Lanziche Lofos mobile, Gads u. Benzimmotoren, bon ½—12 HP., eine Schnellbohrs maschine für Fuß- ob. Kraftbetrieb hat unter Garantie bill. abzug. B¹⁴⁴⁰
B. Wirth, Gartenstr. 10. Tel. 1673

Mass-Anzüge von 50 Mark an unter Garantie für besten Schnitt u. chikeste Ausführung Ludwig Knopf, Schneider, Kaiserstr. 49, gegenüber der techn. Hochschule.

Jans Thans 2, 3 und 4 Zimmerwohnung mif gaben gu vertaufen, ebtl. gegen fleines Saus ober Grunbftud gu

vertauschen. Offerten unter Nr. 6381... at die Exped. der "Bad. Presse" erb

practivolle Bettitellen eng. nußb. polt., mit Batents od. Bolfterröften, 2 Robffiffen und 2 beff. Matrapen, werden zu dem außergewöhnlich billigen Preis von nur 155 Mf. abgeben bei 1800.2.1 Lud. Seiter. Waldftr. 7.

Bfeilerkommode, Rüchenschrant, Kinderbett weg. Plasmangel iofort billigft zu verfaufen. B14136 Goethestraße 23, 1. St. rechts.

Drei noch gut erhaltene **Unzüge** ür ichlanken jungen Mann, billig Amalienftraße 25 a, 5. Stod rechts

Herd.

Schöner Serd sowie Kinderbett eggugshalber billig zu verkaufen. 14152 Angartenftr. 1, 2. St. Berrenrad mit Torp.-Freil., wie

neu, f. billig zu verkaufen. 814012 **Fasanenstraß**e 3, 2. St. Fahrrad, fait neu, billig zu ver-B14135 Rreugftrage 17, im Laben Damenfahrrad, gute Marte, To ed. B., bereits neu, wegen Abrei villig zu verkaufen. B141 Bilhelmftr. 19, 2. St. linfs.

Ein Kinderwagen, gut erhalten, illig zu verfaufen. B14150 Karlftraße 75, Stb. 2. St.

Kinder-Liegs u. Siswagen, gut rhalten, dillig zu bertaufen. 814147 Waldfir. 28, Hof.

Berkauf. Beg. Platmangel verfaufe billig Burf Angorahaien, jehr schön iere, 8 Bocen alt, Mutter mi

Sountag, den 30. April, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des "Friedrichshofes" in Karlsruhe

öffentliche Versammlung Vortrag

bes herrn Reichstagsabgeordneten Generalleutnant 3. D. von Liebert

Warum u. wie bekämpsen wir die Sozialdemokratie Bu biefer öffentlichen Bersammlung ift bas nationale und monarchische Burgertum ber Stan Rarlernhe herzlichft eingeladen.

Nach dem Bortrag: Aussprache. =

Der Borftand.

South

3. B

0. Pot

Gintri

1

en Sa

con

Bekanntmadjung.

Die Tabelle über die für das Jahr 1910 zu erhebenden Beiträge zur Gebäubeversicherungsanstalt liegt zur Einsicht der Gebäube-eigentümer den 3. bis mit 11. Mai d. Is. offen, und zwar die Tabelle für die Gebäube in Karlstudeschaft, die Gebäube in Karlstudeschaft, die Gebäube in Karlstudeschaft, die Gebäube in Karlstude im Kathaus, Zimmer Kr. 97, III. Stock (Flügel nach der Sebelstraße) und iene für die Gebäude der Stadtteile Beiertsbeim, Darlanden, Grünwinkel, Kintheim und Küppurr bei den Gemeindesetzeitent. 6832 Karlstube, den 27. April 1911.

Das Kürgermeisteramt.

Dr. Houselschafte.

Muh: u. Brennholz: Versteigerung

Großh. Forstamt Notenfels versteigert mit üblicher Borgriss am Mittwoch den 3. Mai d. J., vormittags halb 10 Uhr, im Gasthans zum Ochsen in Notenfels aus Domänenwald Eichelberg und Mahlberg an Autholz den Beglinienholz der Abt. 41: Stämme: 1 Siche III. Al., 1 Giche V. Al., 1 Kastanie III. Kl., 10 Fichten u. Tannen III., V., VI. Kl.; Stangen: 21 Kadelholz-Derhtangen; an Brennholz dem Schlagholz der Abt. 19 u. 20, Beglinienholz der Schalbholz-Scheiter und Rollen; 259 Ster buchene, 4 Ster Kadelholz-Krügel I. und II. Al.; 4150 buchene, 30 eichene, 75 Radelholz-Krügel I. und II. Al.; 4150 buchene, 30 eichene, 75 Radelholz-Krügellen; ferner einige Vose Schlägeraum. Die Forstwarte Schotimüller und Greif in Rotenfels zeigen das Solz dor. 3894a

Grundstücks=Zwangs=

Berfteigerung.
Grundstüd: Gemarkung Berghausen
Lgb. Rr. 243: 12 a 11 am Sofreite mit Gebäulichkeiten, "Gasthans zum Bären" mit Realrecht.
Eigentümerin: Albert Geiser Chefrau, Mosa, geb. Gutter in Berghausen.

Großh. Notariat III als Bollftredungsgericht:

Herrenfahrrad ohne Freil., gut erhalten billig zu verkanfen. B14154 Steinftr. 8, part.

Berdingung.

Bum Reubau einer Infanterie-Kaserne auf der Ludwigsfeite i Raftatt sollen folgende Ausführungen und Lieferungen bergeben werde Los 52 Zimmerarbeiten für Wirtschaftsgebäude I, II und III, Er zierhaus, Büchsenmacherwerkstatt, Turn- und Fechigern schuppen I und II,

Los 53 wie bor für Stabsgebäube, Kammergebäude, Patronenhaus Mannschaftslatrine I, II und III,

Los 39 Stabfugböden für Mannschaftsgebäude I, II, III und IV. Angebotsformulare find, soweit solche verfügbar, gegen Erkulung der Selbsttosten im Buro des von der Stadt beauftragten Archtesten P. Dehler, Kastatt, Rathaus III, erhältlich. Daselbst können an Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden.

Angebote mit ben nach den Bedingungen borgefchriebenen gut.

Montag, den 8. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, an das Bürgermeisteramt Rastatt einzusenden.

Rastatt, den 22. April 1911. **Das Bürgermeisteramt.** J. B.: G. Extel.

Dünger-Berfteigerung Mai 1911 findet beim 1. Bab. b-Drag.-Reg. Nr. 20 am 3. Mai, Uhr vormittags statt. 3843a

Vergebung von hochbanarbeiten.

Für die Erstellung des Gebäudes der "Slisabeth d. Offensandt-Berd-holk-Stiftung" hier sind die nach-derzeichneten Arbeiten u. Liese-rungen nach Aasgabe der Ber-ordnung Grokh. Finanzministe-riums vom 3. Januar 1907 zu bergeben.

1. Erds u. Maureratveiten, 2. Steinhauerarbeiten aus: a) Pfinztäler Sandsteinen, b) Pfälzer rot. Sandsteinen, 3. Zimmerarbeiten, 4. Dachbederarbeiten,

4. Laubeneutrbetten, 5. Blibableitung, 6. Balzeisenlieferung, 7. Entwässerungsanlage (außerhalb des Gebäudes). Bläne hierzu liegen ab Montag, den 1. Mai d. J. auf dem Bürd des Unterzeichneten auf, woselbst auch die Angebotsformulare von den Bewerbern lostenbflichtig in Empfang genommen werden fön-

neu, la Arbeit,

Bebrauchle Bügellasel

du kaufen gesucht.

Schreibfisch,
massiw eichen, nach Zeichnung angefertigt, neu, im Auftrag breisbet Exp. der "Bad. Breise "erb. 2.1

In frequenter Lage habe ich sehr gut rentierendes Ausgrafenstraße 33, Berkst.

Bernodik Gemartung Bergbausen

Lab. Rr. 248: 12 a 11 gm hof-reite mit Gehäulichkeiten, "Gaststaus der Ausstaus der Exp. der "Gligabeth v. Offenstaucht.

Schreibfisch,
massiw eichen, nach Zeichnung angefertigt, neu, im Auftrag breisbet Exp. der "Bad. Breise unt. Rr. 6864 an Wartgrasenstraße 33, Berkst.

But feet gut rentierendes habe ich seinen der Austunft gehöhren.

Bundliche Auszunft gehöhren.

Bundliche Au

Bu dem am II. Juni b. 3.ftattf. 25jährigen Stiftungsfeste bes Turnerbundes Ottenan i. Murgt.

Karussell- u. Schaubndenhesilze

Bergebung

von Banarbeiten. Zum Neubau der Kunftgewerbe ichule in Bforzbeim find folgen Arbeiten nach Maßgabe der Ur ordnung des Gr. Ministeriums de Finangen bom 3. Januar 190 ffentlichem Bettbewerb zu

1) Schreinerarbeiten, Los A.

2) Anstreicher- u. Malerarbeiter Los A, B und C. Die Unterlagen der Bergebi jind von heute ab auf dem B bureau in Kforzheim zur Sinj aufgelegt, woselbit auch die Un botssormulare, die nicht nach a wärts versandt werden, abgegel werden

Angebote müssen späteitens b zum Erössnungstermin, Mittwo ben 17. Met 1911; vormita 11 Uhr, portofrei mit der entspre enden Aufschrift versehen, auf de Baubürd in Pforzheim eintreste Pforaheim, den 27. April 1911

Bauleitung für den Reubau de Aunftgewerbeschule in Biorzhein

Zwangsversteigerm Dienstag, ben 2. Maib. J vormittags 10 Uhr, werbe ich im Rathaus zu Dur gegen Barzahlung im Bollft

5000 Flafchen noch nicht vollftändig fertis gestellter alkoholfreier Apfelmost.

Die Bersteigerung findet en bind bestimmt statt. 3990 Durlach, ben 28. April 1911. Laier, Gerichtsvollzieher

Damen-Nachthemden, Musterstücke, oft 3.75 früh. 6 M Damen-Taghemden, Restbestände, M 1.95 früh. 3 M

Damen-Beinkleider, elegante Stickereien M 2,95 früh. 4.50 Elegante Rockkombinationen

ca. 20 Prozent unter Preis Stickerei = Röcke zu bedeutend ermässigten Preisen.

Mache besonders aufmerksam auf mein reichhaltiges Lager in anerkannt prima Qualitäten

weiss. Damaste, Leinen·u. Halbleinen·Tischzeuge etc.

Kopfkissen, Hand à jour 2.95 früh. 4.25. Spezial-Sorte:

Bunte Herrenhemden m. Manschett. off 5.00 per Stück.

Kaiserstraße Lammstraße-Ecke.

Kataloge und Voranschläge

für Aussteuer zu Diensten. 080

Nur Kaiserstraße

Lammstraße-Ecke.

Telephon 860.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

em "C

Ang

Refta

Sent ieben

Eri

ben Gor

Dai

Karlsruhe



Spezialität: Fidelitas-Bier.

6066.5.3

Stadtgarten oder festhalle. Sonntag ben 30. April, 144 Uhr nachmittags:

こくくしょうしょうしょ

der Rapelle des

197

atie

bert

atie!

6589.2

and.

igsfeite in werde

III, Grechtgera

onenhaus

nd IV. n Exitat

mien au

enen Mut.

O Mhr.

lg

iten.

folgen der Be

Pitens b Pittwoo rmittag entipres auf de

forthein

aib. J

uhr,

hen

ig fertige

et en b

Uzieher.

9

ge

n.

aße

Eintritt 10 Big.

3. Badischen Feldartillerie-Regiments Ar. 50

Leitung: Rgl. Mufitmeister Otto Schotte. Inhaber von Stadtgarten-Jahres-farten und von Kartenheften . 20 Pfg Sonstige Versonen . 60 Pfg Soldaten und Kinder je die Hälfte. 60 Pfg.

Programm 10 Big. Die Mufit-Monnementstarten haben Gultigfeit. 6842

Sonntag, den 30. April,

4 Uhr nachmittags: ===

1. Bad. Leib-Dragoner-Regis. Ar. 20.

Leitung: Rgl. Obermufitmeifter Grin Rohn.

Eintritt 30 Pfg.

Bei ungünft. Witterung fällt bas Rongert aus

Anfang 4 11hr.

Programm!

"Soldatenblut". Marich Ouverture 3. Op. "Ezar und Zimmermann". Fäntasie a. d. Op. "Wargarethe" "Frühlingsfinder". Balzer "Richard Bagner-Fanfare". Raifer. (Herr. Kramer).

8. "Schaufel-Balzer"

10. "Sie Welf, hie Waiblingen"!

Fehderuf der Mannen Kaiser Konrad III. in der Schlacht bei Weinsberg anno 1440.

10. Votpourri a. d. Op. "Die lustigen Weiber von Kindier Nicolai. Moszfowsti. Aletter.

Direttion : Baul Tenicher.

Conntag, ben 30. April, im Carten:

ausgeführt bon ber Rapelle bes

Feld - Artillerie - Regiments "Großherzog"

Leitung: Rönigl. Obermufitmeifter Liese.

Bei ungünstiger Witterung spielt eine Abteilung der Artillerie-Kapelle im großen Festsaale.

Zum "Elefanten".

bei ff. Moninger Bier und guter Ruche.

Gintritt frei. -

en Cametag von 8 Uhr abende u. Countage von 4 Uhr mittage

Conzert von dem Salon-Ordester "Apollo"

Bei Ihren Spaziergängen und Ausflügen vergessen Sie nicht,

testauration zum Grafen Zeppelin.

Eröffnung der Gartenwirtschaft.
den Sonntag 5 Uhr die beliebten Schweinsknöcheln und frische Rippchen.

Damenbedienung im Hosenrod nach Rarlsruher Mode. Fr. Lorenz, Birt.

Schlachttag.

em "Café Röderer" Ihren Besuch zu machen.

Angenehmer und gemütlicher Aufenthalt.

Wohltätigkeits=Aufführung

Bunften des Frauenbereins ftatt. Damit wird eine Berlofung ber-bunden, für welche wir um geeignete Geschenke herzlichst bitten. Karlsruhe-Mühlburg, April 1911.

Der Vorstand des Franenvereins. Freifran v. Seldeneck.

Bur Entgegennahme der Gaben haben fich bereit erflart: B. & H. Baer, Butgeichaft, Kaiser-itraße 233, Max Hagmann, Kolonialwaren, Rheinstraße 27, Bapierhandlung R. Knaus, Raifer-ftraße 159,

Freifrau v. Seldeneck, Hardtstr. 37, Frau Emilie Stähly, Kaiserallee 130.

Karlsruhe, Sonntag, 30. April

in der städt. Ausstellungshalle Grosse internationale

aller Rassen.

Das Richten der Hunde beginnt um 9 Uhr. Eintrittspreise: Bis 1 Uhr mittags 1 Mk. Von 1 Uhr ab 50 Pfg. Militär und Kinder die Hälfte.

Waldstr. 16/18

Telephon

Heute Samstag, den 29. April 1911, abends 8 Uhr:

Sonntag den 30. April 1911:

Zwei Grosse Abschieds-Vorstellungen nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Unwiderruflich letztes Auftreten der für zweite Hälfte April 1911 engagiert gewesenen Kunstkapazitäten. Ab Montag, den 1. Mai 1911:

Beginn der grossen Internationalen

Ringkampf Konkurrenz

um den großen Preis von Baden: M. 3000 in bar.

Zu dieser Konkurrenz haben die berühmtesten Ringer ihre Teilnahme zugesagt. Alles Näheres die Tageszeitungen und Anschlagsäulen.

ein glänzendes Varieté-Programm.

Café Windsor

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Samstag und Sonntag: Großes 8 Abschiedskonzert der Damen-, Donau-Nixen' Ab Montag den 1. Mai B14115 konzertiert täglich die neue Damen-Kapelle.

00000000000000000000 Karlsburg Durlach.

Sonntag, ben 30. April, nachmittage 4 Uhr

(Militärmufif)

bei freiem Eintritt, wozu ergebenft einladet

H. Haas.

Morgen Sonntag, den 30. April,

bon nachmittags 3 Uhr ab:

Siergu ladet ergebenft ein

Heinrich Habig, Maximiliansan a. Rhein.

Mitten im Stadtteil Grunwin Weitten im Cladifeil Grundvin-tel ist in bester Lage ein einge-zäuntes Gartenstüd von 1405 gm bei '/stel Anzahl. u. vier Jahres-zieler teilungshalber sof. zu verkf. Offerten unter Nr. 6719..... an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Billig verkäuflich ein Gasofen mit Robr, 1 Ruber apparat, 1 Kriftallgasliffer. 3886 Rastatt, Wirtschaft z. Franz Ein gut erhaltener Kinder wagen ist billig zu berkaufen Gottesaue, Wohnhaus Nr. 9 3. St., Biedermann. B14010.2.2 Serrenrad, fait neu, billig Bu

Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Intereffantes Programm für Groß und Rlein. Arantes Berg und frantes Ange. Dramatifch. Die Doftorin. Sumoriftifch

Studenten-Abichied. Entgudendes Tonbild. Bivei Seelen, Die fich in ber Racht begegnen, Groß-artig wiedergegebener bramatifcher Film.

Die Ronigin bes Meeres. Herrliches Naturbild. Moeride aus Reuruppin. Humorvolle Gzenen, Bathe Journal. Die neuesten attuellen Greigniffe aus

Welt der bergangenen Tage. Gebrochener Stols. Drama aus bem wilben Beften, fehr fpannende und intereffante Ggenen. Mehr Miller als je. Ueberaus tomifch.

Kur - Apfelwein Französisch. Unterrich

aus nachgereiften, mürben, durchtesenen Aepfeln, delikat und erfrischend, Liter 30 und 35 Pfg.,

Berbeff. Kur-Upfelwein. Rotweinverschnitt (Schiller Erfat), Liter 45 und 50 Pfg. Berbeff. Kur-Upfelwein Mofelverschnitt (Wein-Erfak) Liter 50 Big.,

liefert bahnfrachtfrei Söhn 2, Großkelierei

Seppenheim. Gesundheitlich u. geschmad-lich find dies die idealsten und bekömmlichsten Getränke, auch borzüglich zu Bowlen, Schorle-Worle, Glübwein, Saucen, Suppen 2c. Gratisproben ohne Kaus-Berpflichtung.

Gemüse-Konserven

Sonderpreise:

1/1 kg 2/1 kg Brechbohnen 32 & 58 & Schnittbohnen 353 683 Carotten, geich. 45 & -Junge Erbien 453 783

Bredspargeln 1/2 kg 50 & Breikelbeeren 953 5 kg 3.60

Tajelgurken 1.— 1.70 Rur folauge noch Borrat.

uger

u. Filialen. 6770 2

Gelegenheitskauf! Rene

tehend aus 2 Bettstellen, 2 Rachtkommode mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 größerer Spie-gelickrant, 1 Handtuchständer für den spottbilligen Preis von 295 M Bu verfaufen. 6836... Für folide Arbeit gebe ich Garantie.

Waldstr. 22. Laden.

Gafthaus mit Frijeurgeichaft, ide gutgebend, lett. konfurrengs s, in württ. Schwarzw. Städtchen, Luftfurort, ju verfaufen. Gefl. Offert, unt. Mr. 3910a an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Brößer. Wilchgeschäft mit Bagen und Pferd zu verfaufen. Offert. unt. B18583 an die Erped. der "Bad. Bresse".

Zu verkaufen. Einige noch gut erhaltene Damen-fleider, darunter 2 Reformfleider, noch wenig getragen, Größe 46, und

Berreniibergieher billig gu ber

Conversation, Grammatik, Nachbilse 2c. erteilt Französin. Offerten unt. Ar. B14036 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Automobile, . Biersiter, bertauft billigft A. Nachbauer, Karlernhe. Kriegitraße 180. B14116

Pianino, fehr gut er-hatten, für 250 Mt. zu verkaufen. B13986.2.2 Amalienstr. 18, part., Sinterhaus. Straussfedernboa,

faft neu, ift billig zu berfaufen. Zu besichtigen von 2—4 Uhr nachm. Udresse unter Nr. B14054 in der Erped. der "Bad. Bresse" zu erfr.

Handelsschulbücher.

Pumpbrunnen, gut erhaften, zu verkaufen. B14002 Wühlbnrg, Rheinstr. 23, 2. Stod.

Pferd-Verkan Reit- u. Bagenpferd, 9-jährige caune Stute, guter Ganger, bill

3u verlaufen. 6786.2 Mtabemieftrafte 24. 6 Monate alte Bindipiele-Rüde englische Bindipiele-Rüde (Ettern pramiert) find zu berkaufen Bische Kailerftr. 31, im Laden.

Bughund 4 Markimagen

vorzüglicher Jagdhund,

du verfaufen. Räheres 1 Morgenstr. 10, I. Konrad

Schwarz

50 Waldftr. 50 Telephon 352

Bade-Einrichtungen und Badeartikel etc. in reichster Auswahl. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Brokh. Softheater Karlsrube. Samstag, den 29. April 1911. 57. Abonnements - Borftellung der

C (grave Abonnementsfarten). Die weiße Dame.

peri. 32.v. Scribe. Mufity. Boielbien. Musifalische Leitung: Afred Lorens.
Scenische Leitung: Beter Dumas.
Berfonen:
Gaveston, Berwalter des

Grafen von Avenel Sans Reller. Unna, fein Mündel . Olga Rallenfee. George Brown, Offizier *) Ditson, Bächter . . Sans Bussard. Jenny, seine Fran K. Barmersperger Margarete, eine alte Dienerin des Grafen

von Avenel . . Marg. Bruntsch. Mac Irton, Friedens-

Mac Fron, Friedensrichter . . . Cb. Schütter.
Gabriel, Ditsons Anecht Ho. Blank.
Ein Landnann . U. Bobenmüster
Landlente. Pächter. Gerichtsbiener.
Die Handlung geht im Jahre 1759
in Schottland vor.

George Brown: Sermann Jablowter, Gr. Bad. Kammer-

Unfang 7 Uhr. Enbe geg. 3/,10 Ubr. Raffe-Eröffnung: 3/47 Uhr.

Durlad, Scheffelftrafe 4, 2. Stod. Der freie Gintritt ift aufgehoben,

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Sente, fowie leben Samstag:

Der Einfluß des Mondes auf unsere Utmosphäre.

Schufter, Oberftleutnant a. D. Der Alimawechiel.

Befanntlich ift die Mondbahn jum Aequator unter einem Bintel von durchschnittlich 23 Grad geneigt und die Folge daran ist, daß sich ber Mond in ber einen Sälfte feines Umlaufes, von uns aus gefehen, unter dem Aequator, also gegenüber der südlichen Erdhälfte, befindet. Mm Ende diefer Zeit überschreitet er in feiner Bewegung von Beft mach Oft den Acquator, steigt gegenüber der nördlichen Halbtugel in Die Höhe, bis er den höchsten Puntt, die "nördliche Wende", erreicht hat, von wo aus die Bahn fich wieder gegen den Aequator herabsenkt und der "füdlichen Wende" zustrebt.

Im Lauf von 18.6 Jahren findet jedoch eine Schwankung in der Reigung der Mondbahn um 5 Grad nach auf= und abwärts statt, sie wechselt mithin von rund 18 bis zu 28 Grad und dieser Wechsel hat sich bei meinen Untersuchungen von Ansang an als so in die Augen springend und erheblich herausgestellt, daß sich das Fiasko aller wisenschaftlichen Untersuchungen, welche vor etwa 100 Jahren über den Mondeinfluß angestellt wurden, allein schon aus dem Umstande ertlären läßt, daß — meines Wissens — eingehende Untersuchungen über diese Beränderungen, also über den wirklichen Mondsumlauf nies

mals stattgefunden haben. Beitere Ursachen jener Migerfolge sind barin begründet, baf bamals bas graphische Berfahren, welches allein ben Ginfluß der wich tigften, aftronomisch begründeten Borgange, nämlich der immermah renden, aber planmäßigen Beränderungen in der Lage der Mondbahn erfeben läßt, fo gut wie unbefannt war und weiterhin, daß man die Bedeutung ber erhaltenen Endwerte durchaus unrichtig einschätte.

Den Ginfluß, welchen das Mandern des Mondhochstandes auf die in ber Barometerbewegung erfennbare monatlige Luftbrudichwan tung ausübt, habe ich schon mehrfach, so 3. B. in ben lettes Jahr im "Karlsruher Tageblatt" erschienenen Artikeln: "Die Mondsbeklination" und "der Umlauf des Hochstandes aus dem Drachenmonat" nach-

Meine auf die Jahre 1873 bis 1910, also auf rund zwei 18.6jahrige Umlaufsperioden bezogenen Untersuchungen über ben Ginflug Reigungswechsels in ber Mondbahn ergaben aber auch, wie ich am 15. April 1910 im Naturmissenschaftlichen Berein hier gezeigt habe, für die Jahre um die größte und geringste Abweichung des Mondes vom Aequator entschieden tiefere Jahresbarometermittel als für die zwischenliegenden Zeiten, so daß auf langjährige, durch ben Monds umlauf bedingte Luftbrudwellen zu ichließen war.

Die hochinteressante Beröffentlichung bes namhaften beutschen Meteorologen Schübler aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahr-hunderts: "Resultate 60jähriger Beobachtungen über den Einfluß des Mondes auf die Beränderungen in unferer Atmosphäre" - im Großh. Sof- und Landesbibliothet unter J. c. 356 - war mir nun Beranlaffung, ber obenermähnten Beobachtung weiter nachzugehen. Das Ergebnis war, daß die Mittel aus je 2—18.6jährigen Luftbrudperioden für die Meteorologischen Stationen Mersburg, Höchenschwand, Badens Baden, Karlsruhe und Buchen in den Jahren unmittelbar nach der geringsten, mittleren und größten Abweichung der Mondbahn vom Aequator ausgesprochene Minima auswiesen, daß also durch den Wechsel in der Mondsdeklination vier große Lustdruckwellen erzwungen werden. Am ausgesprochensten herricht das Minimum kurz nach der

Mir gütigft von dem Großh. Sydrographischen Bureau gu Darmstadt und von der f. f. meteorologischen Zentralstation zu Wien zur Berfügung gestellte lange Reihen von Jahresbarometermitteln bestätigten auch für Darmstadt, Wien und Brünn dieses Minimum und Das Sauptmittel aus ben Werten aller genannten Orte, im gangen aus

Deren Bearbeitung für die Stationen Ifni, in der Rafe des Bodenees, Wesserling im Elfaß, Strafburg, Stuttgart, Kalw, Darmstadt, Bien und Brunn lieferten im allgemeinen forrespondierende Rucven fo, daß den Deklinationszeiten mit barometrischen Maximas folche mit einem Minimum von Riederschlägen und umgefehrt, ent-

Die höher gelegenen Stationen Ini, Wesserling und Kalm ergaben dabei großzügige Mittel, beren Tendenz unverfennbar ift, mah rend die Maxima der mehr im flachen Lande gelegenen Orte Spaltungen ausweisen, welche zur Deutlichkeit natürlich nicht beitragen. Diese Berschiedenheit durfte darauf beruhen, daß höher gelegene Orte weniger den lokalen Einflüssen der Sonne unterliegen, als flach gelegene, die Mondwirfung also schärfer ergeben. In allen Mittelfurven liegen auffallenderweise die Perioden geringer Riederschläge durchichnittlich zwei Jahre vor der Sochft- und Mindeftdetlination

Entstehen nun tatfächlich in der Regel 4: bis Sjährige Wellen in der Schwantung des Luftdruckes, sowie in den Riederschlagsmengen, bezogen auf die Schwantung der Mondbahnebene zum Aequator, fo er-flart fich ohne weiteres die Auseinandersolge einiger heißer und trodener Jahre, welche faft unmittelbar mit naffen und fühlen Sommern

abwechseln, und ein solcher Wechsel dürfte jetzt eingetreten sein. Der wandernde Hochstand des Mondes ist nämlich der "nördlichen Bende" so nahe gerückt, daß gegen Ende des Jahres 1912 die Mond-bahn ihre höchste Deklination von etwa 28 Grad erreicht hat. Auch die Mondnähe tritt zur Zeit turz vor der nördlichen Wende ein und wird diefelbe im Laufe bes nächften Jahres überholen.

Die Sauptminimumtendenzen des eigentlichen Mondumlaufes in Bezug auf den Luftdruck fallen also 2 bis 3 Jahre lang ziemlich dicht zusammen, der übrige Teil des Monats ift mithin von denselben frei, so daß hoher Barometerstand und wenig Nässe in Aussicht ist.

Damit in Uebereinstimmung burfte die Angabe von Schubler stehen, daß in den letzten 400 Jahren auf die Jahre mit großer Ab-weichung des Mondes die meisten guten Weinjahre entfielen; auf die Weinjahre 1893 und 1895 trifft dies gu, indem die lette Sochstdeflination 1894 Stattfand,

So ware zu erwarten, daß wir auch jest einigen warmen Som mern, welche einen guten Tropfen zeitigen können, entgegengehen.

München erholt fich.

(Bon unserem Korrespondenten.)

= München, 26. April. In diesem Jahre gings mit den Festen etwas hastig hintereinander. Dts sühlt sogar dieses sestfreudige Bolk, das am liebsten 6 Sonntage in der Woche haben möchte. Nach dem Fasching tam gleich der Prinzregent. Und nach dem Prinzregenten die Starkbier-Sasson. Bis April gings im selben Tempo. Jeht erholt man sich — für das Maibier des Hofbräuhauses.

Das amtliche Bier! Ist das eine "Gaudi"! Wie alles, das mit trinkendem Behagen zusammenhängt. Das ist das prachtvolle an dieer Stadt: daß alles so ernst genommen wird. Kirche — Hofbräuhaus — Kunft. Berzeihung für die Zusammenstellung! Aber sie gibt ein Bild von der Lebensanschauung. Alles Münchnerische bekommt seinen Stempel. Auch alles, was zufälligerweise in München entitanden ist. Eine Tänzerin, die zufällig in München wohnt und in Berlin Ersolg hat. Ein Berliner Theaterdirektor, der in München ein Experiment wagt. Ein russischer Maser, der in München aus-stellt. Es ist nicht leerer Lokalpatriotismus. Es ist einsach ein deut-sches Selbstbewußtsein: Die Stadt München ist ein guter Boden, kann alles vereinigen, alles konzentrieren, alles zum Blühen bringen.

Die internationale Stadt, die ihren Charafter aber doch nie verleugnet. Ein französisches Musikfest wird beleuchtet: Frankreich 19 Perioden, läßt die Bierschwankung des Luftdruckes deutlich ersehen.

Bezüglich der atmosphärischen Niederschläge standen längere Reischen brauchbarer Jahresmittel, als für den Luftdruck, zur Berfügung.

Berioden, läßt die Bierschwankung des Luftdruckes deutlich erber Prinzregent kommt (der 90 Jährige hat zu allem Zeit und Kraft),
verteilt Orden an die Züchter, darunter den des — heiligen Michel.
Ben brauchbarer Jahresmittel, als für den Luftdruck, zur Berfügung.

Der hofenrod wird in Bien ausgepfiffen, in Budapeft verfoigt . die Zeitungen fonstatieren: In Münden wird das seltsame Kleit ftud Fuß faffen — womit teine Anspielung ausgesprochen werden fo Der Rollschuh in München. Die Malerei in München. Die Liebein München. Alles hat seine Prägung, seinen Charafter, seine Eigenart. Die Prämissen werden von der Atmosphäre der Stadt gezogen

Richt allein in fünstlerischen Dingen - auch in Politik. Der Anteil Bagerns an politischen Dingen — darüber wäre vie fagen. Aber das Resultat mare nicht nach Bunich. Denn b Fäben, die das Zentrum ins Reich wirft, hier, in München felbst fuhr man ihre Berftridung viel weniger als draußen. Ueberhaupt: Polit gebeiht nur, wo auch Bierbantpolitit getrieben wird. In Munde intereffierts ben Burger und ben Biertrinter viel mehr, wenn ein neue Ausstellung geplant ift, als ein neuer Reichstag.

München ist zugleich Bapern. Man tann von Wien nicht sagen baß es Desterreich barstellt, taum von Berlin, daß es Preußen wieber spiegelt. Trogdem können hier politische Leidenschaften aufgemi werden. Schon jest kleben an verschwiegenen Orten in den Eisen bahnwagen kleine Siegelmarken: Ein muskulöser Mann (eben Runst!), der wild ausschreitet; darunter die Worte: "Wählet Zen-trum!"; drüber steht zu lesen: Für Gott und Baterland . " Es wun-dert einen nur, daß nicht gleich der Künstlername darunter verzeich,

Das Leben dieser sonderbaren, prächtigen Stadt spiegelt sich i ihren Plakaten. Es gibt Saison-Plakate, auf die man Hoffnunge est. Was wird Salvator in diesem Jahr für Ueberraschung bringen Welche Idee wird die Ausstellung verarbeiten?

Wie ichon gesagt: Bis Mai ist Baffenstillftand (nicht Mak-Stin stand). Die Theater ruften sich zu turger Paufe. Der Münchner geh gur Erholung in seine baperischen Berge. Dirndl-Rostume gewinn wieder Wert. Salontiroler werben Mobe. Richt lange, benn b "Fremden-Saison" tommt. Die Theater werden wieder eröffnet. ternationale Beranstaltungen öffnen ihre Pforten und Sotels steigen ihre Preise. Wer fommt und sagt: er sei ein Baper, bekommt 10 Pro Ermäßigung. — . . . Dafür hat der Kutscher nie Kleingeld, um eine Engländer oder Amerikaner "retour" zu geben. Womit natürlich bi Ehrenhaftigkeit dieser Menschen nicht berührt werden soll. Münche ist eine Prachtstadt — die Einheimischen kämpsen löwenartig um "volle Maß" der Amerikaner zahlt die Zeche... aber er hat wer



Kataos — Schotoladen — Konfitüren Du Fabritpreisen direft an Private in Rarlernhe i. B., Raiferftrage 193/195. Fern fpr. 2057.

Geheimer Hofrat Pollini,

langjähriger Direktor des Hamburger Stadt-Theaters, schriebt macht mir Vergnügen, Ihnen konstatieren zu können, dass von n sowie den Mitgliedern meiner Bühnen vielfach Ihre Bronchial-Pastil gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung sowie momentane Ind position mit bestem Erfolge angewandt sind. — Ihre Pastillen üb-treffen iu der Tat alle bisher bekannt gewesenen Mittel, und empfel ich dieselben aufs dringenste.
Asches Brenchial-Pastillen zu haben in den Apotheken

Säuglinge von deichtert das 2 dose Mk. 1.60. vom 4. Monat ab und klei Zahnen, stärkt die Knochen.

Starke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. Guntz, Drog. Jakob, Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 40, Drog. Dehn Nfg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat. Apoth. Waagen, Drog. Walz. Mühlburg: Strauß. Durlach: Adler-Drog. Peter. Engros: Leop. Fiebig, Karlsruhe.

Vor Ankauf = eines Pianos ====

in mittlerer Preistage empfiehlt es sich, eine

Förster-Pianinos m Magazin ohne jegliche Kaufverpflichtung vorzunehm.

Unübertroffen in Konstruktion u. Ausführung. :: Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung ::

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Nissen Sie schon, dass das beste Fahrrad das billigste ist?

Als beste deutsche Marke empfehle:

Spezialmaschinen mit Torpedofreilauf von M. 80. - an. Pneumatik-Laufdecken von Mk. 3.20 an. Luftschläuche von Mk. 2.80 an.
Laternen von Mk. 1.20. Pumpen zu 70 Pfg. Grösstes Lager
sämtl. Zubehör- und Ersatzteile, alles gute, solide Ware (kein
Ausschuss) zu billigsten, reellen Preisen.

Fahrrad-Haus Peter Eberhardt Amalienstr. 57 Telephon 724. Peter Eberhardt nächst d. Hirschstr. Reparaturen an jedem Fabrikat prompt und billig.

Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5578a Vorzand 41/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen. Vatentanwalt Zoch. Karlsruhe, Kaiferstraße 172.

annheimer Lotterie Biehung 3. Mai, bon

Mart 50000 bar.

Saupttreffer 6000, 3500, 15 à 1000 usw., mittlere Gewinne von Mt. 25 000 B., mit II. Abzug in Bargelb auszahlbar. 5713.5.4 Loje à 1 .- , 11 Stud 10 .- , bei

Carl Götz Bantgefcaft, Rarlerube, Sebelftrage 11 15.

Gebrüber Göhringer, Raiferftr.60, 3. Antweiler, 29. Cenft, Schönwaffer, Chr. Wieber.



für 10-955= ne neue sluse. Fur 75 Pfg ein neues Aleid, durch Farben mit Graunsschen Zu haben in Dregenhand-lungen und Apotheken.

I apeten!

Raturell-Tapeten bon 10 Bfg. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten und neuesten Mustern. 1294a Man berlange fostenfrei Muster-buch Ar. 340. Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Bir empfehlen unfere hervor ragenden

Ligarrentabrikate

in der Breislage von M 25 .bis & 50.—, barunter eine vorzügliche Mexito zu #40.— Schwarzwälder Tabakmanufaktur

in Diersburg. 10067a Filialfabrik Gengenbach.

DEUTSCHE VERSICHERUNG GEGEN UNGEZIEFER Übernimmt die vollständige Ausrottung von Ungeziefer jeder Art, wie: Wanzen, Käfer, Ratten, Mäuse, Molten & Ameisen etc. unter weitgehendster reeller Garantie

Strengste Diskretion

Billigste Preise Verkauf von Milleln zur Desinfehtion aungeziefervertitgung.

ANTON SPRINGER KARLSRUHE MARKGRAFENSTR. 52 TELEF. 234

für alle Gefälle und Wassermengen :: Grösste Leistungsfähigkeit Escher Wyss & Cie., Ravensburg [Württbg.).

In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jest 4670 Turbinen mit zusammen 1650 000 PS ausgeführt, mehr als irgend eine andere Anrbinenbaufirma, für Gefälle von 0,6 m bis 930 m

Generalvertretung für Baben und Elfaß: Gründung ber Fabrit in Zurich 1805, Generalvertretung für Baben und Elfaß: " " in Ravensburg (Bttbg.) 1857. 3. Quenzer, Ing , Freiburg i. Br., Schwimmbabftr. 42.

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. PLAZZ & SÖHNE, A.-G.



Hervorragende Neuheit Patent-Heissdampf-

Gleichstrom-

mit Ventilsteuerung. Bauart Professor Stumpf bis 600 PS. Satt- und Heissdampf-Lokomobilen, fahrbar und stationär. Kataloge und Kostenanschläge gratis.

n Bribate unter fehr günstiger Bedingungen. Offerten unter Rr

Sie kaufen billig: Chice Damen= Roftume, Baletote, Roftum-rode, Blufen, Unterrode 2c.

Reine Labenipeien ! 6744* Wilhelmftr. 34, 2. St. rechte. Glasdach,

edingungen. Offerten unter Nr. 779a an die Expedition der "Bad. ca. 11×4 m., zu verkaufen. V14003 Cellusoidiaften, ichr billig ab erfeie" erbeten.

12.10 Mühlburg, Rheinftr. 9, 2. Stock. V13787.2.2 Faianenftr. 3,

Für getragene Herrens Damenkleiber, Schuhe, Stiefel gablt am besten 662 D. Turner, Schesselkraße Telephon 1339.

Affumulator, 4 Bolt, fait me

197

Die Lieb

ne Eigen

Denn die Ibst fühlt t: Politie

Minde

senn ein

cht sagen

ifgewühl en Eiser

hlet Zen

Es mun verzeich.

It sich in

offnungen

bringen?

Rag=Still

hner geh

gewinner

benn bie

inet. In s steigen 10 Proj. um einem

ürliğ bi

Mind

hat was H. K.

hrie von m

ane Ind

Heinrich

Grösste Lokomobil-Fabrik des Kontinents

Elektrizitätswerke. industrielle und gewerbliche Betriebe

Patent-

Heissdampf-Lokomobilen

mit Ventil - Steuerung

(System Lentz)

event. mit direkt gekuppelter Dynamo, in Größen bis zu 1000 Pferdest. pro Einheit

Geringster Raumbedarf Geringste Anlagekosten Grösste Betriebs - Sicherheit Vollkommenste Unabhängigkeitu. Selbstverwaltung im eigenen Besitz Jederzeit leichte Betriebs-Erweiterung Daher billigster und rentabelster Betrieb.

Katalege, Kostenanschläge etc. kostenios. Export nach allen Weltteilen.

Für verwöhnte Raucher: "Consules" 2te Sortierung einer 25 Pfg.-Cigarre, hochfeine milde Qualität. Kistchen (50 Stück) Mk. 7 .--Paul Riegel, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.

Haag.

Nederlandsche Bankinstelling

Aktiengesellschaft.

Aktienkapital nom. 5000000 Gulden. Beleihung angefallener Erbschaften

Generalvertreter für Süddeutschland:

J. G. Feuchtwanger, Bankgeschält, München.

000000000000000000000

Reise-Cheviot.

Ein eleganter Anzugstoff, modern und echt, reine neue Schaf-wolle, unzerreißbar, 140 cm breit, 3 Meter fosten 12 Mart. Direkter Versand guter Stoff-Reuheiten zu Anzügen, Valetots, Hosen von 3—15 Mart. Jeder genaue Bergleich überrascht. Aus über 3000 Städten u. Orten liegen Nachbestellungen vor. Verlangen Sie Muster frei ohne Kaufzwang Wilhelm Boetzkes, Düren 75 bei Aachen.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE'S

GROSSES LAGER KAMEELHAARDECKEN WOLLDECKEN STEPPDECKEN PIOUEDECKEN, TÜLL-BETTDECKEN, SPACHTEL-BAND



BETTFEDERN ROSSHAAR, MATRATZENDRELL BETTBARCHENT LEINEN. BAUMWOLLTUCH

DAMASTEEL

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Kaiserstuhlweine Vorteilhaft!

in großen Mengen habe ich noch zu mäßigen Breifen abzugeben. L. Bastian, Endingen Raiferftuhl (Baben).

Damen-Bärtchen, Hang der an Stellen, wo man solche nicht winsicht, entsternt sosort und sicher, besser- als alles andere, nur Dr. Kuhns gistfreies Depilatorium 1.50, 2.50, 3.50, Enthaarungsbomade. Man weise jede Nachahmung gurück und berlange Dr. Kuhn, Kronenharsimerie, Nürnberg. Herm. Bieler, Bars., Kaiserstr. 223, sowie in Apotheken, Drogerien und Parsumerien.

leihweise! 4898

Berleibe auf Tage, Bochen und längere Beit Rufifinftrumente aller Art, wie Biolinen, Biolas, Cellos, Kontrabäffe, Mando-linen, Guitarren, große Trom-meln, Dreborgeln 2c. 2c. Bianinos.

Fritz Müller.

Mufitalienhandlung. Karlsruhe, Kaiferstraße 221.



Kinderwagenfabrik Julius Trefbar, Grimma i Sa

100001000

Kredit

erhalten solvente Kunden, Be-amte u. Geschäftsleute in einem sehr reellen Wäsche- u. Aus-stattungsgeschäft bei billiger Be-dienung unter strengster Ver-schwiegenheit. Offerten unter Nr. 6240 befördert die Exped. der "Badischen Presse". 4.4 A A A A I I A A A A A

nicht unt. 2 Baar. Mi Jopp. 6. M. Nachn. Fisch pp. 6. M Machn. Fischer, Sami, Ritterfir. 16. Richtfonb. gu

Ackergeräfe, Culfipatoren Walzen, Saemaschinen, Ernte-u. Dreschmaschin-, Fufferbereifungsmasch.

Jauchepumpen
mit schmiedeelsernen Röhren
empfehlen
PH. MAYFARTH & Co.
Frankfurt a. M.
Tüchtige Vertreter erwänscht

la. Apfelwein ärgtlich empfohlen,

liefern von 24 Pfg. an in Leih-fäffern von 40 Liter ab.

Apfelwein - Relterei Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien und Hotels. 2362a Getragene Kleider, Wöbel 2c. werden sehr gut bezahlt von B12766.14.5 F. Brand. Waldhornstr. 35, Laden.

preiswert: 6815

Maccaroni

(fein Bruch) per Bfd. 28, 32, 35 und n Bateten 40, 50 und

Gemüse-Mudeln per Bfd. 30, 35, 40, 50 und 60 &

Suppen-Mudeln per Bfd. 40 und 50 &

Riebele ABC und Sternle

per Bfd. 40 und 50 &

Hörnle per Bfund 40 .8

3wetschigen per Pfd. 32 und 40 &

Kranzfeigen

per Bfund 27 & Birnschnike

per Pfund 20 & Dampfäpfel

per Pfund 65 & Mischobst

per Bfd. 30 und 40 & Aprikosen per Pfund 70 &

Telephon 2826 Luifenstraße 34 Schütenstraße 13 Grenzstraße 2 Uhlandstraße 21.

Neu eröffnet: Morgenstraße 5.

Mitglieb bes Rabatt: Spar-Bereins.

Achtung!!! la prima harte Jtali Salami

beste haltbare Dauerwurst i. feinsten Anschnitt und pisantem Geschmad konkurrenzloses Fabrikataus bestem unters. Roß-, Rind- und Schweineunterf. Roß- Rind- und Schweine-fleisch. Jährlicher Umsatz über 600 Ztr. Bersuch führt zur dauernden Rachbestellung. **Bib. 105 Bfg.** ab hier Bostolli Rachnahme. 1058a*

A. Schindler Burftfabrit mit Dampfbetrieb Chemnitz (Sachfen). Thuringer Burff- und

Fleischwaren. Nur feinste und famadhafte Spezialartitel unter voller Garantie Spezialartitel untervoller Garantie der Echtheit. Sie beziehen dieselben sehr vorteilhaft am besten dir. v. Gustav Feistkorn, Fleisch-warensabris, Buttstädt, Thüring. Gegr. 1850. Probepostpakete nach Wunsch sortiert 8—12 M. p. Nachn. Breislisse ums. u. portofr. 2320a

Speise = Zwiebeln (hellgelbe neue Egupter) beite hellgelbe Sorte pr. gtr. 6.80 m.

3wiebelfamen per Bfund 4 Mt. filberweißen, 3tr. 20.— Mf., per Kfund 25 Kfg.

Ia Meerrettig 1000 Stud 10.50 Mf. Roleu. weiße Speifekartoffeln

gut kochend, per Ztr. 3.60 Mt. Unfortierte wie der Stod liefert 2.20 Mf.

Joseph Lechner Landesprodukten-Versandhaus, Herrheim, Pfalz. 309a Telephon 21, Amt Rülzheim.

Nur 3 Tage

- Samstag - Sonntag - Montag -

gewähren wir in unserem

Total-Ausverkauf

Konfektionshaus "Merkur"

Karlsruhe, Kaiserstraße 24.

Hypotheken-Bank-

Kommissionsgeschäft und Liegenschaftsagentur August Schmitt, Karlsruhe, 43 Hirschstrasse 43. — Telephon 2117.

Großes Möbellager

grenzitr. 26. F. Guthörle grenzitr. 26

Wohn-, Speife: und Schlafzimmereinrichtungen, lettere von 200 Mt. an, famtliche Einzelmöbel, fompl. Kuchen: einrichtungen, alle Sorten Polstermöbel, fertige Betten, Roste, Matragen, Stores, Vorhänge ic. zu billigen Preisen.

für Saushaltungen, Reggereien, Moffereien, Flafchenbier-hanblungen 2c. 6417.5.2

Lerlegbare Kühlanlagen (Erodenluft) in jeder Größe. Glaskühlschränke jür Buffets.

Grofies Lager. :: Borguglichftes Fabrifat. Brompte Lieferung. :: Billigfte Breife.

M. Gust. Stichs, Gabriklager, Karlsruhe

Schmiedeflücke u. Prefteile

in Gifen, C.M. Ctahl, Tiegel-Clettro. u. Ridel-Stahl, gepreft - facongefdmiedet - fig und fertig bearbeitet, liefern in erftlaffiger Qual. u. Ausführ. febr preiswert

Gijen-n. Stahlwerke Haslach, Baden

Leiftungsfähigfte Berte und porteithaftefte Bezugsquelle Gubbentichlands.

Serwarth von Bittenfeldige Gutsverwaltung

Obertirch i. Baden, Beinbau u. Beinkellerei empfiehlt: Babiiche Beift und Rotweine, Speg.: Renchtäler und Durbacher Qualitätsweine, echte, garantiert naturreine Borbeaux und Tiroler Beine. — Preisliste gratis und franto. 3496a

Uelteres, gutgehendes

Möbelgeschäft

mit maschinell eingerichteter Schreinerei, in aufblühender Garnifons- u. Kreis- Hauptstadt Badens, ist unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ginem tücktigen Geschäftsmann, dem Mittel zur Berfügung stehen, ware Gelegenheit zu einer glänzenden Eristenz geboten. Fachmännisches Kersonal vorhanden.

Geft. Offert. unter F. O. Nr. 4007 an die Expedition der Badifden Breffe" erbeten. 3560a.3,3

In der Nähe einer Amtsstadt Mittelbadens habe ich ein Withelbadens habe ich ein Withelbadens habe ich ein Weithelbadens habe ich ein Weithelbadens habe ich ein Weithelbadens mit 9 Bohnräumen, elektr. Licht, Stött, Barbaden, sowie rentabl. Obstanlage zu berkanfen. 3512a.10.5 Ferd. Darnbacher, Immobilienbureau, Achern (Baden).

Nur einmal auf wenige 100 km benütter, sehr eleganter und bequemer 4-Siter, "Gaggenan", mit Berded, Motor 4 8pl., 6/12 PS. Magnet-Jündung, modernste Anordnung, settenloses Getriebe, reichstelles Judehör, wegen Todesfall unter Preis 3n verkanfen.
Offerten unter Nr. 3908a an die Exped. der "Bad. Bresse" erk.

BLB

Da.19.8 930 m bftr. 42.

keit

B.

S.

en,

296a

ng. ren: Stiefel ftraße

fast neu llig abs ftr. 3, I

LANDESBIBLIOTHEK

Städtischen Strassenbahn Karlsruhe

Gültig vom 1. Mai 1911 bis zum 31. Oktober 1911.								
der Linia	Linien	Wagen- folge	Werktags		Sonntags		P	
der		in beiden Fahrtrichtungen.	von	bis	von	bis	Bemerkungen	
	Durlach—Rheinhafen . (Streckenfarbe, weiss" schwarze Schrift)	10 Min.	635 V	10 <u>05</u> N	635 V	1005 N	1025 ab Durlach fährt b. zur Hardtstrasse, 1015, 1035 fahren noch Wagen ab Durlach bis Mühlb. Tor. Später abgehende Wagen	
1	Rheinhafen—Durlach	10 Min.	628 V	10 <u>18</u> N	628 V	10 <u>18</u> N	fahren nur bis Schlacht- hof. 1028, 1038, 1050 fahren noch Wagen ab Rheinhafen bis Schlachthof. 1058 fährt ein Wagen ab Hardtstrasse b. Schlacht- hof.	
2	Durlach—Hardtstrasse (Streekenfarbe "weiss" rote Schrift), Hardtstrasse—Durlach	10 Min.	630 V	8 <u>20</u> N 8 <u>17</u> N	720 V	10 <u>10</u> N	Ausserhalb der fahrplan- mässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch je ein Wagen von der Wald- strasse nach Durlach und von der Waldstrasse bezw. dem Mühlburger Tor nach dem Rhein- hafen.	
3	Schlachthof-Hauptbahnhf. (Streckenfarbe "rot") HauptbahnhfSchlachthof	10 Min.	615 V 633 V	10 <u>45</u> N 10 <u>53</u> N	625 V 643 V	10 <u>45</u> N 10 <u>53</u> N	Wagen 1103 ab Haupt- bahnhof fährt nach Durlach; siehe "Spät- wagen".	
4	Friedhof—Beiertheim (Streckenfarbe "geib") Beierthelm—Friedhof	7 ½ Min. 7 ½ Min.	649 V 630 V	10 <u>24</u> N 10 <u>52</u> N	703 V	10 <u>24</u> N 10 <u>00</u> N	Außerhalb d.fahrplanmäss. Zeit fährt nach Theaterschluss noch ein Wagen von der Kaiserstr. und um 11½ von der Hauptpost nach Beiertheim. VonBeiertheimnach dem Schlachthof fahren nach 10 Uhr abends folgende Wagen: Beiertheim ab 1007, 10½, 10½, 10½, 10¾, 10¾ u. 11½. Ausserdem fährt ein Wagen um 10½ von Beiertheim bis zur Hauptpost.	
5	Hauptbahnhof— Städt- Krankenhaus (Streckenfarue "grün")	10 Min.	628 V	10 <u>30</u> N	628 V	10 <u>30</u> N	 1040, 1050 und 1101 fährt noch je ein Wagen vom Hauptbahnhof zum Mühl- burger Tor. Ausserhalb der fahrplan- mässigen Zeit fährt nach 	
THE PARTY NAMED IN	Städt. Krankenhaus— Hauptbahnhof	10 Min.	608 V	10 <u>40</u> N	608 ♥	10 <u>40</u> N	Theaterschluss je ein Wagen von der Wald- strasse zum Hauptbahn- hof und zum Städt. Krankenhaus.	
6	"violett")	Werktags bis 9 Uhr abends Fünfminu- tenverkehr; von 9 Uhr abends ab bis Schluss d. Betriebs	655 V	10 <u>35</u> N	725 V	10 <u>35</u> N	Ausserdem fahren Wagen vom Mühlburger Tor z. Kühlen Krug um 6 ¹⁵ , 6 ²⁵ , 6 ²⁵ , 6 ³⁵ , 6 ⁴⁵ , 6 ⁵⁰ , 6 ⁵⁵ , 700 V, vom Hauptbahnhof zum Mühlburger Tor um 10 ⁴⁶ N, vom Kühlen Krug z. Schlachthof um 10 ³⁰ , 10 ⁴⁰ , 10 ⁵⁰ u. 11 ⁶⁰ N.	
		10 Minu- tenverkehr.	630 V	1020 N	700 V	1020 N	Ausserhalb der fahrplan-	

Sonderwagen

werden gestellt in der Zeit zwischen 5 Uhr morgens und 1 Uhr nachts zu den in den allgemeinen Beförderungsbedingungen enthaltenen besonderen Bestimmungen. Die Beförderungsbedingungen werden von den Verkaufsstellen und vom Strassenbahnamt unentgeltlich abgegeben.

_		_	_	_	_	_
					4 -0	
	-				12/7/	
		FR. 630	ÉW	7.00	CHA	200
		1263	EU 1010	r i 1		,,,,,
		-				

Marktplatz " 1105 Mühlb. Tor " 1111	Hauptbahnhof ab1101 1112 Hauptba Marktplatz " 1105 1116 Marktpl Mühlb. Tor " 1111 1122 Schlach Kühler Krug an 1121 1132 Durlach	atz " . 11 <u>07</u> thof " . 11 <u>16</u>	Kühler Krug ab 1123 1135 Mühlb. Tor " 1133 1145 Marktplatz " 1139 1151 Schlachthof an 1147 1159
Durlach ab 11 Schlachthof ab 1115 11	I Whainharan ob	205 † Nur an S	oan- und Felertagen.

Marktplatz " 1123 1143 Mühlb. Tor " 1129 1149 Hardistr. an 1138 1158

Rheinhafen "

Mühlb. Tor " 1129 1147 1219 Marktplatz " 1135 1152 1225 Schlachthof an 1143 1201 1234

Arbeiterwagen an Werktagen.

Streckenfarbe Durlach-Burlacher Tor . 530 610 650 730 810 1152 V 1230 110 N 500 530 V Schlachthof—Rheinhafen . . . Schlachthof—Beiertheim 540 V 530

Durlacher Tor-Durlach . . 550 630 710 750 1130 V 1210 1245 130 610 N)

Rheinhafen—Schlachthof 530 600 V Beiertheim-Schlachthof Verwaltung einschl. Kasse u. Fundburean: Tullastrasse 71. Dienststunden: Werktags 8-12, 2-6 Uhr Samstags 8-1 Uhr.

1203

tenverkehr

Städtisches Strassenbahnamt.

605 V

mässigen Zeit fährt nach

gen von der Waldstrasse bzw. dem Mühlburger Tor zum Kühlen Krug

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Mannheim Col. 7, 26 übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und

sonstige Treuhändergeschäfte. = Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert. ====

Ziehung 20. Mai 1911.

3388 Geldgewinne 2 Hauptgew. bar Geld

2800 Gelagewinne

empfishit Lotterie-Unternehmer

Stürmer Strassburg i.E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, lebelstrasse 11/15, Gebr. Göbringer, Kaiserstr.60, E. Schönwasser, Amalienstrasse 22.

Klavierstimmungen

und fabrifgemäße Reparaturen. Utelier für Pianofortebau.

Chr. Stöhr, Pianofortebauer.

Pianolager. Lager: Berlängerte Ritterfir. 11, nächft ber Gartenftraße. 990



Vertreter: Hartung & Rüger

Hartvetroleum= Keneranzünder

gunden, 100 Angunder 40 Big. Gehres & Schmidt, Sarlfruhe, 5712 Zähringerftr. 106.

Holzkohlen Bügeln u. für gewerbl. Zwede, Carbonbügelkohlen.

Breisgauer

ein reiner Fruchtfaft in Extrattform, gefeiblich erlaubt und gefdintt



ift bas Befte gur Bereitung eines ichmadhaften u. gehalt= vollen obstweinähnlichen

Getrantes. C. W. Gersbach, Rastatt, en gros Peter & Co., Achern, Ebersberger & Rees, Karlsruhe,

Christian Riempp, Karlsruhe Carl Roth, Sofdrogerie Otto Fischer, Drogerie " Wilhelmftr.20 Otto Mayer, Anton Kintz, " Sofienitr. 128

K. Krauss, Scherrftraße Ph. Menges, Drogerie R. W. Lang, Mpoth. Strauß,

finden freundl. b. einer fret. Frau Swart Frau Swart, Ceintuurbaan 3134a.26.9

Konserven

Von jett bis Pfingsten

auf unfere Liftenpreife.

Gemüse	2 Pfd.= Dose	1 Afd.= Dose
unter anderen :		No.
Schnittbohnen	30	-
la. junge Schnittbohnen	35	-
la. junge Brechbohuen .	35	-
Gemufe-Erbfen	40	-
Junge Erbfen	50	30
" " mittelfein .	70	40
Rarotten, geschnitten	40	25
Tomaten=Büree	70	40

Schnift- und Stangenspargel

Früchte	2 Pfd Dose	1 Pfd.= Dose
unter anderen:		
Mirabellen	80	45
Pflaumen, 1/2 Frucht	70	40
" ganze Frucht .	50	-
Melange	1.10	60
Erdbeeren	1.10	60
Preifelbeeren	80	45
Apfelmus	60	-

So lange Borrat. So lange Borrat. Alles andere laut Spezial - Preislifte, Die Sie bitte in unferen Filialen berlangen wollen.



schulranzen

Schulmappen, Dlufitmappen, Instituttafchen 5457 in befannt sotider Ausführung und größter Auswahl. 12.12

Kofferhaus Geschw. Lämmle, 51 Aronenftrage 51 nächft der Kriegftraße. Telephon 1451. Rabattmarten.





Brennholz - Săgej md Spaltmaschine

Bedeutende Zeit- und Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit Ueberhaupt bestes System. Auch vorzüglich zum Antrieb von

Pflüger & Steinert, Esslingen am Necker.

Dreschmaschinen etc.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Ferriffo von Gegenderfreit von Angelein und Belte gegenderfreit von Gegenderfreit von Angelein von Gegenderfreit von Gegenderfreit von Gegenderfreit von Gegenderfreit von Gegenderfreit von die Belte gegenderfreit von Gegenderfreit von die Gegenderfreit von Gegenderfreit von die Gegenderfreit von Gegender von Gegenderfreit von Gegenderfreit von Gegender vo

sg. Die Gelbstmordepidemie in Ruhstand. Zu Anfang diefes sahres wurde am Petersburger Psychoneurologischen Institut eine Geltion erössnet, die sich gleich nach ihrem Entstehen mit der Frage der ungeheuren Berbeitung der Gelbstmorde in Russland beschäftigte. In einem umfangreichen Berücht teitt nun Dr. A. A. S. Grigoriew interessante statischen iber Gelbstmorde in Petersburg mit. Bon 1906 bis 1910 hat sich siber Gelbstmorde in Petersburg mit. Bon 1906 bis 1910 hat sich siber Gelbstmorde in Petersburg mit. Bon 1906 bis 1910 hat sich siber Gelbstmorde in Petersburg mit. Bon 1906 bis 1910 hat sich sie Bonge in Odessen in Raufe der seine acht Zahre 3050 Gelbstmorderluche und Geschstmorde zur Alnzeige gelangten. Die meisten Schlemörder (27,87 Prozent) bezingen die Argaeit sus materieller Not, in 8,5 aller Fälle max Altoholismus die Ursahe, det 8,36 Prozent Geisteskrankseten, in 1,93 Prozent summer, in 4,20 Prozent Geisteskrankseten, in 1,93 Prozent deurcht vor einer Strafe, in 1,47 förperliche Reiden, in 0,72 Prozent deurcht vor einer Strafe, in 1,47 förperliche Beiden. In 0,72 Prozent deurcht vor einer Strafe, in 1,47 förperliche Beiden.

Lager det Premdentegionare vor Casabianca

Raticienc Bezierbild

Eins ist ein grimmig Tier 3wei sigt die im Gesicht. Sorge, daß stets von der Eins-Iwei nur Gutes speid Charade.

Auflösungen folgen in nächfter San Wentel Jahre muß in einer Jabrit ge-ion Knöpfe herzustellen, wenn die Fabrit

Arthmetifche Aufe

Logogetph: Alba, Ciba, Elbe. Homony, Auflöhug der Blätfel-Erte

Auferhalfungsblatt der Badifigen Freshe.

Vom Aufenthalt des Prüfidenten Fallieres in Tunis. Rarlerube, Cametag ben 29. April 1911;

Ebent der Armand Fallieres, der Präffbent den bet der frangölischen Republit, hat seine erste Reise in das Schuggebiet Tunis, von der er inzwischen wieder Deimegelangt ist, gerade zu einer Zeit angerteten, das Frankeich sich anschied, ein anderes mohammedanischen Reich ein anderes mohammedanischen Kangölischen Blätter ausdrischen. In Tunis ist den Französien tasschieden. In Tunis ist den Französien fleren", wie sich die französischen Blätter ausdrischen. Das Land siehen Französischen unstreben. Das Land siehen Fruppen hält. Tassächlich ist Tunis genau so gut ein dusch und duch französischen Serischen bein Villagen. Das Land siehen Frenzösischen bein Villagen wir der französischen Serischen bergeisterte Empfang, den ste dem Präffeden Villagen und den state den bestägen krieg vertünden würden, den state den state den state den bestägen krieg vertünden würden.

mit Bamern defilieren vor Fallières. 2.Der Präsident (*) im Gespräch mit den Kaids. Prasident Fallières 4 Tunesische Würdenträger

Abentener des Brigadier Gerard.

Where plighting marker Sollt gemacht, and his hold with the control of the contro (Nachbr. verb.) (2. Fortfegung).

Sie schien mit ihm zu rechten, sie stand mit ihm in dem Lichtlichen, der durch die Haustüre siel. Ich betrachtete unausgesetzt die beiden Gesichter, das des hübschen Mädchens und das des dunssen einer und sielligten Mannes, denn ich merkte instinstitiv, daß sie wein Schicks verhandelten. Der Major schistellen auf zeit sein Haust, endlich schien er vor ihren Vitterse und nachzugeben. Er derher sie seite um, wo ich und mehr wachthabender Sergeant standen.

vereinigen. Dieser hat am Sebu durch seine Artislerie einen kleinen Kortest gegen die räuberischen Berber errungen und stad damit die Berproviantierung gesichert. Die Armeeleitung wurde durch General Moinier, dem Oberfommandierenden der Schaujastreisträffe darauf vordereitet, daß eine nachhaltsge Attton nicht vor dem Eintressen der ersten 3000 Mann französseschen sicher Truppen in Casabsanca, also nicht vor dem 30. April zu erwarten steht. Ansere heutigen Bilder zeigen einige Senen aus dem Eager und Artegsleben der zum Entspie Fehimmeten französischen Truppen Moiniers. Auch in das Lager der Rebellen sich französischen uns des Buldder.

UIIcrlet. Die cinestige Bewölferung genießt bei ihren Mahlgetten mehr Fisch als Fielich. Wenn auch die Fisch

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Er zudte die mächtigen Schustern und wandte sich weg, als ob die Sache sür ihn abgetan wäre. "Also gut, Sie stolzer Hert, um so schlimmer für Ihre Finger und Zehen. Wir werden sehen, wie Ihren morgen früh zu Mut ist, wenn Sie eine Nacht im Schnee zugebracht haben." "Einen Augenblick, Hert Major," rief Sophie. "Sie müssen nicht so hartherzig gegen diesen Verangenen sein. Es liegen benicht bartherzig gegen diesen Verangenen sein.

Gondere Gründe vor, warum er Anspruch auf unsere Güte und Warmherzigkeit hat."

Der Russe biede verdächtig b so sie an, bald mich.

"Was sind das für besondere Gründe? Sie scheinen ja ein auffalsendes Ind das für besondere Gründe? Sie scheinen ja ein "Der Haufe und sie, das er erst heute morgen aus eigenem Entschlich den Kittmeister Alexis Barakosf von den Grodnoer Dragonern freigesassen hat."

"Das ist wahr," sagte Barakosf, der aus dem Haufe gekommen, wad meh war. "Er hat mich heute früh gesangen genommen, und er hat mich auf mein Wort auf freien Fuß gesetzt, anstatt mich zu der französsischen Armee mitzunehmen, wo ich Hungers gestorben

machdem Oberst Gerard so großmütig gehandelt hat, werden Sie uns doch gewiß ersauben, daß wir ihm nun, wo sich das
Glück gewandt hat, in dieser bitterkatten Nacht in unseren Keller ein armseliges Obdach gewähren," sagte Sophie. "Es
ist nur eine geringe Beschnung seines Edelnuts."
Aber der Dragoner machte noch ein mürrliches Gesicht.
"Er soll mit zuwor sein Wort geben, daß er teine Fluchsversuchen Sie mit Ihr Ehrenwort geben, daß er teine Fluchsversuchen Sie mit Ihr Ehrenwort geben?"
"Ihr "Scherst Gerards" rief Sophie und sächeste mir freundlich
zu, "Sie werden mir Ihr Wort geben, wossen Sie nicht?"
"Ihnen, gnädiges Fräulein, kann ich nichts abschlagen.
Ihr wissen Sie, Herr Majorl" rief Sophie triumphierend, "das
wird Ihnen doch sicher genügen. Sie haben's gehört, daß er
mir sein Wort gegeben hat. Ich will die Verantwortung überdiennen"

Mein russischer Kar brummte sehr ungnädig seine Einwilligung. Ich wurde also ins Haus geführt, hinter mit solgten der
ungehaltene Vater und der große schwarzbärtige Dragoner. Im
Gouterrain war ein gtoßer Naum, wo im Winter Solz ausbe
wahrt wurde. Dort hinein wurde ich gebracht, und es wurde
mit begreislich gemacht, daß das mein Nachtquartier sei. Un
der einen Seite dieses frostigen Naumes war dis an die Decke
gespatenes Solz und Resig aufgestäpelt. Der übrige Teil war
nit Steinen gepflastert und hatte fahse Wände mit einem einzigen tiesliegenden Fenster in der Mauer, welches sedoch mit
Eisenstäden vergittert war. Als Beleuchtung hatte ich eine
große Stallaterne, die an der Decke an einem Balken aufgehängt war. Major Serschin lächelte, als er sie runternahm und
sie in der Sand schwang, damit er die ganze Sämmerkichkeit al
meines Schlassemachs richtig sehen sollte.

"Wie gefallen Ihnen unsere russischen Honsteur?" Affragte er mich hohnlachend. "Sie sind nicht sehr "grands", aber es sind die besten, die wir Ihnen antseten können. Das nächstem mas, wenn ihr Franzosen euch wieder beitommen lassen süchset, auf Reisen zu gehen, werdet ihr ein gastlicheres Land wählen, wo man's euch bequemer macht." Er grinste mich mit seinen weithen 3ähnen an, die durch den Bart durchschinmerten. Dann ging er 'naus, und ich hörte, wie er den großen Schlisse 'rumdrehte.

Eine Stunde lang saß ich in meinem Jammer auf einem Bündel Reisig. Ich war gestütig und körperlich abgespannt, hatte meinen Kopf auf die Halte mit die Leiden war in trautige Gedanken verlunken. Es war ja noch kalt genug innerhalb dieser vier Nauern, aber ich stellte mit die Leiden meiner armen Reiter draußen vor und nahm Anteil an ihrem Esend. Dann schrift ich auf und ab, rieb mit die Hände und stampste gegen die Etwas wärme aus, aber es war troßden bitterkalt, und ich hatte seite dem Worgen nichts gegessen. Es schien mit, als ob nich alse vergessen hätten, aber endlich hörte ich schließen, und wert trat herein? Mein Gesangener vom Morgen, Rittmeister Alexis Baratoss. Er hatte eine Flasche Wein unterm Arm und trug eine größe Schissel voll dampsenden Fleisdes in den Hönden.

"Pst.!" machte er: "Kein Wort! Behalten Sie den Kopf hoch! Ich kann nicht lange bleiben, um's Ihnen genauer ausseinanderzuseigen. Bleiben Sie wach und bereit!" Mit diesen hie

jüchtigen Andeutungen stellte er die willsommene Speise auf den Boden und sief rash wieder weg.

"Bseiben Cie wach und bereiti" Die Worte gingen mir im hatten mich innerlich erwärmt. Was sollten diese Worte von en Barackoff bedeuten? Warum sollte ich munter bleiben? Wogu sollte ich mich bereit halten? Sollte wirklich noch eine Mögelichte ich mich bereit halten? Sollte wirklich noch eine Mögelichteit, zu entstliehen, vorhanden sein? Ih habe stets den Mann gering geachtet, der nur betet, wenn er in Gesahr ist. Er gleicht einem schlechten Soldaten, der seinem Dbersten nur Respekt bewind an die störlichen Bergwerke einerseits, und an meine Mutter mat zu senden, nicht mit den Lippen, sondern aus dem Herzen, daß die Aborte Barackoffs die erhöffte Bedeutung haben möchten, wie den hößert nichts außer dem Ruf der russischen auf der anderen, und er ich hörte nichts außer dem Ruf der russischen auf der anderen, und er ich hörte nichts außer dem Ruf der russischen auf der anderen, und ber straße draußen

ich hörte nichts außer vem
Straße draußen.
Straße draußen.
Da endlich hüpfte mein Herz vor Freude in meiner Brust; denn ich hörte seichte Tritte auf dem Gang. Im nächsten Moment wurde aufgeschlossen, die Tür ging auf, und Sophie stand im Zimmer, wenn man's so nennen darf.

"Monsieur — rief sie.

"Richts cheint Sie umzustimmen," sagte sie.
"Richts cheint Sie umzustimmen," sagte sie.
"Richts cheint Sie umzustimmen," sagte sie.
"Ras sitt 'nen Streich?" kragte ich.
"The sagte haben? Sie baten mich, die Spessen nach nicht begriffen haben? Sie baten mich, die Depesche au überleisen.
Ich sagte Fless verloren!"
"Aa, wie bieße exdent."
"Rendlte vor ihr zurüld.
Le bieße Falle gelocht. Ihnen verdante ich die Armsolen nach Minst fommen, ilt ales verloren!"
"An, mit erwarten sei!"
"An, mit erwarten sie!"
"Sie haben mich vertantel ich die Kernichtung und Gezeingenung siegel. Der ich war, einem Weibi zu trauen!"
"Sie la gelocht. Ihnen verdante ich war, einem Weibi zu trauen!"
"Sie la siehen mich vertanten sieher Kernan Sien verlangen, daß sie erstelle Stelle Stelle micht von einer Französin verlangen, daß sie erstelle Stelle Stellen siehen Stelle getath habe? Hille ich siehen Stellen Stellen siehen Stellen sollen Interschled beim siehen Stellen sollen interschlen siehen Stellen sollen interschlen siehen Stellen sollen interschlen siehen Stellen sollen siehen Stellen stellen siehen siehen Stellen sollen siehen Stellen siehen siehen Stellen siehen siehen siehen Stellen siehen siehen Stellen siehen siehen Stellen siehen siehen Stellen siehen siehen siehen siehen siehen siehen sie

Ich war voller Freude. Natürlich war's ganz richtig, was sie sagte. Ich hatte mich geweigert, Serschin das Wort zu geben. Ich hatte ihm gegenüber keine Verpflichtung. Wenn sie mich von meinem Versprechen entband, so war meine Ehre rein. Ich nahm wieder den Schlüssel aus ihrer Hand.

"Am Ende der Dorfftraße werden Sie Rittmeister Barakoff finden," sagte sie. "Wir Nordländer vergessen weder Unrecht noch Gite. Er hat Ihr Pferd und Ihren Säbel und wartet auf Sie. Zögern Sie keinen Augenblick; denn in zwei Stunden wird's Tag."

Sophie bekam ich ben letten Blid, als lie durch die offene Türe hinter mir herschaute. Es war ein ausdrucksvoller Blid, sie

Es war gut, daß er mir das eingelchärft hatte; denn ich mußte zwei Mal an russischen Feldwachen vorbei, ehe ich durch die Kosakenstinien hindurchkam. Ich hatte gerade die letzten Wedetten passiert und hosffte, wieder ein freier Mann zu werden, als ich hinter mir ein Geräusch hörte, und einen schweren Mann auf einem Rappen rasch hinter mir herreiten sch. Im ersten Sie Moment wollte ich Wiosetta die Sporen geben. Aber sofret, als sich einen kangen, schwarzen Bart erkennen konnte, der auf einen stätzen Küraß herunterhing, machte ich Hatt und erwartete

"Ich hab' Ihnen tein Wort gegeben."

"Das könnte Ihnen freitich besser passen, zweiselsohne. Aber seider werden Sie's vor mir zu verantworten haben." "Ich bin bereit."

worte, aber auch der unglücklichste Mensch besityt seinen Stolz, und ich will nicht in Abrede stellen, Messieurs, daß meiner der Eäusch die Fie mit bereitet hatte, beseidigt war. Ich hätte es nicht über mich gewinnen können, ihr die Hand eine vermumnte Gerand und kilsen gesten mir, ich möchte gegen den ersten französischen, den ich in Not träse, mich gütig erweisen," sagte verhält sich verhält sich verhält habe, und wahrhaftig,

Offizier, ben ich in Not träfe, mich gütig erweisen," sagte ex. "Gut Cliick! Bon voyage!" flüsterte ex, als ich in den Sattel stieg. "Vergessen Sie nicht, "Poltava", wenn Sie an Wachen vorüberkommen."

"Dann will ich's auch por ber Dame verantworten."

"Ihren Säbel auch?! Das ist Verrat! Ah, ich durchschaue alles! Das Frauenzimmer hat Ihnen beigestanden. Für diese nächtliche Tat soll sie Sibirien kennen lernen."

Durch diese Worte hatte er sich das Leben verwirft. Um Sophiens wissen konnte ich ihn nicht lebend zurückehren lassen. Unsere Säbel kreuzten sich, und einen Moment später war meiner durch seinen schwarzen Bart tief in den Hals gebohrt. Ich war salt ebenso rasch am Boden wie er, aber der eine Streich genügte. Er starb, indem er wie ein reihender Wolf mit den

Genug, mes amis; ich will die Erinnerung an jene Tage ar. des Elends und des Todes nicht mieder weden. Sie schreden au. mich noch im Traume. Als wir endlich in Warschau Rast machten, hatten wir unsere Kanonen verloren, unseren Troß und Bee Viertel unserer Leute, aber nicht die Chre Ettenne Gerards. Man hat behauptet, ich hätte mein Wort gebrochen. Es möge den 's mir um Gottes wissen kein Mensch ins Gesicht sagen; denn die er. Sache verhätt sich jo, wie ich erzählt habe, und wahrhaftig, ttel Messieurs, so alt ich auch bin, meine Hand ist moch start genug, wenn meine Vistose zu halten, wenn meine Chre auf dem Spiel steht.

in 1 Gelet 5.—
du 2 Bette Eiger

Stall arat.
Effective Stall arat.

SIN

139

= An der Spige der Verwaltung des Herzogtums Braunschweig steht seit langen Jahren der Staatsminister Dr. Albert von Otto. Dieser um das Land hochverdiente Staatsmann gedenkt nun am 1. Mai sein Amt niederzulegen, um seinen Lebensabend als Privatmann zu

Ministerwechsel in Braunschweig.

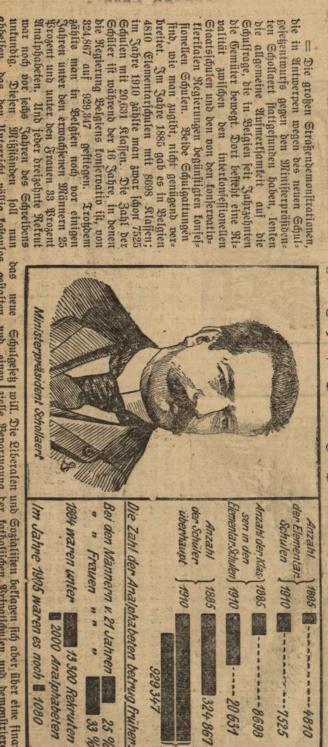
(Fortfegung folgt.)

"Ich bachte mir, daß Sie's wären, Sie Franzosenkund!"
schrie er und kam mit erhobenem Säbel auf mich sos. "Sie haben Ihr Wort gebrochen, Sie Lump!"
"Ich habe Ihnen kein Wort gegeben."
"Du ligst, du hund!"
Ich sie Mann, niemand war zu sehen. Die Wachen waren weit entsernt. Wir waren ganz alsein, über uns der Mond, unter uns der Schnee. Fortung ist mir immer hold ge-

Eggelleng Wirff.

Geh. Rat 21. Sartwieg.

Hut Bujulfrage in Belgien.



33 %

--- 7525 -8698

-- 4810

Wistländen soll nun das neue Schulgesetz will. Die Liberalen und Sozialisten beklagen sich aber über eine finan-Unterricht völlig kostenlos gestalten und einen zielle Bevorzugung ber katholischen Krivatschulen und demonstrieren nicht unbedingt wirksamen Schulzwang einführen beswegen genen Scholkaert.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Brunnenschriften gratis.

Bad Salzbrunn

Brunnenschriften gratis.

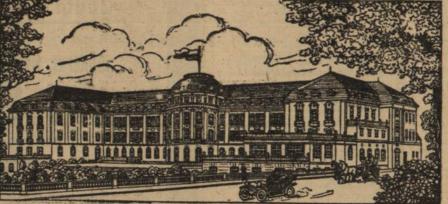
im Waldenburger Gebirge (Schlesien)

mit seinen drei alkalischen Quellen ist ein mit allen Einrichtungen und dem Komfort eines modernen Weltbades versehener Kurort in mittlerer Höhenlage (402-419 m) mit einzig dastehenden, herrlichen Promenaden.

erbrunnen

wird vornehmlich verordnet gegen: Katarrhe von Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhren und Lungen, Magen und Darm; bei Emphysem und Asthma, sowie nach Influenza.

"Oberbrunnen", Bad Salzbrunn,



wird vornehmlich verordnet gegen: Gicht, Rheumatis-

mus, Nieren- and Blasenleiden, Harngries- u. Steinbeschwerden, sowie bei Zuckerkrankheit.

Adresse:

Kronen-Quelle", Bad Salzbrunn.

Martha-Quelle Vortreffliches, billiges Tafelwasser, gleichfalls rein natürlicher Füllung, in 1/2 u. 1/1 Bordeauxslaschen. (Begutachtet von Herrn Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E. Harnack, Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität Halle.) Adresse: "Marthaquelle", Bad Salzbrunn.

Jede gewünschte Auskunft über den Kurort erteilt: Die Fürstlich Plessische Badedirektion, Bad Salzbrunn.

am Dammerstod-Weg, füblich bes fünftigen neuen Hauptbahnhofes. Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit. Tageskarten für Erwachsene 30 Bfg. (5 Bäder 1 Mk.); Kischerkarten 10 Bfg. Abonnements billiger.

Hotel Mowack (Cajé u. Restaurant) Gartenwirtschaft (Eing. Rowackanlage) sowie Terrasse (Ettlingerstraße)

Gleichzeitig mache ich auf eine gute Rüche (mit bib. Spezialitäten), auch gut burgerl. Mittagetifch (in u. außer Abonnement), borg. Beine, ff. Gelbenediche Biere, aufmertfam.

Sochachtend A. Knopf.

Gafthof u. Weinreft. zum Rappen (Inhaber: W. Spitz, Weinhandlung)

gegenüber dem Rathaus.

Brächliger Frühjahrs = Spaziergang von Untergrombach über Große Auswahl badifder Beine. — Borzügliche Küche.



-Restaurant Augustabad Baden = Baden.

Telephon Nr. 871 im nächfter Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. Elektr. Licht. Zimmer mit Frühstüd von Mk. 2.50, Benston von Mk. 5.— an. Gute Restauration zu mäßigen Breisen. Prospekte gerne zu Diensten.

Kirschbaumwasen, Station Forbach Gasthof u. Pension z. Waldeck.

Post und Telephon im Hause. Mittagtisch von £ 1,20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimmern und guten Betten. Vorzügliche Pension zu mäß. Preis. Touristen best. empfohl. Eigene Forellenfischerei.

Adlerbad — Tannenhof

Griesbach Schwarzwald Mineralbad Stable, Fichtennabels u. Solbäber im Hause. Eigene Molkerei. Badearzt. Gute Bension von 5.— Mk. an. Saison 1. Mai—1. Oktober. Brospekte gratis. Telephon 1. (02a*) Franz Nock.

Lautenbach (Renchtal)

Bafthof "Zum Schwanen". Altrenommierter Gasthof mit Badeeinrichtung, umgeben mit schönem schattigen Garten, in schönster Lage des Renchtals, in der Nähe des Baldes. Borzügliche Küche. Forellen. Offene reine Weine und la. Flaschenbier. Bension nach llebereinkunft. Touristen bestens empsohelen. Zu froll. Besuch ladet höflichst ein Baptist Sester. 3371a.6.2

Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler, Baden.

Privatheilanstalt Geichtlungenkranke aus dem Mittelstande. Bevorzugte Lage, anerkannt günstiges Klima, mässige Preise. Prospekte durch den Besitzer

Schloss=Hotel Heidelberg

Wohnungen mit Bad und Toilette. - Autogarage. Restaurant, Diners, Soupers. 3488a.6.3 Hotel-Automobil (Benz-Landaulet) am Bahnhof.

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald. Unteres Bad Dependance und Klein-Wildbad. Herrliche windgeschützte Lage in unmittelb. Nähe des Waldes. Zu Frühjahrsturen ganz besonders geeignet bei ermäß. Preisen. 3.3 Juhrrierte Prospette durch d. Bes. Oscar Koch.

Sanatorium Oberwaid

= Prospekte kostenfrei durch die Direktion. =

Luftkurort

der Rheinpfalz.

Altgemeine Prospekte durch die Kur-ung. Spezialprospekte durch Sanatorium: Dr. Bossert. s: Westenhoefer, Behret; Hofmann, Koch, Pfaff, Zeiss. "Bad. Hof", "Bahnhof", "Rössel". Gasthaus: "Pfälzer "Schöne Aussicht", "Wilder Mann". 3730a



Sanatorium

in prächtiger Lage des Pfälzer Wasgaugebirges.

Kurmittel: Wasserbehandlung, Kohlensäure-, Moor-, Fango-, Sool-, Fichtennadeln- etc. Bäder. Elektrische Anwendungen aller Art, Inhalationen, Massage, Gymnastik, Diätund Liegekuren, Luft- und Sonnenbäder.

Kranhkeitsformen: Alle Nervenleiden (ausgeschlossen Geisteskrankheiten), Blutkrankheiten (Bleichsucht), Anaemie etc.), Stoffwechselstörungen (Gicht, Zuckerharnruhr, Fettsucht), Rheumatische Erkrankungen, Geschlechtliche Frauen- und Männerleiden, Herzleiden, Krankheiten der Atmungsorgane (Tuberkulose ausgeschlossen), Leber-, Nieren-, Magen- und Darmkrankheiten, Rekonvaleszens etc. — Näheres durch Prospekt und Jahresbericht. — Mässige Preise. — Im Sommer 2 Aerzte. 3352a.20.3 Dr. Bossert, Besitzer und leit, Arzt.

Söhenkurort 797a 1530 m

Pension

Station Giessbach Berner Oberland.

Luitkurort Eichenberg

Boft Seengen am Sallwilerfee (Schweiz) Hereis Rundsicht. Staubfr. Luft. Tannenwälder. 650 m ü. M. Breis Mt. 3.60 bis 4.— per Lag, alles inbegriffen. 4 Mahlzeiten. Eig. Landwirtschaft u. Fuhrwerk. Stat. Boniswil. S.T.B. Proje, gratis. 010a



Bertret: Friedrich Metzler Fahrradhandlg. u. Reparaturwerkstätte, Rarlerube i. B. Rarlftrage 20.

Breiswert.

Vogelsang Ettlingen

hübscher Ausflugsort grosse Terasse - Garten-Wirtschaft - Saal.

Titl. Vereinen und Tanzausflugs - Gesellschafter bestens empjohlen.

Die höchften Breife für Dibel, Rleiber, Betten u. Beifgeug gabit K. Maier,

Badische Treuhand-Gesellschaft m.b. H.

Rarlsruhe Bebelftrafe 11 Telephon 1526

übernimmt: Beriodische und ständige Revisionen von Fabrif- und Geschäfts-betrieben, Brüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen, Neuanlage von Geschäftsbüchern, Arrangements, Sanierungen, Reorganisationen, Liquidationen, Durchführung von Gründungen, Bermögensberwaltungen, Testamentsvollstredungen, Distontierung bon Buchforderungen. ...:

Mannheimer Mai-Markt 1911

30. April bis 3. Mai. Pferderennen 30. April, 2. und 7. Mai. Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 3. Mai.

35 Hauptgewinne. Erster Preis: 2 Paar Wagenpferde 1965 Silberpreise und andere Gegenstände. zus. 2000 Gewinne im Werte von Mk. 50 000.—

Für die Wagenpferde 75%, für die Arbeitspferde und Rindviehgewinne 80%, bar, für die Silberpreise der volle Geldwert.

Los Mk. 1.—, 11 Lose Mk. 10.—

Kassier: Johs. Peters, C 4 Nr. 1.

Mannheim, im Januar 1911. Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Bad. Rennverein.

Haupt-Agentur: Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11 15.

Hohenzollernsche Maschinen-Fabrik IMMENDINGEN TURBINEN Transmissionen auf Grund langjähriger Erfahrungen : Riemen und Stangenfallhämmer für Gesenk-Schmiedearbeiten Zieherei - Einrichtungen : Gusswaren bis 10000 kg Stückgewicht : Zemeatrohrstampfmaschiaen mit unerreichter Leistung : Bis 80 Stück grosse Rohre täglich : Zahnräder auf der Fornmaschine geformt : Säge-, Mahlmühlen- u. Ziegelei-Einrichtungen : Sämtliche Reparaturen billiget.

Frachtbriefe werben rafch und billig angefertigs

BLB LANDESBIBLIOTHEK

139

in vornehmen Facons, moderne und solide Stoffe, sowie tadellosem Sitz bei

hervorragendbillig.

Wir führen stets eine Auswahl von einigen 1000

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge von Paletots, Ulsters und

Sport- u. Schulanzüge aus praktischen haltbaren Stoffen.

Stets Eingang von Neuheiten bei

Größtes Kaufhaus f. eleg. Herren- u. Knabenbekleidung KARLSRUHE, Ecke Herren- u. Kreuzstraße. Mitglied des Rabatt - Spar - Vereins.

bei Ettlingen.

Unfere Walberholungsstätte im Gellbergwald bei Ettlingen wird am Montag, den 1. Mai wieder eröffnet. Aufnahme findet jeder aus irgend einem Erund Erholungsbedürftige. Fiederhafte, Bettlägerige, überhaupt Kranfe, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, finden eine Aufnahme. Die Pfleglinge unterstehen ftandiger argtlicher

Der Berpflegungsfat beträgt bei Tagesaufenthalt 1 M 10 3, bei ständigem Aufenthalt (Tag und Nacht, für entfernter Bohnenbe)

Anmeldungen sind an die Kassenberwaltung des Bad. Frauen-vereins in Karlsruhe, Gartenstraße 49, zu richten, woselbst auch die Aufnahmebedingungen und Wochenfahrkarten für die Albtalbahn ab-

Vorstand des Badischen Franenvereins.

Dr. Neumann

ist zurückgekehrt.

Telephon 1003

Ber Kapitan der Handelsmarine Brospett über seegemäße Ausrüst-ungen. Ausfunst gratis Johs. Brandt, Altona a. C., Fischmarkt 20. 2005a12.5

Ich kaufe

ioriwährend getragene Sexrenn. Franenkleider, Stiefel, Ilhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Militäxellniformen, gebrauchte Betten, ganze Sansbaltungen, jowie
einzelne Möbelftüde und zahle
hierfür, weil das größte Gelchäft,
wehr nie iehe Ausberren. mehr wie jede Konfurrenz. Geft. 964

Un: u. Berkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenfir. 22.



Der Entwurf zu einer felbittätigen Gifenbahnwagenkuppelung, die seislich, ohne Durchtreten awischen den Bussern, geössnet wird, ist au verkausen. Interessenten ersahren Näh, unter O. 1783 durch Daasen: stein & Bogler, A. - G., Karlsruhe.

Kansmann in besten Ber-mögensverhältnissen, 28 %, alt, prot., tadelloser Charat-ter, Witinhaber einer alten, bestfundierten Lederhandlg.

in Süddentschland, wünscht geb, Damen. ca. 30—40000 & Bermögen zweds späterer fennen gu lernen. Geft. Off mit Bild unter F. 1752 an Baajenftein & Wogler, A. 9., Karlsruhe. Anonym u Berufsberm. zwedlos. Dis-

Sichere Existenz wird Damen od. Herren bet-

fft durch Errichtung eines Reste - Geschäfts in Rleibers, Bloufens, Schursgens, Bembenftoffen, Beißs

Robnung ober Laben.
Brima Sicherheit erforderlich. Gewinnbringender Artifel auch für bestehende Geschafte ieder Art. Offerien
sub "B. 2026" befördern
Haasenstein & Vogler, A.G.,
Straßburg i. Els. 3881a Bohnung oder Laden. Brima Sicherheit erforderMme. BOUQUET, GENF Hebamme, diplom. Pensionäri, zu jed. Zeitp. Diskr. Mäss. Preise. Klinik in Frankr.

Rarlsruhe, ift gut gehende Bäckerei

mit Kolonialwarenhandlung

Selten günftige Belegenheit für Brautleute.

Ein modernes Schlafzimmer, gang eichen, mit Intarfien, befieb, aus 2 Bettfiellen, 2 Nachttifchen mit Marmor und Spiegelauffah, 1 gr. Iteiligen Spiegelschrant, ganz in Rahmen gearbeitet, alles mit prima Kristallgläsern, 1 Handtuchst., wird um den ausnahmsweise bill. Preis pon nur 350 Mark abgegeben bei Ludw.Seiter, Ballit.7.

ganz neu, erstklassiges Fabrikat, 45 cm breit, 38 cm tief, 70 cm hoch, innere Mage, mit Tresor, à Mk. 200. abzugeben.

Räheres unter Rr. 6861 durch die Expedition der "Bad. Preffe".

Billig zu verkaufen. laften mit Rafern u fonst. Si ungen, alte versch. Oelbilder. 813971 **Kaiserstr. 105**, 4. Stod.

Billig zu verkaufen Bettfielle, halbfr., Roft, neu übers, Obermatr., Bolfter, gang neu, 25 M. B14106 Körnerftr. 18, Gof, rechts.

Bekannimachung.

An die Gemeinderate bes Land:

Die Gemeinderäte werden au Brund des § 145 | R.=St.=B., B. auf gefordert, überall da, wo Maifäfei nassenhaft auftreten sollten, geeig ete Maßregeln zu beren Bertil ung zu ergreifen. In dieser Be iehung wird besonders empsobler aß die Gemeinderäte auf die Ab-eferung gewisser Mengen von laifäfern angemessene Belohn-ngen aussetzen, zur Ueberwachung Sammelns und her beitellen und fünftliche Brut-ätten (kleine Gruben im Erdreich) nlegen behufs Berstörung der Gier

Mach 6 Wochen ist über das Ge-schehene zu berichten. Karlsruhe, den 20. April 1911. Großb. Bezirksamt. b. Seubert.

Bekannimachung.

Stragensperre betreffend. Infolge Vornahme von Kanal dauarbeiten in der Georg-Friedrich-traße wird die Durlacker Allee an genannter Straße vom 28. d. Mts. ib auf die Dauer von 4 Tagen für den Juhrwerfsverkehr polizeilich

Narlsruhe, ben 27. April 1911. Großh. Bezirksamt. Bolizeidirektion. Schaible. Weige

Nutholz Versteigerung.

Großt. Bad. Forstamt Sädingen versieigert am Mittwoch, ben 3. Mai ds. Is. vormittags 10 Uhr beginnend, in der Birtichaft zur "Krone" in Wehr mit underzins-licher Borgfrischenilligung dis zum 1. Dezember ds. Is. aus den Do-1. Dezember ds. 38. aus den manenwaldbiftriften Ehn Chwald. manenwalddireiten Ehwald, Wolfrift, Steineggberg, Maisen-hardt, Hafenritte und Herrischer-rieder-Wald: 24 Rotbuchen, 20 Eichen, 40 Eichen, 12 Morn, 41 Linden, 1 Illme, 10 Erlen, 1 Kirjchbaum, 470 Kadelholoftämme und abschichte sowie 19 Ster Lindenes 14 Ster eichenes Pute. und sabschnitte sowie 19 Ster indenes, 14 Ster eichenes Auts-chichthols und 579 Ster Kapier-Nähere Auskunft und Lijtenaus-üge für das Ausholz kostenfrei urch das Forstamt.

Für Fabrifanten. Sägemühle=, Holz=

handlung=Berkauf. Prima Geschäft, an ber Dona

legen, dirett am Bahnhof, mit nstanter Wasserkraft, wird berfaust, mit einigen Morgen Land, zur Fabrikanlage sehr günstig. Bon der Stadt gewünscht und unterstützt.

Offerten unter Nr. 3980a. an ie Exped. der "Bad. Presse" erb Bertausche ein rentables, hoch

Herrschaftshaus,

in bester Lage der Sildweststadt, mit allem Komfort, gegen einsach, Landhaus mit Garten od. g. Hof. Offerten unter Mr. 6880.... an die Erped. der "Bad. Bresse" erb.

Ettlingen.

Anzahlung 3000 M. Offerten unter Nr. 6379...

ie Erped. der "Bad. Presse" erb. 3u verkaufen 2 Bajdfommoben, Stühle, 1 Rüchenschrant, 2 zweit.

enthebt Sie der dringenden Sorgen bei Anschaffung Ihres Frühjahrsbedarfs,

Ich offeriere zur bevorstehenden Saison in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Moderne Herren-Anzüge und Paletots in allen Grössen und Weiten Burschen-, Knaben- und Rinder-Anzüge.

Chice Damengarderobe als Kostümkleider, Jacketts, Blusen u. Röcke

Ständiger Eingang von Neuheiten,

Herren u. Damen Stiefel. Sportwagen u. Kinderwagen.

Möbel, Betten, Polsterwaren

einzelne Möbelstücke, wie auch komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen-Einrichtungen.

Braut-Aussteuern.

Auf Teilzahlung

Sehr günstige Zahlungsbedingungen, 14täglich od. monatlich.

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellplatz).

6844

einge unter

Of

unter

ift an einige Bläss Gebü forder

Fach

Ander

2 eiserne **Betten**, fast neu, 1 breites **Bett** u. 1 **Aushänge-kasten** billig zu verkausen. B14124 **Balbstraße** 27.

Stellen-Angebote.

Wir fuchen für Rarlsruhe=Durlad nen bei Kolonialwarens u pezereihandlungen gut eing hrten, fleihigen und tüchtigen

Mehrere fräftige

auf fofort gefucht. Bähringerftr. Nr. 25, 3. St. gefellschaft m. b. H., Rheinhafen.

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrit, Sandwert, Handelsgewerbe 20:): gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art: für den Haushalt:

Dienftboten und fonftige Hansangestellte: für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe: jegliches Bersonal, insbesondere: Kellner. Köche, Soteldiener, Sansburichen, Buffetdamen, Kellnerinnen 2c.

Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe. Telephon Dr. 629. - Gefchaftegeit Werkinge von 8-12 u. 2-6,

bezw. bis 7 Uhr bei der mannlichen Abteilung und Sountags von 10-12 Uhr für das Wirtichaftsgewerbe

Aeltere und jugendliche Arbeiterinner für dauernde Beichäftigung bei guter Bezahlung gefucht. Munitionsfabrit Größingen

854 der Deutschen Waffen: und Munitionsfabriken.

Zur Anfertigung von Damen- u. Kinderkleidern, Leib- u. Bettwäsche

eine tüchtige Schneiderin

die sicher zuschneiben und anprobieren kann, gegen gute Bezahlung. Lebensstellung. — Gest. Offerten unter Rr. 6847 an die Expedition der "Badischen Presse".

Angeseh. Berficherungsgesellichaft | | | | | püglichen Tarifen sucht in Karls

Berufs-Generalagentur

für das Stadtgebiet mit Amgedung einzurichten. Auch das Intafio bird übertragen und Mausiteure unterftellt. Sehr entwidlungsfäh. Bosttion, da Fryum, hohe Abschluß-und Intafio z Brobision, Super-krobision und Jahresrennungarion gewährt werden. Kaution erforder!. Gest. Angebote unt. Kr. 6858 an die Erped. der "Bad. Fresse". 2.1 Bir fuchen au baldmöglichsten Eintritt einige tüchtige

m Alter von 25 bis 40 Jahren. Die Stellen find dauernd u. gut bezahlt. Nur Arbeiter mit besten Beugniffen werden berüchtigt, Angebote find an die

Deutsche Luftschiffahrts : Ukt. : Besellschaft in Dos

Söchinnen, Zimmer-mädchen, Alleinmädchen für hier und auswarts gesucht. Mäheres durch Frau Urban Schmitt Witne, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Erbprinzenstraße 27, Eingang Bur

gernrage.
Für 1. Mai oder später wird ein brades, williges Mädchen f. Saus-arbeit und Küche gesucht. B14149 Böckhstraße 7.3 St. Madden gefucht für Ruche und Sausarbeit. Blumenftraße 15, part.

Monatsfrau, ewandt und püntflich, zu zwe Boedhitrage 8, 2. Stod

Stellen-Gesuche. Einfache Stütze.

uten Zeugnissen, **sucht Stelle.** Offerten uuter Nr. B14140 an die Expedition der "Badischen Bresse". Ein einfaches, ruhiges Madchen bei fleiner Familie auf 1. obei 15. Mai. Zu erfragen B14156 Luisenstr. 48, Seitenb. 3, St. I. Mädden, welches der bürger-lichen Küche gut vorsiehen fann judit sosort oder 1. Mai Stelle Zu erfr. Leopoldstr. 14, 2 Tr.

Vermietungen.

Garteuftr. 57, 5. Stod, vefferes möbliertes Zimmer auf fof. ober mermieten. B14143

längere Zeit zu vermieten. Anfragen unter Mr. 6718..... an die Exped. der "Bad. Presse" erv.

Schöne 4 Zimmerwohnung ist Umstände balber auf 1. Just au bermiet. Mietpreis 430 Mf. Mäheres

Steinftrafe 18, 3. Ettlingent.
Genfamilienhaus (Neubau), 1½giödig, mit Zentralheizg., Warmwasierbereitung und eingebautem
Serb., 5 Zimmer, Küche usw. und
Garten um 10 000 M zu verkauf.
Angablung 3000 M.

The fielder Roessler, Mihlaster, Micheleiten und Genfantitels. Derren
Neubeiten - Fabrit. Mitts
weida Martersbach Ar.118. 1620a

The fielder Roessler, Mihlaster, Eingen zu das den genfachten de Jichten und Gimmern, Küche. 2 Keller und
Zubehör (Wassersloset im Abinfallung 3000 M.

Aus verkauf.

The fielder Roessler, Mihlaster, Geisenpulver-u.Sodasabrit.

Bertauf
Gintritt einige füchtige

Sollosser U. Medaniker
Müblerstr. 36, ist der 2. Stock von
Gintritt einige füchtige

Subehör (Wassersloset im Abinfallung 3000 M.

Aus verkauf.

Aus der verkauf.

Aus Enifenstraße 50 ift eine frifch her-gerichtete, auf die Straße gebende Zweizimmerwohnung nebst 3ugehör auf sofort ober später au bermieten. Zu erfr. 2. St. B14099

Marienstraße 13, Sth. 2. St., 2 Zimmer und Küche für 13 Mt. 10f. zu bermiet. Zu erfr. R.M. Frühauf, Kaiserstr. 215. 6850.3.4 Rankestraße 8, 1. Stod, Sinterhaus, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller, wegzugshalber auf 1. Juni billig zu bermieten. Näh. Luisenstr. 39, 2. St. B14083

Ablerstraße 18, Ede Zähringerstr. 3. St., links, ist ein jchones möbl. Zimmer sof. zu bermieten. B14188 Bernharbitr. Ar. 6, part., ift ein icones, gut nöbl. Zimmer mit fep. Eing. an Herrn ober Fraulein issort zu bermieten. Auf Munich

Kaiferstraße 189, 2 Treppen, ift ein möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu bermieten. B14162 Rapellenftr, 32, 4. St., ift ein gut möbliert. Zimmer fofort zu ber Bi4180.2.1 Lessingtr. 58, 2. Stod rechts, ist ein aroges schon möbliertes Zimmer billig zu bermieten. B14091
Cchüssenstr. 75, 3. Stod, ist ein gut möbl. zweisenstriges Zimmer an Herrn oder bess. Arbeiter sofoer 1. Mai zu vermiet. B14000

Sophienstraße 40, Ede Leopoldir. 3. Stod, ift auf sofort ein schöllmöbliertes, großes Zimmer, ebt. mit Pension zu berm. B14161 Bähringerftr. 92, 3. St., am Maxtiplat, ift ein schön möbl. Zimmer zu bermieten. B14156 Mühlburg, Rheinfir. 14, 1 Treppe rechts, ift ein schones Zimmer an soliden herrn zu vermieten. 6858

Miet-Gesuche.

Gut möbliertes Zimmer incht Serr (Beamter), mögl. mit Rennon, nicht über 3. Stod, in besserem Sause. Off. unt. Nr. 6866 an die Erpedit. der "Bad. Presse".

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Eisenhändler.

strebs. junger Wann, 19 Jahre alt m. guten Seugnissen der Eisenturz-Fahrrad- und Automobilbranche,

jucht Stellung

Dertretung ~

ber bie Stelle eines Reifender

bernehmen. Kaution fann gejtellt verden. Offert. unt. B14067 an ie Exped. der "Bad. Kreffe" erb.

Eisenbetonbau-Polier,

Berheirateter Mann

42 Jahre alt, sucht Stelle als Büro-biener, Aufseher, Eintassierer ober Lagerarbeiter. Eintritt sofort ob. später. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unt. Ar. B14092 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Junger Mann

jucht Stella. gleich welch. Art ob. Branche. Off. unt. Ar. B14028 a. die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Kaufmänn. Lehrstelle für 15jährigen jungen Mann acht-barer Eltern, am liebsten auswärts,

Tücht. Fräulein

fantionefähig,

jucht Filiale,

Delikatessen, Bigarren 2c., in Balbe zu übernehmen. Gefi. Off. unter Rr. B13932 an die Erped. der "Badischen Presse" erbeten.

Gediegene, tüchtige Frau, Bive fucht Stelle als Saushälterin bis

1. Juni oder Juli, geht auch in größ. Saushalt, wenn Silfe dabei. Offerten unter Ar. B14119 an die Exped. der "Bad. Kreffe" erb.

1. Juni, als Lagerist, Kontorist Bertäufer. Offerten unter B14032 an die Exped. d. "Bad

Men eröffnet: Morgenstraße Nr. 5 Gottlieb Schöpf Kolonialwaren — Telephon 2826.

Luifenftrafe 34.

Uhlandftrage 21. Schütenftrage 13. Grengftrage 2. Morgenftraße 5.

Günftigfte Bezugsquelle aller Lebensmittel.

Mitglied des Rabatt - Spar - Bereins — Karlsruhe. —

Stellen-Angebote.



Junger Kanimann,

militärfrei, findet Stellung für Lager und zum Besuch der Land-tundschaft. Eintritt tunlichst bald. Kenntnisse der Kolon: u. Fard-waren-Branche. Offerten sub A. M. No. 3898a an die Expedition der "Bad. Presse".

Detailreisender

einer

nung, alber ieten. 14083 eritr., möbl. 14188

t ein

unid (4139

ft ein Mai 14162

ber 30.2.1

uner 4156

er

Für ein Manufaktur-u. Aussteuer-geschäft wird zum Einkritt 1. Juli, August od. September ein tüchtig, militärfreier Herr gesucht für gut eingeführte Tour. Off. wolle man unter Angabe der Gehalts- und Spesenansprüche an Audolf Mosse, Krankfurt a. M. einreichen unter F. T, S. 529. 3853a.3.1

Zum Einfritt per 1. Juli 1911, eventl. früher wird von größerer auswärtiger Firma eine tüchtige, gewandte Stenotypistin

bei guter Bezahlung gelucht. Offerten von nur bestempfohle-nen, an selbständiges Arbeiten ge-wöhnte Damen unter Rr. 3945a a.

ga möglichft balbigem Gintritt ein

Gesucht

geseigten Alters gur Beforgung ber Geichäfte einer Boftagentur mit Geschäfte einer Postagentur mit Fernsprecher.
Bewerberinnen, welche schon im Reichspositdienst bewandert sind, erhalten den Borzug. Näheres unter 3708a durch die Expedition der "Bad. Presse". 6.1.
Die Lizenz zur leichten Gerstellung eines sohnenden Artikels ift an einen oder zwei Gerren w.

tit an einen, oder zwei Sexren m. einigen hundert Mt., für größere Bläbe zu vergeben. Die 3 jähr. Gebühr und ersie Einrichtung er-fordert ca. 300 Mt. Anfr. unt. T. fordert ca. 300 Mt. Anfr. unt. T. 300 an Daube & Co. Stuttgart.

Kanzleigehilfen-Stelle.

Bei dem hiesigen Grundbuchamt ist eine Kanzleigehilsenstelle mit einem Jahresgehalt von 1200 Nisstert zu besetzer. Bewerder, die über eine schöne, geläufige Sandichrift verfügen, im Brotofollieren und Stenographieren geübt sind und gute Kenntnisse im Grundbuchweben beisten, haben ihre selbstgeschriebenen Gesuche mit den nötigen Zeugnissen ist 4. Mai I. 3. einzureichen. 3943a.

Ronftans, den 27. April 1911. Städt. Grundbuchamt.

Seg. hohe Bergüt. stellen w. überall Agent. an 5. Berf. b, Sigarr. a. Birte 2c. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.1572a30.21 Glänzendes Einkommen fan burd Norddeutsche Han-dels-Centrale, Riel 8. 3966a

Gin tuchtiger und umfichtiger Manrerpolier

zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unt. Ar. B13908., an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Cuchige Maler und Anstreicher fucht Mib. Weber, Malermeifter Rarl-Bilhelmitr. 12. B14089.2.

Tüchtige

Eisengiesser für mittlere und größere Arbeit, au fofortigem Gintritt gefucht bon

Grether & Cie., Majdinenfabrit, Freiburg i. Bb.

finden bauernde, gutbezahlte Beichäftigung. 6716.2.2

M. Reuflinger & Co., Möbelfabrif,

am Weftbabnbof.

Anfang Mai wird jüngerer **Sausburiche** gefucht, welcher mit Bferd umgeher fann. Werberftr. 45, 1. Gt. Biss

auf unter Nr. 6760 an die Erpe vition der "Bad. Presse". 2.

Hotel Friedrichshof,

Bedeutende Fabrit Badens fucht Fabrit = Architeften.

Bevorzugt find Angebote, welche Erfahrungen im bautechnischen Fache und einwandfreie Berfonlichfeit nachweisen. Ausführliche Offerten unter Rr. 3939a an die Expedition

ber "Bab. Breffe" erbeten.

Größeres Sägewerk

fucht zum Berkauf seiner Brodukte — hauptsächlich Kiefer und Eiche — einen bei der einschlägigen Kundschaft von Karlsruhe und Umgebung best eingeführten

gegen Brovision. Offerten unter Ar. B14142 an die Expedition ber "Badischen Bresse".

Tüchtige Eisendreher Beschäftigung in dem 3626a.3.3 Eisen- u. Stahlwerke, Haslach i. Baden. Berheitrateten wird evel. der Unigug bezahlt.

Die Leitung eines Holf

Gefl. Offerien unter Rr. B13962 an die Erped. der "Bad. Preffe" erb

Tüchtiger Technifer Stellen-Gesuche.

für hieliges Architekturbüro auf jofort gesucht. Offerten mit Ge-haltsansprüchen und Zeugnisab-jchriften unter Ar. B13823 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Bürodiener,

fautionsfähig, auf das Büro einer mittleren Fabrit gesucht. Solche, die besähigt sind, auch leichtere Büroarbeiten (Registratur 2c.) zu erledigen, wollen Angebote unter Ar. B14073 an die Expedition der "Badischen Presse" richten.

Selbständige Rock- u. Taillenarbeiterinnen

finden fofort maa bauernde Beichäftigung. G. Jacoby, Soflieferant,

Baben-Baben.

Tüchtige Rockarbeiterinnen finden bauernde Beschäftigung bei J. u. E. Jäger, Robes,

814058.2.2 Copbienftr. 40, 2. St.

wird gegen fofortige Ber gütung angenommen.

Raiferstraße 193/195 im Galanterie- u. Spielwaren Geschäft. 6698.2.:

Nach Frankreich fuche ich mohlerzogene Madchen i. garant, fol. Saufer.

i. garant. jol. Häuser. Frau Maria Hofstadt, Stuttgart, Villaftraße 3. 96a GewerdsmäßigeStellenbermittlerin fürs Ausland. (Gegr. 1863).

Es wird eine perfette Jungfer für Berlin gesucht, die Schneibern und wenn möglich Kristeren kann. Gehalt 40 M. Auf achtbare Ka-milie wird großer Wert gelegt u. längere gute Beugnisse. 6791.. Chiffre Mr. L., hauptpostlagernd, Frankfurt a. Wain.

Auf 1. oder 15. Mai gesucht gu älterem herrn felbständige, faubere

Köchin,

unter 18 Jahren wird auf 15. Ma oder 1. Juni zu fl. Familie gesucht B18550.3.3 **Raiserallee 51a**, IV.

Rüche und Saus gute Stellung. 6695* Biftoriaftr. 16, part.

Gesucht

Schulentlassenes, jüng. Mädden, weiches zu Sause schlafen kann, findet Stelle. B13966.2.2 Effenweinstraße 24, 1. St.

Sur Nachmittags ein Mähchen zu einem 1½ Jahre alten Knaben gesucht. Borzuit. Herberstr. 1, IV. zwischen 2 u. 3 Uhr. B14116...

Monatsfrau

suberlässige, für Bors u. Nachmitsiags auf 1. Mai gesucht. B14044 Friedenstraße 27, III.

Wirtschafterin, in Küche und Wirtschaft bewandert für eine Brauereiwirtschaft geger

Gebildetes Fräulein anf. 30, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sowie in der Krankenpflege ausgebildet, sucht Stellung. Off. unter B13993 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Ein fleifiges Dabden, das den Saushalt versteht, sucht auf 1. Juni Stellung bei einer Damenschneiberin gegen mäßige Bergütung, um nebenbei das Nähen au erloren Diferten unt. Rr. B14059 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 2.2 Einsaches, besseres

die auch etwas Hausarbeit über-nimmt. Borzustellen Stadtstr. 27. Freiburg i. B. 3899a.3.8 = Mädchen = aus einer Haushaltungsschule zu-rück, sucht Stelle als Zimmer- ob. Kindermädchen in nur gutem Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Ansr. postl. unter Kr. 100 Bühl, Baden. 3944a. Beiseres Mädchen das gut bürgerl. tochen kann und gute Zeuguisse besitst, gegen hohen Lohn ver sosort oder später gesucht. Näheres Waldstraße 52, 3. Stod. Gin braves, fleihiges **Mädchen** auf jofort gesucht. B13800.3.3 Zähringerstraße 4.

2 Bimmermäddjen, im Rähen, Bügeln u. Servieren bewandert, suchen Stelle auf 15. Mai in Brivat. oder besieres Ge-schäftshaus, zu fl. Familie. Am liebsten nach Karlsruhe. Zeug-nisse vorhanden. Offerten unter Nr. B14118.. an die Erped. der "Bad. Kresse" erb.

Jüng., Mädchen für häus-fräft. liche Ar-beiten auf sofort gesucht; ebtl. auch nur für tagsüber. B14130 Räheres Wilhelmstr. 3, II. Ordentl. Müddjen, Auf 15. Mai wird ein Mädden gefudt, das bürgerlich kochen kann. Borzustellen Sonntag nachmittag 3—7 Uhr Sofienstraße 10, II. das ichon in besser. Sause gedient hat, sucht Stelle als Zimmermäd-den auf 1. oder 15. Mai. B14103 Räh. Amalienstraße 69, III. Ein tüchtiges Mädchen das ichon in Stellung war, finde auf 1. Mai bei kleiner Familie fü

Fleißiges, anstandiges Mädchen, welches ichon gedient hat, sucht auf 1. Mai in gutem Brivathause als Bimmermädchen Stellung.

Bu erfragen bei H. Wolf, Leffingstr. 74, 1. St. B13547.3.3 Junge Frau sucht noch Kunben im Waschen u. Buten. Zu erfrag. Schütenstr. 64, S. 4. St. B14034 per sofort oder 15. Mai tücktiges, fleißiges Mäbchen, das gut tochen kann. Zu erfragen B13979... Kriegstraße 156, III. St.

Vermietungen.

Suche jum josortigen Gintritt in braves, fleißiges Mädchen für die Haushaltung. Näheres B14088 Walbhornstraße 28a, 1. St. Rüppurrerstraße 4 ift ber Caben mit ober ohne Wohnung per sofort oder später zu bermiet. B14051.. Näh. Küppurrerstr. 6, II. Pforzheim.

Moderner, großer ichoner

Monatsfrau. in bester Lage, für jedes Geschäft passend, per 1. Juli 6792.5.2 billig zu vermieten.

15. Mai oder 1. Juni. B14114
Roonstraße 11, II. postlager nd Bforzbeim.

mit Bureau und Einfahrt in der Rähe des Bahnhofes auf 1. Suk gang oder geteilt zu bermieten. Bi4169

Mäheres Bahnhofftrage 32.

Laden zu vermieten. In verkehrsreicher Lage der öft-lichen Kaiserstraße ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Offerten unter Nr. 8829a an die Erpedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Bohnung zu vermielen.Auf 1. Juni oder später ist eine schöne **Bohnung** mit 5 Jimmern Alfob, Küche und Aubehör zu bermieten. Anzusehen jeweils 10—1/21 Uhr mittags. 3591*
Käh. Karl-Friedrichstr. 6, II. r. Eine Wohnung,

Lammstraße 7, 4 Zimmer, Küche, Keller, Aussicht nach der Sebelstraße ist an solide Leute billig per 1. Juli oder früher zu vermieten. 6686.3.3

Bu erfragen beim Inhaber Hermann Wolff, Café Bauer. Gine schöne 4 Zimmerwohnung im 4. Stock ift auf 1. Juli zu ber-mieten. Näh. Lubwig Wilhelm-straße 5, im Friseurgesch. V13919. mehrere Bauten selbständig ausge-führt, sucht Stellung bei be-scheidenen Ansprüchen. B13923.3.3.3 Gest. Offerten unter M. F. 150 bahnvostlagernd Karlsrube. 2 Zimmerwohnung, Manjarde, nit Gaseinrichtung, ver sofort an uh. Mieter zu verm. B12373 läh. Scheffelstr. 59, II., b. Werling.

Bürgerftr. 3, im 2. Stock, schöne 5 Zimmers wohnung nebst Aubehör auf 1. Juli zu bermieten. Näheres im Laben. B14066.2.1

Fajanenstr. 37 28.

Stod eine 3 Bimmerwohnung, mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Juli 311 bermieten. Näb. im Bäderladen.

Schützenstrasse 63. Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später an 1 oder 2 Verson. zu verm. VI3650 Degenfelhstraße 12 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Veranda u. Mansarbe auf 1. Juli zu ver-mieten. Näheres bei H. Kauf-mann, nachmittags. B13555. Burladjerstraße 52 ift im 2. Stod Bohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Mai oder später zu verm. Käh, im 2. St. bei Kistner. Sarbtstraße 4, 3. Stod, ist eine schöne, geräumige Dreizimmerdöne, geraunige wohnung mit Zubehör ohne vis-à-vis per sof. oder später preis-au bermieten. B13860.... wert zu vermieten. B13660. Räheres im Laben.

Dirschftraße 75, 4. Stock, ift auf 1. Juli eine schöne sonnige 4 Zimmer-Wohnung billig zu ver-mieten. Näh. das. 3. St. B13872 Karl-Wilhelmstraße 30, part., ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonstig. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B14015.... Näheres 4. Stock, rechts. Körnerstraße 30 ist im 4. Stod eine keine Wohnung, bestehend auß 1 Zimmer u. 1 Küche auf 1. Juli zu berm. Räh, part. B13976... Kriegftraße 151, 4. Stod, ift eine icone, große 3 Zimmerwohnung, alles neu hergerichtet, sofort ober alles nen pergeten. Raberes B18724.3.1

Leffingstraße 9 schöne 6 Zimmer-wohnung mit Balkon, ohne vis-a-vis, Bades. u. reichl. Zubeh, auf 1. Juli zu bermieten. B13084 Räheres parterre. Schützenstraße 51 ist auf sofor ichöne 2 Zimmer-Mansarben wohnung zu bermieten. B18826. Näheres 1. Stock, im Laden.

Werberfir. 57, Borderh., 2 Zimmer-Bohnung jofort an kl. Familie zu bermieten. Näheres im Laden od. Schützenstr. 54, 3. St. Bordh. B¹³⁸⁸ Porfstraße 44, Ede Beinbrenner straße, ist im 2. Stod eine seh freundliche **Wohnung** von 4 Zim mern mit Bad und Mansarde au 1. Juli zu vermieten. Kähere im 1. Stod, rechts. 6625

Rühlburg, Linbenplas 6, ift eine 3 Zimmer, Rüche u. fonstig. Zubehör auf 1. Juni zu bermieten. 4915

Gut möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion zu bermiet Erbprinzenstraße 3, 3. St. B1386

Glegant möbliertes Bimmer mi Gaslicht u. Badebenüß, in finderl best. Haushalt per sof, ab. 1. Mar zu bermieten. Offerten unter Kr B13946 an die Erped. der "Bad Kresse" erbeten. Aleineres, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an jüng. Hern od. Fräul., auch Schüler od. Schülerin auf 1. od. 15. Mai zu berm. Herrenstr. 2, II.

Schön möbliertes Jimmer zu bermieten bei Frau Meinersmann, Göthestraße 2, 3. Stod. B13965 Amalienstr. 37, Seitenbau, links, ist ein möbliert., sauberes Jimmer zu bermieten. B13991.3.2 Bernhardstraße 7, IV., I., ist hübsch möbl., ruhiges Zimmer an solid befferen Geren billig au bermiet. Douglasstraße 22, 3. Stod, ift ein schön möbliertes Zimmer au bermieten. B13731.4.4 bermieten. B13731.4.4
Erbpringenstraße 28, 2 Treppen, links, sind 2 möbl. Zimmer an Schüfer oder Schülerinnen mit Bension zu bermieten. B14133

Friedrichsplats 8, 4 Trepp., ist ein einfach möbl. Zimmer an einen joliden Gerrn oder anständiges Fräulein bis 1. Wai billig zu bermieten. B14033. dirichtraße 10, 1 Treppe, nächt ber Kaiserstr., ist ein fein möbl. Zimmer mit guter Bension per 1. Wai zu vermieten. B13340.6.5 Raiferallee 35, III., gut moll. Bimmer fofort ober fpater gu Kaiferstraße 80a, 3 Trepp., ist ein schönes, großes Zimmer, sein möbliert, an bess. Herrn sof. du Kapellenstr. Kr. 66, 3. Stod kuts, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu bermieten. B¹³⁵⁶⁰⁻²⁻¹

Karlfriedrichstrasse 3, Sths. 2 Tr., sind 2 helle, leere Mansarben an eine einfache, brabe Person bill. zu verm. Räh. das. Laden links. Körnerstraße 30, parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei aroßen Fenstern versehen, ver 1. Mai zu vermieten. W13076
Räheres daselbst. Aronenftrage 12, 1 Treppe, ift un-

möbliertes Zimmer mit set. Ein-gang u. Kochofen, auf die Straße gehend ber sofort ober 15. Mai zu vermieten. <u>B14107</u> Leopolbstr. 13, 2 Tr., gut möbliert. Bimmer m. Schreibtisch, mit oder ohne Pension zu berm. B18876.5.3 Leopolofte. 15, 2 Trepp., find ichon möbl. Zimmer u. Manfarbe mit guter Benfion zu berm. B13466. Leopolbstraße 25, 1 Treppe, gegen-über den Gärten des Diakonijs senhauses, gut möbl. Zimmer sefort od. 1. Mai 3. verm. B13980...

Lessingstraße 78, IV., rechts, ist freundlich möbl. Zimmer mit ob. ohne Bension sofort oder später zu vermieten. B14101 Markgrafenstraße 34, III., (Libell-plats) ist ein einsach möbl. Man-jardenzimmer mit Ofen an an-ständige, ordentl. Verson sofort zu bermieten. B14111 Martgrafenstr. 41, 3. St., in nächster Rähe des Fersonenbahnhofs, ift ein gut möbliertes Zimmer josort zu bermieten. B14081.3.2

Müppurrerstraße 88a, part., ist ein gut möbliertes 3immer mit freier Aussicht zu verm. B13907 Schillerstraße 14, part., nabe Kaiser-allee, in ruhigem Sause, gut möbl. Zimmer per sof. zu verm. B18937 Schütenstraße 61 ist ein möbliert. Mansarbenzimmer billig zu ber-mieten. B14108 Steinstraße 14, 2 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Ein-gang zu vermieten. B14064.

Biftoriastraße 20, III., ist ein gut möbl., freundliches Zimmer zu vermieten. B13904. Waldhornstraße 8, 2 Trepp., ift gut möbl. Zimmer in ruhiger Lage, in nächter Rähe des Schloßplat. mit ob. ohne Pension billig zu bermieten. B14105... **Balbhornstraße 8, 2 Trepp., cinf.** möbliert. Zimmer mit oder ohne Kension billig zu berm. B14104... Balbhornstraße 58 möbl. Zimmer, auch an eine solide Frau ober Mädchen zu bermieten. B18799 Döberes 3. Stad 188

Baldftraße 85, Sib. 2 Tr., ist ein freundlich möbl. Zimmer an ein Fräulein billig zu berm. B14046 Werderstraße 21, 1 Tr. hoch, nit ein gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu berm. B18948.
Wilhelmstraße 55, III., ist ein gut möbl. Zimmer mit ober ohne Bension billig zu berm. B14129
Wilhelmstraße 55 ist eine heizbare möblierte Mansarbe billig zu bermieten.

Derfstraße, Ede Draisstraße, im Laden, sind 2 jähön möbl. Zim-mer, auch als Büro geeignet, zu vermieten. B14117... Bähringerftraße 24, 2 Tr. hoch, in gutem Hause ift ein schönes Zim-mer mit guter Bension sofort ob. 1. Mai bill. zu vermieten. B14001 Bähringerstraße 92, 1 Treppe hoch, nächst dem Marktplat, ist ein gut möbliert. Zimmer mit separatem Eingang sogl. zu verm. **B14121**

Landaufenthalt.

In gefundem Schwarzwalds dörfchen würde erholungsbedürf-tige, einfache Dame oder Fräul. Aufnahme finden in kleiner Be-amtenfamilie. Off. unt. Ar. 3915a an die Erved. der "Bad. Presse"

Miet-Gesuche

Bon jungem Chepaar Don jungen Ogepunt wird eine 4—5 Zimmerwohnung auf August oder Sept. zu mieten gesucht. Lage: Ost- oder Weststadt. Kreis: bis 750 W.C. Osserten mit Wohnungsplan unt. Ar. B14097 an die Expedition der "Bad. Kresse" erb.

Große Einzimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Mai oder später von Frau gesucht. Bünftliche Zabl. Offerten unter Kr. B14095 an die Erp. der "Bad. Breffe" erbeten. 2.1 Herr sucht einfach möbliertes Bimmer. Offiabt. Offerten mit Breis unter Rr. B13842 an die Expedition ber "Bad. Presse" erb. Schüler ober Schülerinnen mit Vern, der wöchentl. 1—2 mal hier, sich per 1. Mai ein schön möbl., preisangabe unter Nr. B14096 an geräumiges Zimmer zu vermiet. Die Erped. der "Bad. Presse" erbet

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Dem verehrl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage das renovierte

Hotel-Restaurant Hohenzollern

Ecke Kronen- und Zähringerstrasse

übernommen habe.

ff. Schrempp-Biere. Gute Weine. Vorzügliche Küche.

Schöne preismässige Fremdenzimmer. Nebenräume zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Es hält sich bestens empfohlen

Hermann Heilmann.

Jades

Paar

Medardampfichiffahrt.

Biebereröffnung der Berfonenfahrten zwischen Seilbronn = Cherbach = Seidelberg

am 7. Mai laut Fahrplan. Gesellschafts-, Schüler- u. Sondersahrte au ermäßigten Fahrpreisen. Nähere Auskunft und Fahrpläne unen geltlich durch die 8752 Direktion in Heilbronn. Telefon Nr. 38.



Sonntagsruhe und 8 Uhr-Cadenschluß

Bon April bis September find unfere Karlsruher Berfaufs= stellen an allen Sonn= und gesets= lichen Feiertagen

Un den Wochentagen werden unsere Läden abends 8 Uhr geschloffen.



Küchenkäfer und Käfer

in Badereien, Gefcaftehanfern, Brauereien. Fabriten 2c. beseitigt mit einmaliger Desinfektion unter ichriftlicher Garantie bon 3-5 Jahren.

Baden-Badener Desinfektions-Unftalf Robert Mozer & Albert Unser, Baden-Baden.

Jahresberträge unnötig; tein Bulber! Brima Bräparate gegen alles andere Ungeziefer!



bewirtt große Freslust, raiche Ge-wichtszunahme, ichnelle Schlachtreise! Berlangen Sie lets Zwerg: Marke und lassen Sie lich nichts anderes als ebensogut aufreden. All. Fabr. M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. S., Leipzig-Gutr. 92 f. Rur echt ju haben in ben burch unfer 3merg. Child fenntlichen

Der echte Nährsalz=Futterkalk m:Drogen

Jackell-Unzug, Neberzieher, | Einige Herrenanzüge u. Neberzieher, solle, für mittlere Figur. b. zu wie 2 feine schwarze Gebrock-Anzuge billig zu verlaufen. B14060 Schloftplan Rr. 4, 2. St.



in Karlsruhe, Kaiserstr. 199a, Ging. Walbitt.



Tel. 2439. - Wiederverkäufer gesucht



Billiger Möbel-Berkauf.

Alle Sorten Möbel, vom Ginsfachften bis jum Feinften, gut und billig bei 2901* J. Mitschele, Gerwigftr. 29.

Deutsche erstkl. Solidaria-Fahrräder Zubehörteile spottbille. Preislist. grt.

J. JENDROSCH & Co.,
Charlottenburg No. 24

Alle Putzmittel 2.2 für den Haushalt sowie:



Apfelwein,

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen in eleganter :: :: solider Ausführung zum Einheitspreise von Mk.

in neuesten englischen, amerikanischen u. deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt, mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

> Trotz des billigen Preises nur gute dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Ich bitte dringend um Besichtigung der Schaufenster

Schuhhaus



Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Filialen in vielen größeren Städten Deutschlands.

Weiß wie Schnee

wird Ihre Baiche, wenn Sie diefelbe mit Seifenwolle

wafden. Allerneneftes und fettreichftes Bafdmittel.

"Famosin" ift frei von allen der Wäsche icadlichen Bestandteilen, gar. rein mit einem Fettgehalt von ca. 70%

"Famosin" schont die Basche, erhalt die Farben in natürlicher Frische und ift sparsam im Gebrauch.

Alleinige Fabrikanten:

J. Welcker & Buhler

"Famofin" gef. geid. Reuwied. "Famofin" gef. geich.

In allen einichl. Geidäften gu haben.

26 Pfg., empfiehlt die 2672a* Berjandkelterei A. Moser, Ottersweier (Baden). Fässer leihweise von 30 Liter an.

Hanf - Convorts mit Firmadrud liefert rasch und billig Truckerei der "Badischen Presse".

Tanglehr=Inftitut (Saal im Saufe) 2960*

Brief.

Biegn

umfaf

oie 20

elle and

er als

von gen

eamten

handlun

igt ist,

Art unf

dungsre

ollten 1 Berteue

achlich

omter fo meit, m

bie por

Detlinge

Rolletti

Starnbe

Rollett Münde

Marisru

um Sta

R. Ster

bei Ann

heim bo

prabung

1 2 Boltsmi

H. Vollrath 235 Raiferftraße 235. (Einzelunterricht jederzeit.)

.Büricher Chauffeur=Fach= Schule.

Aelteftes, größtes leistungsfähigstes Etablissement r Schweiz. Leute jeden Stande erden zu tüchtigen Chausseuren isgebildet. Theoretischer u. prak-cher Unterricht, Fahrübungen mit Magen bis zu 40 PS. Prospette und Bedingungen tostenlos durch die Di-reftion: Ed Walker, Glärnisch-straße 30—34, Zürich II. 11.6682. 11782* Stellenvermittlung gratis. -

Bufdneide und Rähfurfe



Lehramts kandidat

Methode Gabelsberger, wird zu mäßigem Sonorar von staatl. gepr.

lehrer erteilt. Offerten unter Nr. B13479 an die Exped. der "Bad. Preffe". 3.3

Gründlicher Unterricht n Kleidermachen, für eig. Bedarf, ird für jung. Fräul. gesucht. Off mit Preisangab. unter B14137 an die Expedition der "Bad. Presse".

Mandolinstunden? Offert. m. Breis u. B13933 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Dirigent, anerkannt tücktig, würde noch einen (nur strebsamen)Berein übernehmen Offerten unter Nr. B14085 an die Expedition der "Bad. Bresse". Welche Baufirma wäre geneigt, einen großen Boften fehr billige

Klosette und Waschtische

gegen Kasse oder Accept zu übers nehmen. Gefl. Anfragen unter "Klosette" an die Grped. der "Bad. Presse" erb.

Blak od. Acker

nicht unter 3000 am, für Fabrikzwede in Rüppurr oder Etilingen au kaufen gesucht. Off. unt. 6753 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Ein gut erhaltenes Damenrad möglichft mit Freilauf, gu taufen gefucht. Offerten mit Breis unter Rr. B14031 an bie Egpeb. ber "Bab. Breffe".

Sypothefen, Reftfauf= ichillinge und Erbieile gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Rr. 2957a an die Exped. der "Bad. Presse".

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Man fa life aun win Ha Mingen Münzen Bemacht tat non bedeuten

inden fi teme Se Opernho

Derrn 9